

RECHTS- WISSENSCHAFT

LIT

Auflage 10000

Inhalt

Rechtsphilosophie / Rechtsgeschichte	4	Medienrecht	18
Internationales Recht / Völkerrecht	6	Recht und Gesellschaft	19
Öffentliches Recht	8	Recht und Religion / Kirchenrecht	19
Wirtschafts- / Handels- / Steuer- und Finanzrecht	10	Rechtsvergleichung	21
Strafrecht	14	Rechtsanthropologie	21
Kriminologie	14	Methoden und Didaktik	22
Medizinrecht	17	Autoren- und Herausgeberverzeichnis	22
		Reihenverzeichnis	23

Eine aktualisierte Fassung des Kataloges finden Sie unter www.lit-verlag.de/kataloge/

Besuchen Sie uns auf Googlemaps. Unter maps.google.de als Stichwort nur **LIT Verlag** und **Münster** eingeben.

Ansprechpartner: Guido Bellmann (Lektorat, Münster) bellmann@lit-verlag.de +49 (0) 251 / 620 32 0
Veit D. Hopf (Lektorat, Berlin) berlin@lit-verlag.de +49 (0) 30 / 280 408 80
Maria Lachinger (Verlagsassistentin, Wien) wien@lit-verlag.at Tel. +43 (0) 1 / 409 5661
Mag. Richard (Lektorat, Zürich) zuerich@lit-verlag.ch Tel. +41 (0) 76 / 632 84 35

Kataloge
Der Fachkatalog Rechtswissenschaft enthält die Titel der letzten fünf Jahre.
Über 30 weitere Fachkataloge (siehe Rückseite) informieren Sie ausführlich über die übrigen Verlagsschwerpunkte.

Zweimal jährlich erscheint

Wissenschaft Aktuell (Auflage: 35.000),
das die Neuerscheinungen der letzten 6 Monate enthält.

Internet
Ältere Titel und einen aktuellen Überblick finden Sie auf unserer Homepage www.lit-verlag.de.
In unserem **Webshop www.litwebshop.de** können Sie jeden Titel versandkostenfrei bestellen. Ebenso erhalten Sie hier die meisten Titel als **ebook**. Alle ebooks kosten 5 Euro weniger als die Printausgabe.

2018, Auflage: 10.000 Exemplare

Auslieferung:
LIT Verlag Fresnostr. 2, D-48159 Münster
Tel. +49 (0) 2 51-620 32 22, E-Mail: vertrieb@lit-verlag.de
United Kingdom: Global Book Marketing Ltd., 50 Freshwater Road, Chadwell Heath, London, England RM8 1RX
Phone +44 (0)20 85 90 97 00, E-Mail: tz@globalbookmarketing.co.uk
North America: Independent Publishers Group - Order Department, 814 N Franklin Street, Chicago, IL 60610, USA
Phone +1 (800) 888 4741 / (800) 888-IPG1 / +1 (312) 337 0747 Fax +1 (312) 337 5985 E-MAIL: orders@ipgbook.com
E-MAIL: orders@ipgbook.com



LIT VERLAG Dr. W. Hopf, Münster – Berlin

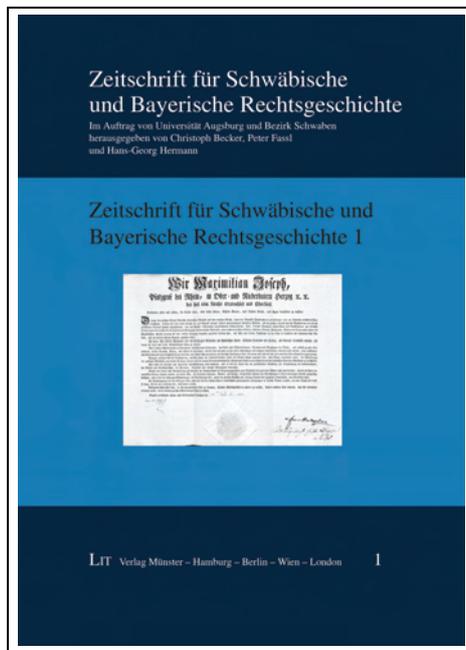
Fresnostr. 2 D-48159 Münster Tel. +49 (0) 2 51-62 03 20 E-Mail: lit@lit-verlag.de
Schumannstr. 7c D-10117 Berlin Tel. +49 (0) 30 280 40 880 E-Mail: berlin@lit-verlag.de

LIT VERLAG GmbH & Co. KG, Wien – Zürich

Garnisonsgasse 1/19 A-1090 Wien Tel. +43 (0) 1-409 56 61 E-Mail: wien@lit-verlag.at
Klosbachstr. 107 CH-8032 Zürich Tel. +41 (0) 76-632 84 35 E-Mail: zuerich@lit-verlag.ch



Thomas Vormbaum (Hg.) ^{NEU}
Beiträge zum Strafrecht und zur Strafrechtspolitik
 In die hier vorgelegte Sammlung sind nur diejenigen strafrechtlichen Aufsätze aufgenommen worden, von denen der Autor meint, dass sie trotz teilweise länger zurückliegender Erstveröffentlichung und trotz teilweise geänderter Gesetzeslage noch von strafrechtsdogmatischem und/oder strafrechts- und kriminalpolitischem Interesse sein könnten. Soweit dies für das Verständnis geboten erschien, hat der Autor Nachbemerkenungen angefügt.
 Bd. 3, 2. Aufl. 2018, 504 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14076-0



Christoph Becker; Peter Fassl; Hans-Georg Hermann (Hg.) ^{NEU}
Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte 1
 Der erste Band der Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsgeschichte versammelt unter anderem Beiträge zur Tagung „Rechtsdenkmäler in Schwaben“ vom Herbst 2014 auf Kloster Irsee und Arbeiten zu schwäbischen Werkwohnungen und Wohnungsbaugesellschaften des 20. Jahrhunderts.
 Bd. 1, 2018, 488 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-99787-6



Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 1/2017 ^{NEU}
 Der erste Band der „Neuen Folge“ der ZRPh versammelt Beiträge, die thematisch um eine aktuelle rechtsphilosophische Aneignung von Positionen Kants, Fichtes und Hegels zur Begründung der Strafe oder des Eigentums kreisen. Andere Beiträge erörtern die Bedeutung des Begriffs der Grenze für das Recht oder rechtsphilosophische Bezüge der Sozialphilosophie A. Honneths. Der Band umfasst zudem ein Editorial zum Neustart der Zeitschrift sowie einen Rezensionsteil.
 Bd. 1, 2017, 210 S., Erscheinungsweise halbjährlich; Abo: 32,50€ zzgl. 4,00€ Versandkosten; Einzelheft 17,50€ zzgl. 2,00€ Versandkosten €., br., ISBN ISSN 1618-4726, ISBN 978-3-643-99781-4



Arno Scherzberg; Osman Can; Ilyas Doğan (Hg.) ^{NEU}
Staat und Zivilgesellschaft
 Das deutsch-türkische Forum für Staatsrechtslehre dient der Förderung des wissenschaftlichen Austausches zwischen deutscher und türkischer Staatsrechtslehre. Die vorliegend dokumentierte Tagung hatte das Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft zum Gegenstand. Dabei ging es vor allem um die Rolle von Nichtregierungsorganisationen in der deutschen und der türkischen Demokratie und ihren Beitrag zur politischen Willensbildung und zum administrativen Vollzug.
 Bd. 17, 2018, 154 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13916-0



Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.) ^{NEU}
www.Wahnsinn-Wohl-Wehe.de?
 Gefangen(e) im Netz zwischen cyber-Forensik und Kriminalpolitik 2.0
 Die zunehmende Digitalisierung und elektronische Vernetzung erfasst auch immer weitere Bereiche der Kriminalpolitik und Strafjustiz sowie der forensischen Psychiatrie und Psychologie. Die Dokumentation des 46. Symposiums des Kölner Instituts für Konfliktforschung (Maria Laach 2017) versammelt einschlägige Beiträge von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen aus den Bereichen Justiz und Anwaltschaft, Psychiatrie und Psychologie, etwa zu neuen Medien und Suchtverhalten, Cybercrime und Medienwirkungsforschung sowie elektronischer Kriminalitätskontrolle.
 Bd. 40, 2018, 134 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14089-0



Dagmar Felix ^{NEU}
Konfliktlösungsinstrumente bei dreiseitigen Verträgen und Beschlüssen der Selbstverwaltung im System der gesetzlichen Krankenversicherung
 Bestandsaufnahme, Problemanalyse und Weiterentwicklung
 Die gemeinsame Zusammenarbeit von Ärzten und Krankenhäusern mit den Krankenkassen gewinnt in der gesetzlichen Krankenversicherung zunehmend an Bedeutung. Gelingt es nicht, die vom Gesetzgeber vorgesehenen dreiseitigen Verträge abzuschließen, stellt das besondere Herausforderungen an das Schiedswesen, denen das aktuelle Recht nicht genügt. Hier besteht dringender Verbesserungsbedarf.
 Bd. 37, 2018, 308 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13974-0

ZRph
Zeitschrift für Rechtsphilosophie

Herausgegeben von
 Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann, Hagen
 Prof. Dr. Stephan Stübinger, Hagen

In Verbindung mit
 Prof. Dott. Vanda Fiorillo, Napoli
 Prof. Dr. Karo Griebler, Regensburg
 Prof. Dr. Klaus Günther, Frankfurt a.M.
 Apl. Prof. Dr. Dieter Hüning, Trier
 Prof. Dr. Michael Kahlo, Leipzig
 Prof. Dr. Michael Klotz, Bamberg
 PD Dr. Jakob Kloc-Konkolowicz, Warschau
 Prof. Dr. Dr. Milan Kuhl, Hamburg
 Em. o. Univ. Prof. Dr. Gerhard Luf, Wien
 Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Pawlik, Freiburg
 Prof. Dr. Markus Rothhaar, Eichstätt-Ingolstadt
 Dott. Daniela Tafani, Firenze
 Prof. Dr. iur. Dr. phil. Thomas Vormbaum, Hagen
 Prof. Dr. Benno Zabel, Bonn
 Prof. Dr. Rainer Zaczyk, Bonn

Inhaltsverzeichnis
 Thomas Sören Hoffmann:
 Aus Anlaß des Neuaussehens der Zeitschrift für
 Rechtsphilosophie
 Stephan Stübinger:
 Zur Relevanz der Rechtsphilosophie
 Josef Sauer:
 Philosophie der Gerechtigkeit
 Daniela Tafani:
 Das Recht auf einseitige Entscheidungen
 Dieter Hüning:
 Die Frage nach der Grenzen legitimer Herrschaft und die
 Antwort der australischen Naturrechtler
 Karo Griebler:
 Strafprozedur in multiplen Zuständigkeitsräumen
 Jakob Kloc-Konkolowicz:
 Privatheit als Sphäre der Freiheit
 Milan Kuhl:
 Zur Idee eines republikanischen Strafrechts
 Markus Rothhaar:
 Die Strafe als Verwirklichung rechtlicher
 Anerkennungsverhältnisse
 Michael Klotz:
 Rechtsphilosophie ohne Logik?
 Gerhard Luf:
 Zur Überprüfbarkeit geschichtlicher Wertungen
 Michael Pawlik:
 Besprechung von Jens Lohd

Neue Folge I (2017)
 ISSN 1618-4726

LIT

Thomas Vormbaum

Juristische Zeitgeschichte
 Darstellungen und Deutungen
 Band II

LIT

Hermann Weber (Hg.)

**Recht und Juristen im Spiegel
 von Literatur und Kunst**

Tagung im Nordkolleg Rendsburg vom 6. bis 8. September 2013

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen Bd. 19

LIT

**RECHTSPHILOSOPHIE /
 RECHTSGESCHICHTE**

Zeitschrift für Rechtsphilosophie. Neue Folge
 hrsg. von Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann
 (FernUniversität Hagen) und Prof. Dr. Stephan Stübinger
 (FernUniversität Hagen)
 in Verbindung mit (editorial board)
 Prof. Dott. Vanda Fiorillo (Napoli), Prof. Dr. Katrin
 Gierhake (Regensburg), Prof. Dr. Klaus Günther
 (Frankfurt a.M.), Apl. Prof. Dr. Dieter Hüning (Trier),
 Prof. Dr. Michael Kahlo (Leipzig), Prof. Dr. Michael
 Köhler (Hamburg), PD Dr. Jakob Kloc-Konkolowicz
 (Warschau), Prof. Dr. Milan Kuhl (Hamburg), Em. o.
 Univ. Prof. Dr. Gerhard Luf (Wien), Prof. Dr. h.c.
 mult. Michael Pawlik (Freiburg), Prof. Dr. Markus
 Rothhaar (Eichstätt-Ingolstadt), Dott. Daniela Tafani
 (Firenze), Prof. Dr. iur. Dr. phil. Thomas Vormbaum
 (Hagen), Prof. Dr. Benno Zabel (Bonn), Prof. Dr. Rainer
 Zaczyk (Bonn)

Zeitschrift für Rechtsphilosophie Neue Folge 1/2017
 Der erste Band der „Neuen Folge“ der ZRph versammelt Beiträ-
 ge, die thematisch um eine aktuelle rechtsphilosophische Aneig-
 nung von Positionen Kants, Fichtes und Hegels zur Begründung
 der Strafe oder des Eigentums kreisen. Andere Beiträge erörtern
 die Bedeutung des Begriffs der Grenze für das Recht oder rechts-
 philosophische Bezüge der Sozialphilosophie A. Honneths. Der
 Band umfaßt zudem ein Editorial zum Neustart der Zeitschrift
 sowie einen Rezensionsteil.
 Bd. 1, 2017, 210 S., Erscheinungsweise halbjährlich; Abo: 32,50€ zzgl.
 4,00€ Versandkosten; Einzelheft 17,50€ zzgl. 2,00€ Versandkosten €, br.,
 ISBN/ISSN 1618-4726, ISBN 978-3-643-99781-4

humaniora
 hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
 (FernUniversität Hagen)

Thomas Vormbaum ^{NEU}
Juristische Zeitgeschichte
 Darstellungen und Deutungen. Band II
 Bd. 10, 2017, 290 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13811-8

humaniora
 Kleine Schriften
 hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum (FernUniversität
 Hagen)

Thomas Vormbaum
„Als Doktor beider Rechte“
 Heinrich Heine, das Recht und die Jurisprudenz
 Bd. 4, 2. Aufl. 2016, 110 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13500-1

Wolfgang Schild
Verwirrende Rechtsbelehrung
 Zu Ferdinand von Schirachs „Terror“
 Bd. 3, 2016, 76 S., 14,90 €, br., ISBN 978-3-643-13481-3

Thomas Vormbaum
Norland als juristischer Tagtraum
 Rechtsutopien und Rechtsdystopien in Karl Mays Roman
 „Scepter und Hammer“
 Bd. 2, 2016, 80 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13330-4

Thomas Vormbaum ^{NEU}
„Gerechtigkeit mit Huld im Bunde“
 Rechtshistorische Betrachtungen zu Ludwig van Beetho-
 vens „Leonore/Fidelio“
 Bd. 1, 2015, 90 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13149-2

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
 Italien

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
 (FernUniversität Hagen) in Zusammenarbeit mit Prof. Ettore
 (Universität Pavia), Prof. Loredana Garlati (Universität
 Milano-Bicocca), Prof. Luigi Lacche (Universität Macerata),
 Prof. Massimo Meccarelli (Universität Macerata),
 Prof. Daniele Negri (Universität Ferrara), Prof. Michele Pifferi
 (Universität Ferrara), Prof. Sergio Seminara (Universität Pavia),
 Prof. Elio Tavilla (Universität Modena e Reggio Emilia),
 Prof. Sergio Vinciguerra (Universität Turin)
 und Prof. Dr. Margareth Helffer (Universität Innsbruck, Institut
 für italienisches Recht)
 sowie Prof. Dr. Thomas Sören Hoffmann (FernUniversität in
 Hagen), Dr. Konstanze Jarvers (Max Planck Institut für
 ausländisches und internationales Strafrecht Freiburg i. Br.),
 Prof. Dr. Manfred Maiwald (Universität Göttingen),
 Prof. Dr. Stephan Meder (Universität Hannover),
 Prof. Dr. Wolfgang Naucke (Universität Frankfurt),
 Prof. Dr. Hans Schlosser (Universität Augsburg)

Massimo Meccarelli; Pablo Palchetti; Carlo Sotis ^{NEU}
Die Schattenseite der Menschenrechte
 Emanzipationsforschungen und Herrschaftslogik beim
 Schutz der Rechte der Einzelperson
 Bd. 17, Frühjahr 2018, ca. 412 S., ca. 59,90 €, hc.,
 ISBN 978-3-643-80280-4

Domenico Siciliano ^{NEU}
Versuch über die Gewalt im faschistischen Strafrecht
 Zur Theorie und Geschichte der Notwehr zum Eigentums-
 schutz
 Bd. 16, Frühjahr 2018, ca. 168 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-91021-9

Boris Duru ^{NEU}
**Die Strafbarkeit minderjähriger Personen in den Par-
 tikelarrechten des Königreichs Italien – mit einem
 Ausblick auf den Codice Zanardelli von 1889**
 Bd. 15, Frühjahr 2018, ca. 424 S., ca. 54,90 €, gb.,
 ISBN 978-3-643-13919-1

Lorenzo Picotti (Hg.) ^{NEU}
An den Wurzeln des modernen Strafrechts
 Die juristische Aufklärung Cesare Beccarias und die
 Strafgewalt. Akten der strafrechtlichen Abteilung der
 Tagung „Aktualität und Historizität des Buches 'Dei delitti
 e delle pene' 250 Jahre nach seiner Veröffentlichung“.
 Verona, 24. Oktober 2014
 Bd. 14, 2017, 136 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90950-3

Marcello Gallo
Moralität
 Bemerkungen zum Strafrecht. Aus dem Italienischen von
 Thomas Vormbaum
 Bd. 13, 2017, 144 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90876-6

Stefano Canestrari
Prinzipien des Bio-Strafrechts
 Aus dem Italienischen von Thomas Vormbaum
 Bd. 12, 2016, 114 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13418-9

Carl Joseph Anton Mittermaier
**Über den gegenwärtigen Stand der Rechtswissenschaft
 in Italien (1851 – 1852)**
 Mit einer Einführung von Martin Gebauer. Herausgege-
 ben von Thomas Vormbaum
 Bd. 11, 2016, 124 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13298-7

Fabio Basile
Multikulturelle Gesellschaft und Strafrecht
 Die Behandlung der kulturell motivierten Straftaten. Aus
 dem Italienischen von Thomas Vormbaum
 Bd. 10, 2015, 520 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90612-0

Marco Mantovani
Die Verjährung der Strafe
 Bd. 9, 2014, 152 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12610-8

Thomas Vormbaum (Hg.)
**Beiträge zur italienischen Strafrechts- und Kriminal-
 politik**
 Bd. 8, 2015, 248 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12945-1

Thomas Vormbaum (Hg.)
**Vorentwurf zu einem italienischen Strafgesetzbuch
 über Verbrechen von 1921 („Progetto Ferri“)**
 Text und Kommissionsbericht. Mit einer Einführung von
 Sergio Seminara. Aus dem Italienischen von Thomas
 Vormbaum
 Bd. 7, 2014, 256 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12767-9

Thomas Vormbaum (Hg.)
**Arturo Rocco und der Rechtstechnizismus im italieni-
 schen Strafrecht**
 Mit kommentierenden Beiträgen von Sergio Seminara,
 Giovanni Fiandaca und Massimo Donini sowie dem Text
 des „Manifesto“ aus dem Jahre 1910
 Bd. 6, 2013, 200 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12211-7

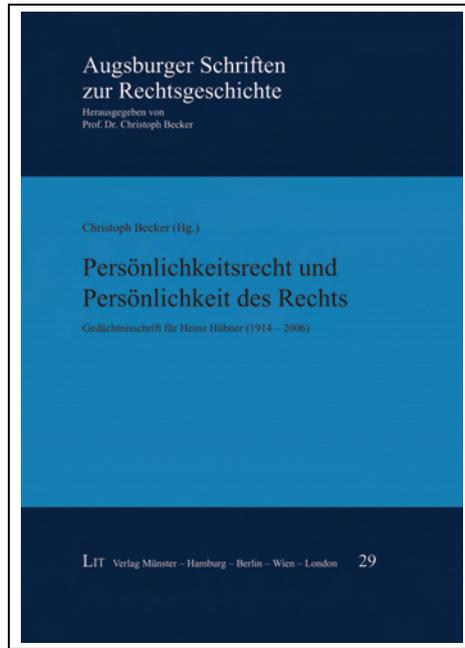
Lorenzo Picotti; Francesca Zanuso (Hg.)
Die Kriminalanthropologie Cesare Lombrosos
 Vom 19. Jahrhundert zur aktuellen strafrechtsphilosophi-
 schen Debatte. Akten des internationalen Kongresses zum
 100. Todestag Lombrosos an der Juristischen Fakultät der
 Universität Verona (16./17. Oktober 2009)
 Bd. 5, 2015, 148 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90629-8

Sergio Vinciguerra; Thomas Vormbaum (Hg.)
**Strafgesetzbuch für das Königreich Italien („Codice
 Zanardelli“) vom 30. Juni 1889**
 Bd. 4, 2014, 224 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12611-5

Luigi Lacchè
Der eklektizistische Kanon
 Auf der Suche nach einer „Tiefenschicht“ der italieni-
 schen Rechtskultur des 19. Jahrhunderts
 Bd. 3, 2014, 112 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12770-9

Mario Sbriccoli
Die bürgerliche Strafrechtswissenschaft
 Theorien und Ideologien des Strafrechts im vereinigten
 Italien
 Bd. 2, 2014, 136 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12769-3

Thomas Vormbaum (Hg.)
**Beiträge zur Geschichte der modernen italienischen
 Strafrechtswissenschaft**
 Bd. 1, 2014, 184 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12755-6



Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen)

Ermanno Calzolaio; Pierre Serrand (Eds.) ^{NEU}
La contrainte en droit. The constraint in law
Echanges franco-italiens. French-Italian exchanges
vol. 21, 2017, 290 pp., 44,90 €, hc., ISBN 978-3-643-90877-3

Frank L. Schäfer; Mathias Schmoedel;
Thomas Vormbaum (Hg.)
Ad fontes!

Werner Schubert zum 75. Geburtstag
Bd. 20, 2015, 170 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12958-1

Hermann Weber (Hg.)
Recht und Juristen im Spiegel von Literatur und Kunst

Tagung im Nordkolleg Rendsburg vom 6. bis
8. September 2013
Bd. 19, 2014, 216 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12456-2

Hermann Weber (Hg.)
Juristen hinter Literatur und Kunst
Tagung im Nordkolleg Rendsburg vom 16. bis
18. September 2011
Bd. 18, 2. Aufl. 2013, 208 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-11768-7

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
Kleine Schriften

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
in Zusammenarbeit mit

Prof. Dr. Massimo Donini (Modena), Prof. Dr. George P. Fletcher
(New York), Prof. Dr. Dr. h.c. Andreas von Hirsch
(Frankfurt/Main), Prof. Dr. Francisco Munoz Conde (Sevilla),
Prof. Dr. Moritz Vormbaum (Münster), Prof. Dr. Shizhou Wang
(Peking), Prof. Dr. Keiichi Yamanaka (Osaka)

Ulrich Fischer ^{NEU}
Kurt Weill und das Urheberrecht
Der andere Dreigroschenfilm-Prozess
Bd. 48, Frühjahr 2018, ca. 104 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-14095-1

Boris Duru
**Der grundrechtskonforme Pfändungsschutz für den
Verlobungsring**
Bd. 47, 2017, 104 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13662-6

Simon M. Meisenberg
**Auf dem Wege zu einem Unternehmensvölkerstraf-
recht?**
Eine kritische Würdigung der *New TV S.A.L.*-
Entscheidung des Sondergerichtshofs für den Libanon
Bd. 46, 2016, 132 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13501-8

Massimo Donini
Strafrecht als öffentliche Moral
Betrachtungen über den Politiker als „Tätertyp“
Bd. 45, 2016, 70 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13400-4

Gigliola di Renzo Villata
Beccaria und die Anderen
Zur Strafrechtswissenschaft der Frühen Neuzeit
Bd. 44, 2016, 82 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13384-7

Emanuela Fronza
Negationismus
Leugnen, Rechtfertigen und Verharmlosen von Makro-
Verbrechen als Straftat
Bd. 43, 2016, 76 S., 19,80 €, br., ISBN 978-3-643-13371-7

Wolfgang Naucke
Negatives Strafrecht
- 4 Ansätze -
Bd. 42, 2015, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13198-0

Carlos Gómez-Jara Díez
Staatsschuldenkrise und europäisches Strafrecht
Bd. 41, 2014, 112 S., 29,90 €, br., ISBN 3-643-90499-7

Loredana Garlati
„Schuldig eines Verbrechens, das es nicht gab“
Der Prozess gegen die Mailänder „Pestschmierer“ in der
Deutung Pietro Verris und Alessandro Manzonis
Bd. 40, 2013, 96 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-12306-0

Markus Hirte
**Die Todesstrafe in der Entstehung des Reichsstrafge-
setzbuches**
Bd. 39, 2013, 104 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-12069-4

Lorenzo Picotti
**Zwischen ‚spezifischem‘ Vorsatz und subjektiven Un-
rechtsmomenten**
Ein Beitrag zur typisierten Zielsetzung im gesetzlichen
Tabestand
Bd. 38, 2014, 88 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-90326-6

Roberto Bartoli
Der internationale Terrorist
Krimineller, Feind oder absoluter Feind?
Bd. 37, 2013, 64 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11979-7

Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen
Paperbacks
hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum (FernUniversität
Hagen)

Gerhard Jungfer
Strafverteidigung – Annäherungen an einen Beruf
Herausgegeben von Thomas Röth
Bd. 2, 2016, 278 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13480-6

Jens Lehmann
Der „Gentleman-Verbrecher“ und die Strafjustiz
Karl Friedrich Bernet vor den Gerichten der Weimarer
Republik und des NS-Staates
Bd. 1, 2015, 128 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12905-5

Augsburger Schriften zur Rechtsgeschichte
hrsg. von Prof. Dr. Christoph Becker
(Universität Augsburg)

Stefan Müller ^{NEU}
Aktiengesellschaften des 19. Jahrhunderts
Familienunternehmen zwischen Kapitalbedarf und Ein-
flusswahrung
Bd. 30, Frühjahr 2018, ca. 344 S., ca. 49,90 €, gb.,
ISBN 978-3-643-14049-4

Christoph Becker (Hg.)
Persönlichkeitsrecht und Persönlichkeit des Rechts
Gedächtnisschrift für Heinz Hübner (1914–2006)
Heinz Hübner (1914–2006), Universitätsprofessor für Bürgerli-
ches Recht, Handelsrecht und Römisches Recht in Köln, wäre im
Jahre 2014 einhundert Jahre alt geworden. Im Jahre 2016 jährte
sich sein Tod zum zehnten Male. Die beiden Daten gaben den
Anlaß zu dieser Gedächtnisschrift.
Der Band enthält Angaben zu Lebenslauf und Werken Hübners,
einen bislang unpublizierten Vortrag Hübners über Friedrich II.

von Hohenstaufen sowie sechs noch zu seinen Lebzeiten aus ver-
schiedenen Ländern übersandte Beiträge zu einem unvollendet
gebliebenen rechtshistorisch-rechtsvergleichenden Forschungs-
vorhaben über den Schutz des Persönlichkeitsrechts.
Bd. 29, 2017, 344 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13413-4

Britta Jilge
Kurkölnisches Erbrecht und *ius commune*
Bd. 28, 2016, 208 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13176-8

Catherine Jilek
**Priorität im bayerischen Konkurs seit der Frühen
Neuzeit**
Bd. 27, 2015, 262 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12991-8

Sebastian Bachmann
Rudolf Callmann
Leben und Wirken eines jüdischen Wettbewerbs- und
Kartellrechtsexperten im 20. Jahrhundert
Bd. 26, 2015, 424 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12963-5

Christoph Becker; Peter Fassl (Hg.) ^{NEU}
**Die Höheren Kommunalverbände in Deutschland –
Modell der Zukunft**
Tagung vom 19. bis zum 21. März im Schwäbischen Bil-
dungszentrum Irsee
Zwischen dem 19. und dem 21. März 2014 fand im Schwäbi-
schen Bildungszentrum Kloster Irsee aus Anlaß des sechzigjäh-
rigen Jubiläums der Wiedererrichtung der bayerischen Bezirke
eine Tagung zu Geschichte und Bedeutung der Höheren Kom-
munalverbände (Bezirke, Landschaften, Landschaftsverbände)
in Deutschland statt. Ein sechzigjähriges Jubiläum konnten in
zeitlicher Nähe auch die beiden Landschaftsverbände Nordrhein-
Westfalen begehen. Das Zusammentreffen der Jubiläen legte es
nahe, den Bogen der Tagungsreferate zu Wesen und Wirken über-
örtlicher Kommunalverwaltung weit zu spannen und über Bayern
hinauszublicken.
Bd. 25, Frühjahr 2018, ca. 336 S., ca. 44,90 €, gb.,
ISBN 978-3-643-12919-2

Sabrina Birnbaum
**Konkursrecht der frühen Augsburger Neuzeit mit sei-
nen gemeinrechtlichen Einflüssen**
Bd. 24, 2014, 264 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12685-6

Alexander Flechsig
Frühneuzeitlicher Erfindungsschutz
Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung
der Reichsstadt Augsburg
Bd. 23, 2013, 232 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12213-1

**Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische
Rechtsgeschichte**
hrsg. von der Universität Augsburg und dem Bezirk
Schwaben

Christoph Becker; Peter Fassl; Hans-
Georg Hermann (Hg.) ^{NEU}
**Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische Rechtsge-
schichte 1**
Der erste Band der Zeitschrift für Schwäbische und Bayerische
Rechtsgeschichte versammelt unter anderem Beiträge zur Tagung
„Rechtsdenkmäler in Schwaben“ vom Herbst 2014 auf Kloster
Irsee und Arbeiten zu schwäbischen Werkwohnungen und Woh-
nungsbauvereinigungen des 20. Jahrhunderts.
Dr. iur. utr. Christoph Becker ist Universitätsprofessor in der
Juristischen Fakultät in Augsburg.
Dr. phil. Peter Fassl ist Bezirksheimatpfleger des bayerischen
Bezirks Schwaben.

ngen Einführungen Einführu

Christoph Becker

Kurzanleitung zur Quellenexegese im Römischen Recht

Mit einem Beispiel zum System der Schuldverhältnisse

6. Auflage 2012

LIT

Band 1

ngen Einführungen Einführu

Peter Kreuzt

Recht im Mittelalter

Grundzüge der Älteren europäischen Rechtsgeschichte – Ein Studienbuch

LIT

2. Auflage

Deutsch-Türkisches Forum für Staatsrechtslehre

Herausgegeben von Prof. Dr. Otto Depenheuer und Prof. Dr. Arno Scherzberg

Arno Scherzberg, Osman Can, İlyas Doğan (Hg.)

Staat und Zivilgesellschaft

LIT Verlag Münster – Hamburg – Berlin – Wien – London 17

Dr. iur. Hans-Georg Hermann ist Universitätsprofessor in der Juristischen Fakultät in München.

Bd. 1, 2018, 488 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-99787-6

RechtsGeschichte

Kölner interdisziplinäre Schriften zur Geschichte von Recht und Justiz

hrsg. von Prof. Dr. Hans-Peter Haferkamp, Prof. Dr. Margit Szöllösi-Janze und Prof. Dr. Hans-Peter Ullmann

Jonas Küssner

Die familienrechtlichen Entscheidungen des Landgerichts Köln in der Zeit von 1933 bis 1945

Bd. 4, 2013, 392 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12032-8

IUS VIVENS

Quellentexte zur Rechtsgeschichte

hrsg. von Prof. Dr. Heinz Holzhauser (Münster), Dr. Wolf-Dieter Barz (Karlsruhe), Prof. Dr. Andreas Roth (Mainz) und Prof. Dr. Stefan Chr. Saar (Potsdam)

Erste Hilfe im Fürstentum Waldeck während des frühen 19. Jahrhunderts

Zwei Rechtsquellen. Herausgegeben und eingeleitet von Wolf-Dieter Barz

Das Fürstentum Waldeck brachte bereits im frühen 19. Jahrhundert zwei Verordnungen für flächendeckende Erste Hilfe hervor. Erst später verbreitete sich der Gedanke der Ersten Hilfe im heutigen Sinne durch die Rot-Kreuz-Idee und durch die Samaritervereine, geprägt von den Vorstellungen Friedrich von Esmarchs.

Gleichwohl nahm der Gesetzgeber in Waldeck keine Vorreiterrolle ein, sondern bemühte sich – wie auch andere zeitgenössische Gesetzgeber – vor allem um die Wiederbelebung Scheintoter, damit sie nicht lebendig begraben würden. Die Edition beider Verordnungen illustriert eine Episode historischen Medizinallwissens als Früchte der Aufklärung im Fürstentum.

Bd. 10, 2014, 88 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12701-3

The Sacra Infermeria Hospital of the Order of Malta at La Valletta

Two legal sources edited by Wolf-Dieter Barz and Ingrid Kidder

vol. 9, 2014, 192 pp., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90506-2

IUS VIVENS

Abteilung B: Rechtsgeschichtliche Abhandlungen

hrsg. von Prof. Dr. Heinz Holzhauser (Münster), Prof. Dr. Andreas Roth (Mainz) und Prof. Dr. Stefan Chr. Saar (Potsdam)

Judith Karst

Der Fiskus im liberalen Rechtsstaat

Der Begriff des Fiskus ist sowohl dem allgemeinen Sprachgebrauch als auch verschiedenen Gesetzen bekannt. Dabei blickt er auf eine lange Geschichte zurück, in der seine Bedeutung nicht immer einheitlich war. Gerade die Rechtswissenschaft des liberalen Rechtsstaats beschäftigte sich sehr intensiv mit der historischen – speziell polizeistaatlich-absolutistischen – und damals aktuellen Idee des Fiskus. Von hier aus fand er Eingang in zahlreiche Gesetze. Diese Arbeit untersucht daher die Bedeutung der Fiskusidee im liberalen Rechtsstaat und ihre Tragweite für die heutige Zeit.

Bd. 26, 2016, 422 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13010-5

Sebastian Schmitt

Die Herausbildung der freiwilligen Gerichtsbarkeit in Deutschland

Bd. 25, 2014, 400 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12462-3

Philosophie der Menschenrechte im interkulturellen Kontext

hrsg. von Prof. Dr. Gregor Paul (Universität Karlsruhe) und Prof. Dr. Heiner Roetz (Universität Bochum)

Gundula Negele

Menschenwürde, Menschenrechte und Menschenpflichten aus der Sicht der Bahá'í

Eine Analyse anhand der Stellungnahmen und Berichte der Bahá'í International Community bei den Vereinten Nationen

Wie wird die Menschenwürde von den Bahá'í bestimmt und begründet? Welche grundlegenden Folgerungen ergeben sich hieraus? Welcher Zusammenhang besteht zwischen der Würde eines Menschen, seinen Rechten und Pflichten? Das Recht auf Leben, auf Glaubens- und Gewissens- sowie auf Bildungsfreiheit, einschließlich korrespondierender Pflichten, werden hier vertieft behandelt. Die Einheit der Menschheit in ihrer Vielfalt stellt ein Kernprinzip dar. Darüber hinaus wird ein Einblick in die Konzeption und Funktion von Dokumenten der Bahá'í International Community bei den Vereinten Nationen gegeben. Das vorliegende Werk bietet einen grundlegenden Entwurf für den aktuellen Menschenrechtsdiskurs an.

Bd. 2, 2014, 376 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12542-2

Rechtsphilosophie

Max Bauer

Ubi Utopia? Verfassungsrecht und Grundeinkommen

Warum eine freiheitstheoretische (Re)Konstruktion des Sozialstaatsprinzips der utopischen Irritation bedarf. Passt das bedingungslose Grundeinkommen zu unserem Sozialstaat oder stellt es ihn auf den Kopf? Im liberalen Verfassungsstaat ist Sozialpolitik dann verfassungsgemäß, wenn sie uns hilft, unsere Freiheit selbst zu realisieren. Spricht das aber nicht gegen ein bedingungsloses Grundeinkommen, das den einzelnen ja davon befreien würde, die materielle Basis seiner Freiheit eigenverantwortlich zu erarbeiten? Diese Frage beantwortet der vorliegende Text. Er erklärt, warum das juristische Sozialstaatsdenken nicht ohne einen komplexen Freiheitsbegriff auskommt und was das alles mit der Utopie zu tun hat.

Bd. 4, 2016, 296 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13559-9

Péter Csingár

Auswirkungen der Erkenntnistheorie und Ethik Kants auf seine Rechtsphilosophie

Bd. 3, 2013, 256 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12111-0

* * *

Maria Woschnak Tierschutzethik

2017, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50820-1

Christian Bachhiesl; Gernot Kocher; Thomas Mühlbacher (Hg.)

Hans Gross – ein ‚Vater‘ der Kriminalwissenschaft

Zur 100. Wiederkehr seines Todestages. Hans Gross gilt zu Recht als einer der ‚Väter‘ der Kriminalwissenschaft. Als er am 9. Dezember 1915 starb, hinterließ er mit dem Versuch, Kriminalistik und Kriminologie unter einem wissenschaftlichen Dach zu vereinen, ein Vermächtnis, das bis heute fortwirkt. Die Autoren dieses Bandes vollziehen den Werdegang des Hans Gross als Staatsdiener, Wissenschaftler und Privatmann

nach und zeichnen ein lebendiges Bild von seinem Wirken und seiner Lebenswelt.

2015, 336 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50706-8

Maike-Franziska van Haag

Recht in der Hausväterliteratur

Der „Oeconomus Prudens et Legalis“ von Franz Philipp Florin im Kontext seiner Zeit

2014, 232 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12638-2

Christoph Becker

Kurzanleitung zur Quellenexegese im Römischen Recht

Mit einem Beispiel zum System der Schuldverhältnisse. Historische Rechtsvergleichung ist für Verständnis und Fortentwicklung des geltenden Rechts unerlässlich. Diese Schrift will Hilfestellung zur Erschließung der Aussagen des Römischen Rechts als der Wurzel heutigen Rechts geben.

8. Aufl. 2014, 40 S., 7,90 €, br., ISBN 978-3-8258-7209-0

Peter Kreuzt

Recht im Mittelalter

Grundzüge der Älteren europäischen Rechtsgeschichte – Ein Studienbuch

Die Rechtsgeschichte des Mittelalters wird gerade im deutschsprachigen Raum traditionell aus nationaler Sicht betrachtet, dargestellt und beschrieben. Dem Mittelalter selbst war der Begriff der Nation in unserem heutigen Verständnis fremd. Die Entwicklung des Rechts in jener Zeit knüpft an die kulturelle Einheit des Abendlandes, die wesentliche Impulse aus dem Osten des Mittelmeerraumes erfährt, aus Byzanz. Das vorliegende Buch versucht, die Geschichte von *Recht im Mittelalter* in ihrer europäischen Verflechtung zu erzählen und räumt dabei auch den politischen, sozialen, wirtschaftlichen und geistesgeschichtlichen Hintergründen Raum ein.

2. Aufl. 2013, 160 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-10705-3

Beachten Sie den Fachkatalog

Geschichte

www.lit-verlag.de/kataloge

INTERNATIONALES RECHT / VÖLKERRECHT

Deutsch-Türkisches Forum für Staatsrechtslehre

hrsg. von Prof. Dr. Otto Depenheuer (Universität zu Köln) Prof. Dr. Arno Scherzberg (Universität Erfurt)

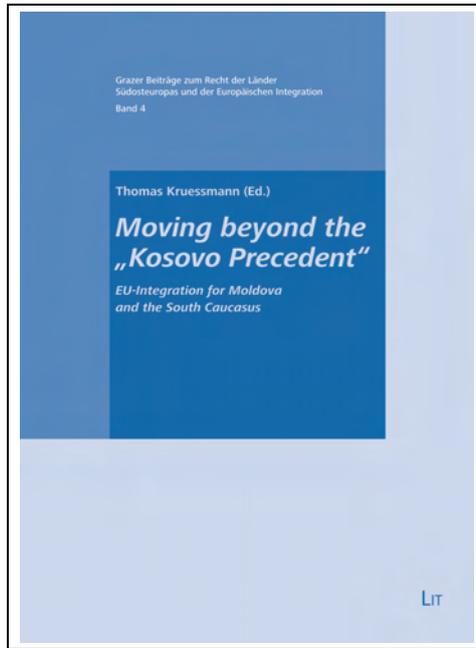
Arno Scherzberg; Osman Can; İlyas Doğan (Hg.) Staat und Zivilgesellschaft

Das deutsch-türkische Forum für Staatsrechtslehre dient der Förderung des wissenschaftlichen Austausches zwischen deutscher und türkischer Staatsrechtslehre. Die vorliegende dokumentierte Tagung hatte das Verhältnis von Staat und Zivilgesellschaft zum Gegenstand. Dabei ging es vor allem um die Rolle von Nichtregierungsorganisationen in der deutschen und der türkischen Demokratie und ihren Beitrag zur politischen Willensbildung und zum administrativen Vollzug.

Bd. 17, 2018, 154 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13916-0

Arno Scherzberg; Osman Can; İlyas Doğan (Hg.) Regierungssysteme im Lichte von „Checks and Balances“

Bd. 16, 2017, 148 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13638-1



Arno Scherzberg; Osman Can; İlyas Doğan (Hg.)
Die Sicherung der Geldwert- und Finanzstabilität in Deutschland und in der Türkei

Bd. 15, 2016, 168 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13302-1

Arno Scherzberg; İlyas Doğan; Osman Can (Hg.)
Grundlagen der Selbstverwaltung

Beiträge zum deutsch-türkischen Verfassungsdiskurs
Bd. 14, 2016, 152 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13499-8

Arno Scherzberg; Osman Can; İlyas Doğan (Hg.)
Der Schutz der ethnischen Minderheiten in der Türkei und die Dezentralisierung der Staatsorganisation

Bd. 13, 2014, 160 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12403-6

Şennur Ağırbaşı; Arno Scherzberg
Die Grundrechtsentwicklung in der Türkei

Eine Untersuchung zur Verwirklichung der Versammlungs-, Vereinigungs- und Koalitionsfreiheit sowie des Rechts auf Gründung und Betätigung politischer Parteien vor dem Hintergrund der EU-Grundrechtsstandards

Bd. 12, 2013, 176 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12289-6

Neyire Akpınarlı; Arno Scherzberg

Die Lage der nicht türkischen Völker und Volksgruppen in der Türkei vor dem Hintergrund der EU-Standards zum Minderheitenschutz

Bd. 11, 2013, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12198-1

Annett Biernath

Die Meinungs- und Pressefreiheit in der Türkei im Spiegel der EMRK

Bd. 10, 2013, 504 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-12035-9

Recht in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa/GUS

hrsg. von Prof. Dr. Otto Luchterhandt
(Universität Hamburg)

Julia Haak ^{NEU}

Die Wirkung und Umsetzung von Urteilen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte

Ein Rechtsvergleich zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation

Bd. 19, Frühjahr 2018, ca. 472 S., ca. 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-14091-3

Europäisches und internationales Integrationsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Thomas Bruha und Prof. Dr. Stefan Oeter (Universität Hamburg)

Matthias Földeak

Die Europäisierung des mitgliedstaatlichen Verfassungsrechts am Beispiel der Slowakischen Republik

Wie sehr sind die Verfassungen der EU-Mitgliedstaaten vom europäischen Integrationsprozess geprägt und welchen Beitrag können sie in Bezug auf diesen leisten? Diese Fragen behandelt vorliegendes Werk am Beispiel der Slowakischen Republik, deren Verfassung im Gegensatz zu denen der übrigen Mitgliedstaaten der sog. Visegrád-Gruppe Polen, Tschechien und Ungarn in der europarechtlichen Wissenschaft bislang kaum Aufmerksamkeit erfahren hat. Untersucht werden die zahlreichen EU-rechtlichen Bezüge der slowakischen Verfassung, die im mitgliedstaatlichen Vergleich als betont integrationsfreundlich eingestuft werden kann.

Bd. 21, 2016, 236 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13560-5

Verena Pianka

Konkurrenzen und Konflikte beim Rechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem

Zum Verhältnis von Gerichtshof der Europäischen Union, Europäischem Gerichtshof für Menschenrechte und Bundesverfassungsgericht

Bd. 20, 2016, 326 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13175-1

Emily Reimer-Jaß

Rechte auf Nahrung im universellen Völkerrecht

Bd. 19, 2016, 260 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13132-4

Paul Kortländer

Die Verbindlichkeit der völkerrechtlichen Altverträge der Mitgliedstaaten für die EU

Eine Untersuchung am Beispiel der Asylpolitik

Bd. 18, 2013, 352 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11997-1

East Asian Law Series / Schriften zum ostasiatischen Recht

hrsg. von Prof. Dr. Yuanshi Bu (Universität Freiburg)

Yuanshi Bu (Hg.) ^{NEU}

Die Kodifikation des Zivilgesetzbuches der VR China

In der heutigen Zeit ist die umfassende Kodifikation des Zivilrechts ein seltenes Phänomen geworden. Nichtsdestotrotz hat sich der chinesische Gesetzgeber dazu entschlossen, das erste Zivilgesetzbuch der VR China zu schaffen. Der vorliegende Sammelband bietet sowohl eine umfassende Darstellung der historischen Entwicklung, als auch die Abbildung von Diskussionen zu spezifischen Fragen. Behandelt werden auch die Diskussionen an der Schnittstelle zwischen dem allgemeinen Zivilrecht und dem Arbeitsrecht.

Bd. 7, 2017, 112 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13839-2

Yiying Yang

Entwicklung des Bankenaufsichtsrechts in China

Bd. 6, 2015, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12946-8

Daniel Metzger

Staatliche Kontrolle ausländischer Investitionen in Deutschland, Frankreich, Großbritannien und den USA

Eine Untersuchung am Beispiel chinesischer Investoren

Bd. 5, 2015, 468 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12923-9

Christian Stursberg

Der Dualismus des chinesischen Kapitalgesellschaftsrechts

Eine Untersuchung des Verhältnisses des Gesellschaftsgesetzes und der kapitalgesellschaftsrechtlichen Bestimmungen des Rechts der ausländisch investierten Unternehmen der VR China

Bd. 4, 2014, 464 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-12845-4

Johannes Allmendinger

Das Tarifvertragsrecht der VR China

Grundlagen – Entwicklungen – Probleme
Bd. 3, 2016, 280 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12693-1

Hang Xu

Das chinesische Konkursrecht

Rechtshistorische und rechtsvergleichende Untersuchungen

Bd. 2, 2013, 288 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12139-4

Kölner Schriften zum Internationalen und Europäischen Recht/Cologne Studies in International and European Law

hrsg. von Prof. Dr. Stephan Hobe

Mingyan Nie

Legal Framework and Basis for the Establishment of Space Cooperation in Asia

This study aims to discuss the legal opportunities for establishing an institutionalized framework of space cooperation in Asia. There are two main steps to be undertaken in order to achieve the goal of the present study: in the first step, the national space regulations of the main Asian space countries are to be compared and analyzed, and the "model provisions" for promoting the cooperation of these Asian space countries are to be proposed by applying international standards. In the second step, legal measures to improve the cooperation activity of APSCO are proposed by way of comparison to the legal framework of ESA as well as analyzing the situation regarding the development of Asian space activities. Meanwhile, relevant legal measures for coordinating the programs of APSCO and APRSAF are proposed.

vol. 25, 2016, 262 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90816-2

Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration

hrsg. von Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfgang Benedek, Prof. Dr. Tomislav Borić, Prof. Dr. Hubert Isak, Prof. Dr. Joseph Marko, Prof. Dr. Dr. h. c. Willibald Posch

Thomas Kruessmann (Ed.)

Moving Beyond the "Kosovo Precedent"

EU-Integration for Moldova and the South Caucasus
vol. 4, 2015, 274 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90599-4

Rechtstheorie und Rechtspraxis in Greater China

hrsg. von Dr. Astrid Lipinsky (Universität Wien)

Yinhong Wang

Verfassungskontrolle in China

Eine historische und politische Darstellung
Thema der Arbeit sind Alternativen der Verfassungskontrolle in Chinas Geschichte und Gegenwart ausgehend von Chinas Verfassungen seit dem 19. Jahrhundert vor dem Hintergrund der kontinentaleuropäischen und US-amerikanischen Modelle und Erfahrungen. Schwerpunkte sind die Verfassungsgeschichte der VR China seit 1949, und hier insbesondere die geltende Verfassung von 1982 anhand der Rechtsfälle „Qi Yuling“ (1999), „Sun Zhigang“ (2003), „Li Huijuan“ (2003) und „Wu Jialing“ (1999) in Hongkong. Themen sind u. a. „Sozialistischer Rechtsstaat“ und die Führung durch die Kommunistische Partei. Die Arbeit gelangt zum Schluss, dass ein in China eingerichtetes System der Verfassungskontrolle zwangsläufig ein System „mit spezifischen chinesischen Charakteristika“ ist.

Bd. 1, 2016, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50753-2

Völkerrecht und internationale Beziehungen

Daniel Högger

The Recognition of States

A Study on the Historical Development in Doctrine and Practice with a Special Focus on the Requirements
This book investigates the historical evolution of State recognition. It offers an overview of the contemporary concept, illustrates its central complexities, and by applying an interdisciplinary perspective provides an in-depth examination of its development in



doctrine and practice in the respective historical context while focusing particularly on the recognition requirements.
vol. 11, 2015, 254 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80196-8

Armin Bartsch
Beschränkungen ausländischer Investitionen in der Russischen Föderation im Bereich der Nutzung von Erdöl- und Erdgasvorkommen auf Erdkörperfeldern föderaler Bedeutung
Bd. 10, 2015, 696 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12978-0

Besfort T. Rrecaj
The Politics of Legal Regimes of Nuclear Energy in the Aspect of International Security
The NPT Regime, International Security, Nuclear Terrorism and International Cooperation
vol. 9, 2014, 304 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90545-1

Carsten Giersch
Das internationale Soft Law
Eine völkerrechtsdogmatische und völkerrechtssoziologische Bestandsaufnahme
Bd. 8, 2016, 458 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12519-4

Wei Gao
Rechtsprobleme des Investitionsschutzes im deutsch-chinesischen Rechtsverkehr
Bd. 7, 2014, 232 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-12452-4

Jacqueline Neumann
Die Förderung der Rule of Law in der Entwicklungszusammenarbeit
Ein Beitrag zur Herausbildung einer völkerrechtlichen Verfassungsnorm
Bd. 6, 2013, 904 S., 74,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12323-7

* * *

Kinga Zarwalski
Verschwiegene Kulturgüter
Rechtsprobleme der deutsch-polnischen Kulturgutproblematik unter besonderer Berücksichtigung völker- und zivilrechtlicher Aspekte
Das deutsch-polnische Verhältnis wird seit vielen Jahrzehnten belastet durch die Frage der Rückgabe von Kulturgütern, die im Zweiten Weltkrieg nach Polen verbracht wurden. Die vielfältigen rechtlichen Fragen in diesem Zusammenhang sind bislang noch nicht zusammenfassend und abschließend problematisiert worden. Die Autorin setzt sich mit dieser schwierigen Thematik im deutsch-polnischen Vergleich auseinander und widmet sich zugleich der Aufgabe, die rechtlichen Aspekte der Herausgabe von deutschen Kulturgütern zu untersuchen.
2017, 360 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13636-7

Norbert B. Wagner
Reine Staatslehre
Staaten, Fictitious States und das Deutschland-Paradoxon
Das Buch entwickelt einen „reinen“ Ansatz zum Verständnis des Werdens, Seins und Vergehens von Staaten, der den Staat so nimmt, wie er sich präsentiert, mal „Leviathan“, mal moderner Verfassungsstaat, ohne seine Machtordnung von außen her an ihm fremden Maßstäben zu messen. Vor dem Hintergrund einer Lehre von den Fiktionen des Bestehens oder Nichtbestehens von Staaten wird die herausragende Bedeutung der Nationalstaaten auch für die Gegenwart deutlich. Die staatliche Einheit der Gegenwart erhält eine widerspruchsfreie rechtshistorische Herleitung und der souveräne Staat der Deutschen eine zukunftsorientierte Bekräftigung.
2015, 1461 S., 134,90 €, br., ISBN 978-3-643-13091-4

ÖFFENTLICHES RECHT

Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa
Schriftenreihe des Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa der Universität Kiel und der Forschungsstelle für Sozialrecht und Sozialpolitik der Universität Hamburg
hrsg. von Prof. Dr. Gerhard Igl (Kiel) und Prof. Dr. Dagmar Felix (Hamburg)

Sören Deister
Qualitätssicherung im Krankenhaus
Rechtliche Voraussetzungen stationärer Qualitätssicherung im Spannungsverhältnis von Wissenschaftsvorbehalt und Gestaltungsspielraum des Gemeinsamen Bundesausschusses
Bd. 40, Frühjahr 2018, ca. 416 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14096-8

Kilian Ertl
Die Bewertung von medizinischen Methoden in der deutschen Rechtsordnung
Eine vergleichende Untersuchung anhand des sozial- und privatrechtlichen Krankenversicherungsrechts und des Einkommenssteuerrechts
Bd. 39, Frühjahr 2018, ca. 416 S., ca. 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-14090-6

Jasmin Ludwig
Der europarechtliche Einfluss auf die Entwicklung des nationalen Heilberuferechts
Bd. 38, Frühjahr 2018, ca. 392 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14042-5

Dagmar Felix
Konfliktlösungsinstrumente bei dreiseitigen Verträgen und Beschlüssen der Selbstverwaltung im System der gesetzlichen Krankenversicherung
Bestandsaufnahme, Problemanalyse und Weiterentwicklung
Die bestehenden Konfliktlösungsinstrumente im SGB V sind auf bipolare Rechtsbeziehungen ausgerichtet. Für das Vertragsarztrecht ist das Schiedsamt (§ 89 SGB V) bedeutsam; Konflikte im Krankenhausbereich lösen die in § 114 SGB V und § 18a KHG genannten Schiedsstellen.
Die Grenzen zwischen den Sektoren lösen sich allerdings zunehmend auf. Normen wie § 115b SGB V oder § 116b SGB V erfordern den Abschluss dreiseitiger Verträge, und auch Gremien wie der Bewertungsausschuss nach § 87 SGB V werden immer öfter mit Fragen konfrontiert, die sowohl Ärzte als auch Krankenhäuser betreffen.
Vor diesem Hintergrund bedarf es einer neuen Konfliktlösungsstrategie. Vorgeschlagen wird die Etablierung eines „sektorenübergreifenden Entscheidungsgremiums“ im SGB V, das eine spezifische, nicht durch die Versorgungsgrenzen beschränkte Kompetenz entwickeln soll, die in Zukunft von immer größerer Bedeutung werden dürfte.
Das Werk ist als Rechtsgutachten im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit entstanden.
Bd. 37, 2018, 308 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13974-0

Holger Brecht-Heitzmann
Die Integration Geflüchteter als Herausforderung für das Sozialrecht
Noch nie kamen seit Ende der Nachkriegszeit so viele Flüchtlinge nach Deutschland wie im Jahr 2015. Die Integration dieser Menschen wird erhebliche Herausforderungen mit sich bringen. Welchen Beitrag das Sozialrecht hierzu leisten kann, ist Thema des vorliegenden Bandes. Zu diesem Zweck kommen nach einleitenden Beiträgen zu den Herausforderungen und Chancen der Integration sowie zum ausländerrechtlichen Status Geflüchteter

Referentinnen und Referenten aus der Wissenschaft sowie Kommentatorinnen und Kommentatoren aus der Praxis zu Bereichen wie dem menschenwürdigen Existenzminimum für Geflüchtete sowie deren Arbeitsmarktzugang und Gesundheitsversorgung zu Wort. Abgerundet wird dieser Band durch eine volkswirtschaftliche Analyse der Flüchtlingsentwicklung und Vorschläge für Reformimpulse im Hinblick auf die Integration Geflüchteter.
Bd. 36, 2017, 160 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13856-9

Susanne Reil
Geldleistungen im gegliederten Sozialsystem
Die soziale Sicherung bei Störungen der Leistungsfähigkeit
Bd. 35, 2018, 604 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-13848-4

Karl-Jürgen Bieback; Christoph Bögemann; Gerhard Igl; Felix Welti
Der Beitrag des Sozialrechts zur Realisierung des Rechts auf Gesundheit und des Rechts auf Arbeit für behinderte Menschen
Bd. 34, 2016, 206 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13490-5

Christian Grube
Das Fürsorgerecht im Wandel der Zeit
Bd. 33, 2016, 268 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13271-0

Hauke Christian Wiese
Die Einbindung von Gesundheitsberufen in die gesundheitssozialrechtlichen Leistungserbringungssysteme und der Einfluss auf die Gestaltung der Gesundheitsberufe und ihrer Berufsausübung
Bd. 32, 2016, 268 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13246-8

Gerhard Igl; Felix Welti; Michael EBER
Alter und Beschäftigungen
Arbeits-situationen, Lebensentwürfe und soziale Sicherung der über 50-Jährigen
Bd. 30, 2015, 216 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13116-4

Judith Brockmann
Prävention an der Schnittstelle von Arbeits- und Sozialrecht
Bd. 29, 2014, 128 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12779-2

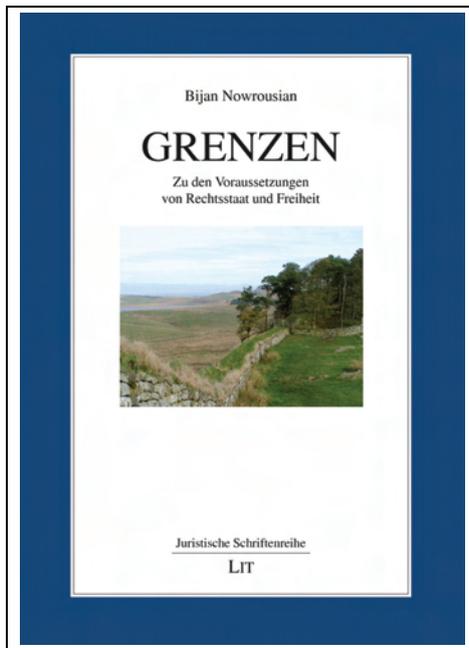
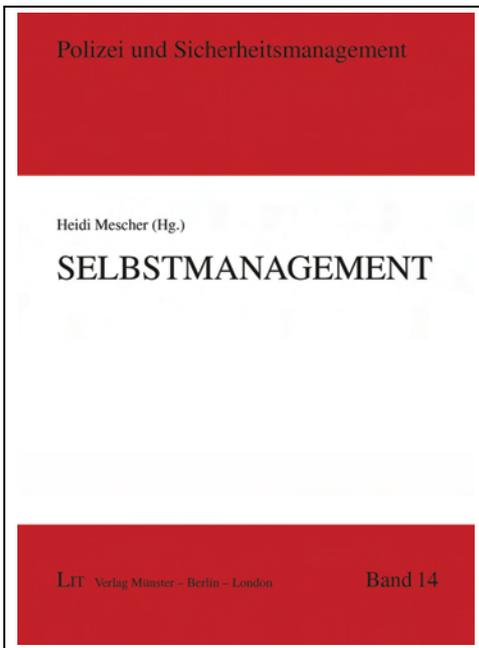
Sandra Birte Carlson
Leistungsausschlüsse als Rationierungsinstrument im Gesundheitswesen
Eine vergleichende Untersuchung der Rechtslage in Deutschland und England
Bd. 28, 2014, 312 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12582-8

Dagmar Felix
Das Sozialrechtsfallbuch II
Bd. 27, 2014, 424 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12523-1

Dörte Dörschner
Die Rechtswirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland am Beispiel des Rechts auf inklusive Bildung
Bd. 26, 2014, 296 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12472-2

Eckhard Bloch
Herausforderungen der regionalen Versorgung nach dem Versorgungsstrukturgesetz
Bd. 25, 2013, 72 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12262-9

Philipp Köster
Das Leistungserbringungsrecht der medizinischen Rehabilitation
Bd. 24, 2013, 264 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-11936-0



Schriftenreihe zum Staats- und Verwaltungsrecht
 hrsg. von Prof. Dr. Stefan Muckel (Universität Köln) und Prof. Dr. Timo Hebler (Universität Trier)

Anne Schulz
Reduzierung des Flächenverbrauchs mit Hilfe der Bauleitplanung
 Der Boden als endliche Ressource wird insbesondere durch die Ausweisung als Siedlungs- und Verkehrsfläche in hohem Maße in Anspruch genommen. Die Verfasserin untersucht, ob die kommunale Bauleitplanung den richtigen Ansatzpunkt darstellt, den mit der Ausweisung als Siedlungs- und Verkehrsflächen einhergehenden Flächenverbrauch zu reduzieren. Dabei konzentriert sie sich insbesondere auf die Strategie der Innenentwicklung und die Frage, ob diese durch die sog. BauGB-Novelle 2013 gestärkt wurde. Die Verfasserin unterbreitet Änderungsvorschläge zu Regelungen für die Bauleitplanung, die nach Ansicht der Verfasserin nicht ausreichend innenentwicklungsfördernd und verbindlich sind.
 Bd. 15, 2017, 270 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13701-2

Maximilian Ohlenschläger
Scharia und Grundgesetz
 Über die Anwendbarkeit islamischen Rechts im Geltungsbereich des Grundgesetzes
 Bd. 14, 2017, 312 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13688-6

Felix Rauscher
Rechtliche Bewertung rechtsextremistischer Versammlungen
 Bd. 13, 2017, 334 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13613-8

Anno Zilkens
Einreisefreiheit aus Grundrechten des Grundgesetzes
 Bd. 12, 2014, 264 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12393-0

Elisabeth Meindl
Die Kompetenzen der Länder im Bereich der auswärtigen Gewalt und im EU-Entscheidungsprozess
 Bd. 11, 2014, 584 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-12354-1

Christian Lutz
Vielfalt im Bundesstaat
 Eine verfassungsrechtliche Standortbestimmung der Gesetzgebung der Länder im Bundesstaat des Grundgesetzes
 Bd. 10, 2014, 392 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12333-6

Polizei und Sicherheitsmanagement
 hrsg. von Hartmut Brenneisen (FHVD), Dirk Staack (FHVD), Harald Olschok (BDSW), Karsten Wulff (Vattenfall), Frank Esser (KWS), Lutz Kleinfeldt (LW)

Dirk Staack; Hartmut Brenneisen (Hg.)
Problemstellungen des Versammlungsrechts
 Bd. 17, 2016, 186 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13438-7

Uwe Jacobshagen (Hg.)
Seeschiffahrtsrecht und Öffentliches Seerecht
 Bd. 16, 2016, 406 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13310-6

Susanne Kischewski; Hartmut Brenneisen; Dirk Staack (Hg.)
Zwischen Wissenschaft und Praxis
 40 Jahre Fachbereich Polizei der FHVD Schleswig-Holstein
 Bd. 15, 2015, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13001-3

Heidi Mescher (Hg.)
Selbstmanagement
 Bd. 14, 2014, 208 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-12516-3

Hartmut Brenneisen; Michael Wilksen; Dirk Staack; Michael Martins; Jana Warnstorff (Hg.)
Ein Versammlungsgesetz für Schleswig-Holstein
 Vorstellung, Analyse und Bewertung der Gesetzesinitiativen
 Bd. 13, 2013, 216 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-12106-6

Hartmut Brenneisen; Dirk Staack; Elise Ruppel (Hg.)
Qualitätssicherung in Studium und Lehre
 Bd. 12, 2013, 152 S., 16,90 €, br., ISBN 978-3-643-12072-4

Gesine Willert; Juliane Bohrer (Hg.)
Soziale Netzwerke
 Umgang mit Sozialen Netzwerken und anderen Kommunikationsplattformen im Internet durch Polizeibeamtinnen und -beamte
 Bd. 11, 2013, 168 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-11938-4

Uwe Jacobshagen (Hg.)
Seeschiffahrtsrecht
 Bd. 10, 2012, 328 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11693-2

Jürgen Nadzeika; Olaf Weddern (Hg.)
Sicherheit im Straßenverkehr
 Alkohol – Drogen – Medikamente
 Bd. 9, 2012, 88 S., 15,90 €, br., ISBN 978-3-643-11692-5

Hartmut Brenneisen; Susanne Kischewski; Siegfried Raschke (Hg.)
Studium und Lehre
 Festschrift zur Einführung von Bachelorstudiengängen im Fachbereich Polizei der FHVD Schleswig-Holstein
 Bd. 2, 2. Aufl. 2013, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0695-8

Studien zum internationalen, europäischen und deutschen Nachhaltigkeitsrecht
 hrsg. von Prof. Dr. Felix Ekardt (Universität Rostock) und Prof. Dr. Thomas Schomerus (Universität Lüneburg)

Johanna Gößmann ^{NEU}
Rekommunalisierung von Energienetzen
 Die Rolle der öffentlichen Hand zwischen Selbstverwaltungsgarantie und Marktmechanismen
 Im Zuge der aktuellen Debatte um die Rekommunalisierung wird die Frage nach der Rolle der öffentlichen Hand und dem Umfang kommunaler Gewährleistungsverantwortung im Energiesektor neu aufgeworfen. Dieser Frage wird sich nicht ausschließlich anhand des geltenden einfachen Rechts, sondern mit Hilfe struktureller und verfassungsrechtlicher Wertungen genähert. So kann die Position der Gemeinden in einer auf Marktprozesse ausgerichteten Regelungsstruktur neu bestimmt werden.
 Bd. 7, Frühjahr 2018, ca. 268 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14073-9

Björn Schäfer
Vertrauensschutz in dynamischen Regulierungsgebieten am Beispiel des Energieeffizienzrechts
 Die Steigerung der Energieeffizienz ist eine wesentliche Säule zur Erreichung der Klimaschutzziele. Als Ausfluss der rechtlichen Umsetzung ist in der Zwischenzeit ein umfassender Instrumentenverbund entstanden. Dieser ist in vielen Bereichen dynamisch ausgestaltet, um künftige technische Fortentwicklungen aufzugreifen oder auch zu forcieren. Der dynamische Rechtsrahmen gerät dabei in Konflikt mit dem Grundsatz des Vertrauensschutzes. Das Energieeffizienzrecht ist in diesem Zusammenhang von besonderem Interesse, weil es viele Sachbereiche betrifft

und Effizienzsteigerungen oft mit hohen Investitionsvolumina verbunden sind.

Bd. 6, 2017, 248 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13593-3

Melanie Haubrich
Energieoptimierendes Verbraucherverhalten durch Smart Metering
 Funktionsweisen und datenschutzrechtliche Herausforderungen
 Bd. 5, 2017, 212 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13097-6

Raphael Weyland
Das Umweltgesetzbuch: Neugeburt oder Scheitern eines Jahrhundertprojekts?
 Chancen und Grenzen einer Umweltrechtskodifikation
 Bd. 4, 2015, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12968-0

Holger Konrad
Wildschadensersatz in gemeinschaftlichen Jagdbezirken nach §29 Abs. 1 BJagdG
 Geschichte, Systematik und aktuelle Problemstellungen
 Bd. 3, 2012, 248 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11614-7

Studien zum Verwaltungs- und Verwaltungsprozeßrecht

Helge-Marten Voigts
Die Subjektivierung von Gemeinwohlinteressen als Demokratisierung der Verwaltung
 Das Europa- und zunehmend auch das Völkerrecht drängen die nationale Gesetzgebung wie Rechtsprechung immer häufiger dazu, Einzelne oder Verbände bei der Durchsetzung von Gemeinwohlinteressen einzubinden. Die Arbeit beschäftigt sich mit der Frage, ob eine solche Einbeziehung zu einer zusätzlichen demokratischen Legitimation von Verwaltungshandeln beiträgt. Der Verfasser zeichnet die Entwicklung von subjektiven öffentlichen Rechten im deutschen Verwaltungsrecht nach, arbeitet die hinter der fortschreitenden Subjektivierung stehende Dogmatik heraus und stellt schließlich die Reformbedürftigkeit der herrschenden, klassischen Verwaltungslegitimation fest. Im Ergebnis wird die Subjektivierung von Allgemeininteressen mit den Ansätzen eines partizipativen Demokratieverständnisses in Verbindung gebracht.
 Bd. 2, 2016, 308 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13352-6

* * *

Richard Schmidjell; Winfried Ginzinger
Salzburger Raumordnungsgesetz 2018 – Gesetzestext/Kommentar/Information/Anmerkungen
 Der Salzburger Landtag hat am 28. 6. 2017 eine umfassende Novelle des Raumordnungsgesetzes (ROG) beschlossen, welche ab 1. 1. 2018, für die Zweitwohnungs-Bestimmungen zeitversetzt ab 1. 1. 2019 gilt. In der Publikation wird das gesamte Gesetz (Stand 1. 1. 2018) samt allen Erläuterungen (Regierungsvorlagen, Ausschussberichte) vorgestellt. Hinzu kommen Informationen über ergänzende Rechtsmaterien, die für die jeweilige Bestimmung im ROG relevant sind und vertiefende Anmerkungen der Autoren.
 2018, 364 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50809-6

Hubertus Droste ^{NEU}
Interessenvertretung bei der EU
 Kriterien für die Regelung der Einwirkung von Interessenvertretern auf die Gesetzgebung der Europäischen Union
 Frühjahr 2018, ca. 256 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14069-2

Bonner Schriften zum Steuer-, Finanz- und Unternehmensrecht

Herausgegeben von Rainer Hüttemann, Andreas Herlinghaus und Stephan Schauhoff

Iris Klein

Mitunternehmerbegriff

Bestandsaufnahme und Plädoyer für einen Verzicht auf die Mitunternehmerinitiative

Band 29

LIT

DEUTSCHES UND INTERNATIONALES WIRTSCHAFTSRECHT

Martina Mittendorf

Compliance Management System als Haftungsbegrenzungsinstrument in der mittelständischen Wirtschaft

Band 57

LIT

WIRTSCHAFTSRECHT UND RECHTSMETHODIK

Hermann Dück

„Made in Germany“ zwischen Auslaufmodell und Gütesiegel

Band 8

LIT

Sebastian Schade ^{NEU} Der gerichtliche Vergleich im Disziplinarrecht der Beamten

Die Arbeit befasst sich bezüglich des gerichtlichen Disziplinarverfahrens gegen Beamte mit der Zulässigkeit des gerichtlichen Vergleichs. Der Bundes- und fast alle Landesgesetzgeber schließen ihn unter Hinweis auf die Wesensfremdheit im Disziplinarrecht ausdrücklich aus. Der Verfasser untersucht insbesondere den verfassungsrechtlichen Rahmen und zeigt auf, dass der gerichtliche Vergleich vielmehr auch von Verfassungen wegen abzulehnen ist. Behandelt wird zudem die Frage, inwieweit die Beendigung des gerichtlichen Disziplinarverfahrens Aspekte der Verfahrensökonomie zugänglich ist.

2017, 228 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13885-9

Bijan Nowroussian ^{NEU} Grenzen

Zu den Voraussetzungen von Rechtsstaat und Freiheit Worauf gründet der Rechtsstaat? Was sind die historisch-kulturellen Voraussetzungen, auf denen er ruht? Und worin liegen die gegenwärtigen Gefahren?

Extremismus, Kriminalität und Parallelgesellschaften zeigen es: Die Herrschaft des Rechts gibt es nicht einfach so. Sie braucht institutionelle und mentale Voraussetzungen, die nur die westlichen Nationen herausgebildet haben – und die nun von allen Seiten bedroht sind.

Zu begreifen, worauf der Rechtsstaat basiert, ist daher entscheidend, um ihn zu erhalten. Tagesaktuell und doch weit darüber hinaus will dieses Buch dazu einen Beitrag leisten.

2017, 188 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13850-7

Anna Braun Bundesbehörden und europäische Agenturen als Akteure in Risikoverfahren des Umwelt- und Gesundheitsschutzes

2013, 472 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-11991-9

Jorge Guerra González Sorgefall Familienrecht

Ursachen und Folgen grundgesetzwidriger Praxis auf der Basis regelmäßigen Missbrauchs des Kindeswohlbegriffs

2012, 144 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11611-6

WIRTSCHAFTS- / HANDELS- / STEUER- UND FINANZRECHT**Einführungen: Rechtswissenschaft****Katrin Hesse ^{NEU}****Einführung in das (internationale) Logistikrecht**

Der Begriff „Logistikrecht“ ist noch jung. Er grenzt sich vom ursprünglich verwendeten Begriff „Transportrecht“ unter anderem dadurch ab, dass er den internationalen Transport von Waren mit erfasst. Das moderne Logistikrecht ist geprägt durch die (vorrangige) Anwendbarkeit von Staatsverträgen und die Verwendung von Allgemeinen Vertragsbedingungen. Das vorliegende Buch soll eine Einführung in das aktuelle Recht der Logistik mit Blickpunkt auf den internationalen Warenverkehr geben.

Bd. 13, Frühjahr 2018, ca. 88 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-13963-4

Bonner Schriften zum Steuer-, Finanz- und Unternehmensrecht

hrsg. von Prof. Dr. Rainer Hüttemann, Prof. Dr. Andreas Herlinghaus und Prof. Dr. Stephan Schauhoff

Till Gröne ^{NEU}**Korrespondierende Besteuerung gemäß §32a KStG**

Bd. 31, 2017, 448 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-13820-0

Eva Juntermanns**Gesellschafterkonten im Handels- und Steuerrecht**

Bd. 30, 2016, 214 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13335-9

Iris Klein**Mitunternehmerbegriff**

Bestandsaufnahme und Plädoyer für einen Verzicht auf die Mitunternehmerinitiative

Mitunternehmer ist nach ganz überwiegender Meinung, wer zumindest eines einem Gesellschafter wirtschaftlich vergleichbare Stellung hat, Mitunternehmerinitiative entfalten kann und Mitunternehmerisiko trägt. Dieses Verständnis vom Mitunternehmerbegriff ist aber auch auf heftige Kritik gestoßen. Im Fokus der Kritik steht dabei insbesondere die Mitunternehmerinitiative. Die Autorin untersucht nach eingehender Analyse der BFH-Rechtsprechung und des Meinungsstands in der Literatur, ob die Mitunternehmerinitiative tatsächlich als Zurechnungskriterium für gewerbliche Einkünfte nach § 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG erforderlich und geeignet ist.

Bd. 29, 2016, 250 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13063-1

Eva-Maria Kraus**Die mitunternehmerische Innengesellschaft in der Gewerbesteuer**

Bd. 28, 2015, 240 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13043-3

Georg Lauber**Das Verhältnis des Ausgleichs gemäß § 304 AktG zu den Abfindungen gemäß den §§ 305, 327 a AktG**

Bd. 27, 2014, 664 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-12722-8

Tobias Keller**Der Grundsatz wirtschaftlicher Vermögenszugehörigkeit im Bilanzrecht**

Auslegung von § 246 Abs. 1 S. 2 HGB und Abgrenzung zu § 39 AO

Bd. 26, 2014, 184 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12562-0

Sebastian Falk**Die bilanzielle und ertragsteuerliche Behandlung eigener Anteile nach dem BilMoG**

Bd. 25, 2013, 296 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12316-9

Andrius Bielins**Die Besteuerung der KGaA**

Bd. 24, 2013, 424 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12280-3

Marcel Gast**Die steuerliche Berücksichtigung von Darlehensverlusten des Gesellschafters einer Kapitalgesellschaft**

Eine kritische Würdigung der „Eigenkapitalersatz-Rechtsprechung“ des BFH im Lichte des MoMiG und der Abgeltungsteuer

Bd. 23, 2013, 224 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12026-7

Markus Ley**Latente Steuern im Einzelabschluss nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz**

Bd. 22, 2013, 416 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-11949-0

Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. h.c. Marian Paschke (Universität Hamburg)

Indira Bente Patry ^{NEU}**Die Entwicklung des Rohstoffsektors in Südamerika**

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung von Nachhaltigkeitspostulaten

Die Dissertation beinhaltet eine Darstellung der Rechtslage des nichtenergetischen Rohstoffsektors in den Ländern Südamerikas. Dabei wird der nachhaltigen Entwicklung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Umwelt-, Arbeitnehmer- und Menschenrechte sowie der Klimaschutz werden intensiv beleuchtet. Zudem erfolgt eine Analyse der Rohstoffspekulation und der möglichen Regulierung von Rohstoffmärkten. Die Arbeit stellt die zu geringe Leistungsfähigkeit der Rechtssysteme südamerikanischer Länder heraus, um aktuelle Herausforderungen im Rahmen des Rohstoffabbaus zu bewältigen. Dies wird im Verlauf der Arbeit anhand konkreter Beispiele dargelegt und diskutiert.

Bd. 59, Frühjahr 2018, ca. 240 S., ca. 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13884-2

Johannes Lange ^{NEU}**Die Neuordnung der energetischen Modernisierung im Recht der Wohnraummiete**

Zur Umsetzung klima- und umweltpolitischer Ziele mit den Mitteln des privaten Vertragsrechts

Die Arbeit befasst sich mit den Regelungen über die energetische Modernisierung von Wohnraum nach dem Mietrechtsänderungsgesetz 2013. Neben den technischen, wirtschaftlichen und steuerlichen Gesichtspunkten, stehen insbesondere die sich aus der neuen Rechtslage für die modernisierungsrechtlichen Vorschriften der §§ 555b ff. BGB ergebenden Folgen und Fragestellungen im Fokus. Zugleich wird am Beispiel der energetischen Modernisierung aufgezeigt, dass der Gesetzgeber in zunehmendem Maße auf das private Vertragsrecht zur Umsetzung klima- und umweltpolitischer Ziele Einfluss nimmt.

Bd. 58, Frühjahr 2018, ca. 360 S., ca. 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13634-3

Martina Mittendorf**Compliance Management System als Haftungsbegrenzungsinstrument in der mittelständischen Wirtschaft**

Die Arbeit verbindet interdisziplinär die Fachgebiete der Betriebswirtschaft und Rechtswissenschaft, indem geprüft wird, ob die Implementierung eines Management Systems zur Einhaltung von Compliance-Verpflichtungen eine haftungsbegrenzende Wirkung entfalten kann.

Um darüber hinaus in Erfahrung zu bringen, ob mittelständische Unternehmen für ihre Unternehmensgröße die Einrichtung von Compliance Management Systemen als ein taugliches Instrument ansehen, wurde eine Umfrage an Unternehmen dieser Größenordnung im Wirtschaftsraum Hamburg gerichtet und ausgewertet.

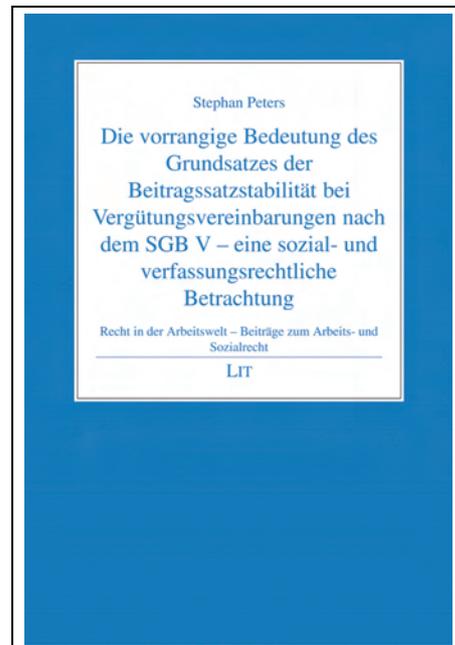
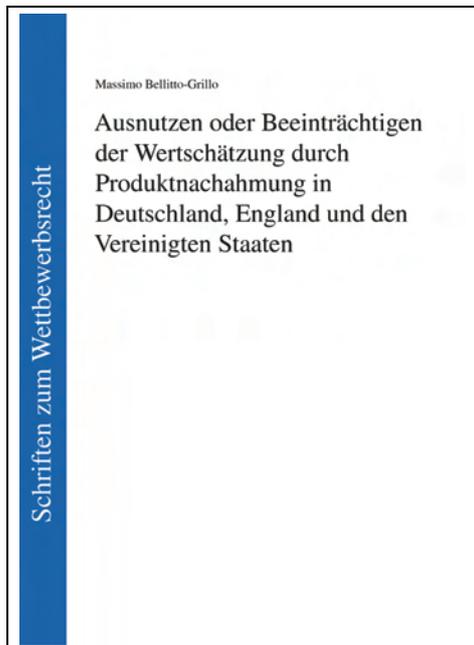
Bd. 57, 2017, 320 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13521-6

Cheng Shi**Rechtliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Handelsbeziehungen zwischen China und der EU im Rohstoffsektor**

Bd. 56, 2016, 396 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13436-3

Bongsoeck Seo**Der Vergleich des BGB-Systems nach koreanischem und deutschem Recht anhand der subjektiven Rechte und Ansprüche**

Bd. 55, 2014, 64 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12514-9



Nele Julie Todsen

Grenzen gebührenfinanzierter Telemedien

Eine kritische Bewertung des Drei-Stufen-Tests mit besonderem Blick auf das Wettbewerbsverhältnis zur Presse
Bd. 54, 2013, 288 S., 29,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12082-3

Constantin Sapunov

Verhaltenspflichten von Wertpapierdienstleistungsunternehmern gegenüber Emittenten bei IPO's

Bd. 52, 2013, 392 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-10864-7

Wirtschaftsrecht und Rechtsmethodik

hrsg. von Prof. Dr. Peter Krebs (Universität Siegen)

Hermann Dück

„Made in Germany“ zwischen Auslaufmodell und Gütesiegel

In Zeiten einer stark arbeitsteiligen Weltwirtschaft stellen sich zunehmend Detailfragen bezüglich der Anforderungen an „Made in Germany“. Auf welche Arbeitsschritte kommt es im Wertschöpfungsprozess an, können konkrete Prozentsätze vorgegeben werden und was macht deutsche Qualität aus? Welche Fragen lassen sich schon auf der Grundlage des geltenden Rechts (*de lege lata*) beantworten und was bleibt einer zukünftigen Regelung (*de lege ferenda*) vorbehalten? Welche legitimen Ersatzbezeichnungen kommen in Betracht, wenn die Voraussetzungen für „Made in Germany“ nicht erfüllt sind?
Bd. 8, 2015, 336 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13124-9

Stefanie Jung

Die Kapitalverfassung der Societas Privata Europaea (SPE)

Bd. 7, 2014, 464 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12291-9

Schriften zum Wettbewerbsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Christian Alexander (Universität Jena), Prof. Dr. Jörg Fritzsche (Universität Regensburg) und Prof. Dr. Tobias Lettl (Universität Potsdam)

Massimo Bellitto-Grillo

Ausnutzen oder Beeinträchtigen der Wertschätzung durch Produktnachahmung in Deutschland, England und den Vereinigten Staaten

Produktdesign wird in Deutschland nicht nur marken- und designrechtlich vor Nachahmungen geschützt, sondern auch über § 4 Nr. 3 UWG. Dieser ergänzende wettbewerbsrechtliche Nachahmungsschutz ist geprägt von einer sich stetig ändernden Entwicklung und – auch wegen der stets erforderlichen Interessenabwägung – einer Einzelfallrechtsprechung. In den Vereinigten Staaten ist auch der ergänzende Schutz des Produktdesigns markenrechtlich verankert. Die englische Lösung sieht hingegen ergänzend nur einen deliktrechtlichen Schutz vor. Die vorliegende Untersuchung zeigt die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den drei untersuchten Jurisdiktionen beim Schutz des Produktdesigns gegen Nachahmung außerhalb eines Sonderrechtsschutzes auf.
Bd. 8, 2017, 600 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13717-3

Philipp Kopp

Selbstkontrolle durch Verhaltenskodizes im europäischen und deutschen Lauterkeitsrecht

Bd. 7, 2016, 278 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13582-7

Kansak Bejrananda

Die kartellrechtliche Beurteilung unternehmerischer Strategien gegen den Markteintritt konkurrierender Arzneimittel

Bd. 6, 2016, 276 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-90835-3

Claudia Lehrfeld

Die Verkaufsförderung im europäischen und deutschen Lauterkeitsrecht

Bd. 5, 2015, 336 S., 63,90 €, br., ISBN 978-3-643-13017-4

Barbara Zecca-Jobst

Informationspflichten im Lauterkeits- und im Vertragsrecht

Bd. 4, 2015, 236 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12992-5

Amel Sarić

Einsatz vertrauenswürdiger Dritter in der Werbung

Lauterkeitsrechtliche Beurteilung der Einsetzung von Laienwerbern und fremden Autoritäten in der Werbung
Bd. 3, 2015, 364 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12989-5

Andrew Stanka

Die vertikale Haftungszurechnung wettbewerbsrechtlicher Zuwiderhandlungen im Konzern

Eine Betrachtung der Konzepte „wirtschaftliche Einheit“ und „Einflussnahmevermutung“ unter rechtsstaatlichen Gesichtspunkten und unter besonderer Berücksichtigung gemeinsam kontrollierter Unternehmen
Bd. 2, 2015, 248 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12857-7

Philipp Maier

Die lauterkeitsrechtliche Beurteilung der Laienwerbung

Bd. 1, 2014, 264 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12723-5

GB – Schriften zum Lauterkeitsrecht und Geistigen Eigentum

hrsg. von Prof. Dr. Volker M. Jänich (Universität Jena) und Prof. Dr. Paul T. Schrader (Universität Bielefeld)

Clemens Hermanns

Quasi-Rückrufpflicht

Die Reichweite des Unterlassungstenors einer einstweiligen Verfügung im Immaterialgüter- und Lauterkeitsrecht Zur Abwehr von Rechtsverletzungen im Rahmen des Vertriebs von Waren existieren im Immaterialgüter- und Lauterkeitsrecht eine Vielzahl verschiedener Anspruchsgrundlagen. Neben den Ansprüchen auf Unterlassung, Beseitigung und Schadenersatz wurde im Immaterialgüterrecht unter anderem auch ein Anspruch auf Rückruf rechtsverletzender Waren aus den Vertriebswegen normiert. Die Grenzen der einzelnen Verletzungsfolgeansprüche sind fließend und nicht gesetzlich gefasst. Sie bieten damit Anlass zur Diskussion. Gegenstand der Arbeit ist die Untersuchung der Frage, ob ein durch einstweilige Verfügung tenoriertes Unterlassungsgebot, das sich auf bestimmte Waren bezieht, den Unterlassungsschuldner auch dazu verpflichtet, diese Waren quasi wie der Rückrufanspruch von den eigenen Abnehmern zurückzurufen, wenn diese in den Verkehr gebracht wurden, bevor das Unterlassungsgebot wirksam geworden ist.
Bd. 7, 2018, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14015-9

Marcel Engelhardt

Der patentrechtliche Besichtigungsanspruch – von § 809 BGB zu § 140c PatG

§ 140c PatG gewährt dem Patentrechtsinhaber einen Besichtigungsanspruch gegen den potentiellen Verletzer des Patents. Die hinreichende Wahrscheinlichkeit des Vorliegens einer Patentverletzung ist dazu bereits ausreichend. Die Anordnung konkret geeigneter Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen des vermeintlichen Verletzers wird in das Ermessen des Gerichts gestellt.

Gegenstand der Arbeit ist die Untersuchung, wie die Entwicklung des Besichtigungsanspruchs im Bereich des Patentrechts erfolgte und welche Voraussetzungen mit der Normierung in

§ 140c PatG bestehen. Daneben befasst sich die Arbeit mit der Frage des Vertraulichkeitsschutzes im Rahmen der Durchführung der Besichtigung. Dabei kommt es auf eine Interessenabwägung an. Betroffene Grundrechtspositionen werden behandelt.
Bd. 6, 2017, 326 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13722-7

Johannes Baumann

Unbekannte und neue Nutzungsarten im Urhebervertragsrecht

Bd. 5, 2016, 378 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13257-4

Benjamin Paul

Patentrecht und Umweltschutz

Möglichkeiten und Grenzen von Umweltschutz im Patentrecht unter besonderer Berücksichtigung von Art. 20a GG
Bd. 4, 2013, 264 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12371-8

Sabine Hüttner

Flexibilisierung der urheberrechtlichen Schrankenregelungen in Deutschland

Eine rechtsvergleichende Betrachtung der deutschen und amerikanischen Schrankenregelungen anhand der Google Bilder- und der Google Buchsuche
Bd. 3, 2013, 400 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12117-2

Juliane Werther

Urheberpersönlichkeitsrechte in Deutschland und Australien

Ein Rechtsvergleich zu Dispositionsbefugnissen des Urhebers über sein Urheberpersönlichkeitsrecht
Bd. 2, 2012, 344 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11653-6

Volker M. Jänich; Paul T. Schrader (Hg.)

Fortschritt durch Nachahmung?

Interdependenzen zwischen Gewerblichem Rechtsschutz, Urheberrecht und Lauterkeitsrecht
Bd. 1, 2013, 136 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12188-2

Juristische Weiterbildung – Sportrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum

(FernUniversität zu Hagen) und

Prof. Dr. Gabriele Zwiehoff (FernUniversität zu Hagen)

Martin Bernhard Bauer

Das Transfersystem und die Verpflichtung von Jugendspielern im europäischen Clubfußball

Im Lichte verbandsinterner Regularien, des Unionsrechts und der Rechtsprechung des CAS/TAS – Analyse und Lösungsansätze
Bd. 4, 2016, 396 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-80200-2

Andreas Kümpel

Die Besteuerung von Sportvereinen

Bd. 3, 2014, 176 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12696-2

Christian Rolfs

Sport und Sozialversicherung

Bd. 2, 2014, 104 S., 24,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12434-0

Johannes Wilkmann

Die Überführung des Sportlers im Dopingverfahren

Direkte und indirekte Nachweis im Lichte der Unschuldvermutung
Bd. 1, 2014, 344 S., 34,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12433-3



Rechtswissenschaft und Praxis

hrsg. von Prof. Dr. Winfried Boecken und Prof. Dr. Heinrich Wilms (†) (Universität Konstanz)

Tobias Kloker ^{NEU}

Das Bail-Out-Verbot des AEUV

Bd. 20, Frühjahr 2018, ca. 280 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-14064-7

Michael Reinhold Fausel ^{NEU}

Öffentlich-rechtliche Instrumente zur Gewährung eines ausreichenden Insolvenzschutzes von Wertguthaben

Tempus fugit – die Zeit flieht. Wird jedoch Arbeitszeit in ein Wertguthaben im Sinne der §§ 7b ff. SGB IV eingebracht, so kann diese für spätere Zwecke angespart werden. Die Arbeitszeit ist dann vor einer Insolvenz des Arbeitgebers zu schützen. Diese Dissertation untersucht, ob die Gesetzesreform „Flexi-II“ geeignet ist, den bereits bestehenden Schutz zu optimieren. Der Fokus liegt auf den Kontrollmöglichkeiten und hierbei auf der Tätigkeit der Deutschen Rentenversicherung. Es wird der Meinungsstand erläutert sowie ein Gesetzesvorschlag zur Verbesserung des Schutzes erarbeitet.

Bd. 19, Frühjahr 2018, ca. 248 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-14056-2

Jerom Konradi

Zur Systematik der Regressmöglichkeiten der Gesetzlichen Unfallversicherer

Bd. 18, 2014, 280 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12624-5

Franziska Voltolini

Die Nachweispflicht des Arbeitgebers im Hinblick auf tarifvertragliche Ausschlussfristen

Zugleich eine Abhandlung über Ausschlussfristen, Nachweissvorschriften sowie § 8 TVG

Bd. 17, 2013, 384 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12062-5

Schriften zum Seehandelsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Rolf Herber (Hamburg)

Eva-Maria Harm ^{NEU}

Das neue Schiffsarrestrecht nach der Reform des Seehandelsrechts 2013

Zugleich ein Vergleich der Rechtsordnung Deutschlands mit den Arrestvorschriften der Niederlande und Dänemarks

Um den Schiffsarreststandort Deutschland zu stärken, bedarf es seit der Seehandelsrechtsreform 2013 für den Schiffsarrest keines Arrestgrundes mehr. Die Verfasserin untersucht die Auswirkungen der Neuregelung auf das System des allgemeinen Arrestrechts, das im Übrigen auf den Schiffsarrest anwendbar bleibt. Um festzustellen, ob das gesetzgeberische Ziel der Stärkung des Schiffsarreststandortes erreicht wurde, vergleicht sie den neuen deutschen Schiffsarrest darüber hinaus mit dem Schiffsarrestrecht der Niederlande und Dänemarks als zwei weitere für die Schifffahrt bedeutende Staaten.

Bd. 26, 2018, 264 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13917-7

Vivian Fuchs

Die Finanzierung eingetragener Seeschiffe durch geschlossene Schiffsfonds unter besonderer Berücksichtigung der gesellschaftsrechtlichen Strukturierung

Bd. 25, 2015, 370 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-12880-5

Michael Udo Busch

Der NVOCC

Die rechtliche und wirtschaftliche Stellung des Non-Vessel-Operating Common Carrier's im Seefrachtgeschäft unter Berücksichtigung des neuen deutschen Seefrachtrechts

Bd. 24, 2014, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12751-8



Christian Wesemann

Seehandels- und seeverkehrsrechtliche Probleme der modernen Piraterie am Horn von Afrika

Bd. 23, 2013, 232 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12330-5

Schriftenreihe zum Transportrecht

hrsg. von Prof. Dr. Rolf Herber (Hamburg)

Sebastian Skradde

Schadenersatz im Transportrecht – Der ersatzfähige Schaden des Transportrechtes

Bd. 37, 2016, 460 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-13355-7

Schriften zum See- und Hafenrecht

hrsg. von Rainer Lagoni (Universität Hamburg)

Mišo Mudrić

The Professional Salvor's Liability in the Law of Negligence and the Doctrine of Affirmative Damages

vol. 20, 2013, 368 pp., 39,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90405-8

Recht in der Arbeitswelt

Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht

hrsg. von Prof. Dr. Joachim Heilmann und Dr. Tatjana Aigner-Hof

Stephan Peters

Die vorrangige Bedeutung des Grundsatzes der Beitragssatzstabilität bei Vergütungsvereinbarungen nach dem SGB V – eine sozial- und verfassungsrechtliche Betrachtung

Der Grundsatz der Beitragssatzstabilität (§ 71 SGB V) ist als Maßnahme zur Begrenzung der Ausgaben in der gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt worden und dominiert seither die Vergütungsverhandlungen zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern. Der Autor beschäftigt sich mit der in der Praxis problematischen Interpretation der Vorgaben des Grundsatzes der Beitragssatzstabilität und dem Verhältnis dieser Vorgaben zu anderen Vorgaben des SGB V. In einem letzten Teil geht der Autor der Frage nach, ob der Grundsatz der Beitragssatzstabilität als verfassungsrechtliche Vorgabe betrachtet werden kann.

Bd. 5, 2017, 228 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13695-4

Eva-Maria Kaltenmeier

Betriebsverfassungsrechtliches Beweisverwertungsverbot bei Nichtbeachtung des Mitbestimmungsrechts nach § 87 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 6 BetrVG?

Bd. 4, 2014, 248 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12824-9

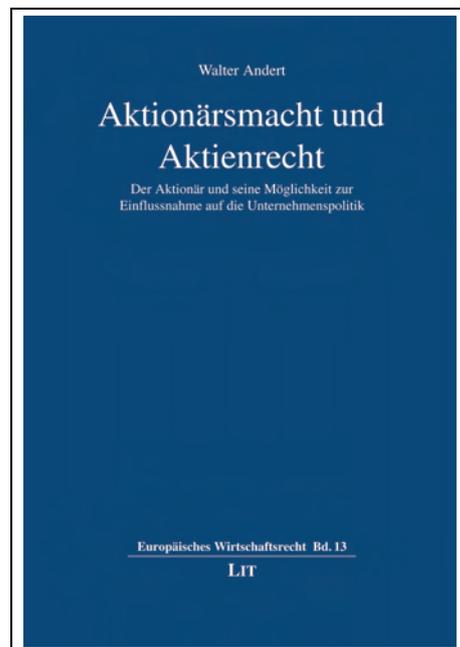
Kulturmanagement

hrsg. von Prof. Dr. Christoph Becker (Universität Augsburg), Prof. Dr. Horst Hanusch (Universität Augsburg), Dr. Ulrich Peters (Staatstheater am Gärtnerplatz, München) und Prof. Christian Pyhr (Hochschule für Musik Augsburg-Nürnberg)

Christoph Becker

Fälle zum Kulturmanagement: Verträge und Schadenhaftung I

Bd. 1, 2. Aufl. 2014, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-8258-0615-6



Walter Andert

Aktionärsmacht und Aktienrecht

Der Aktionär und seine Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Unternehmenspolitik

Europäisches Wirtschaftsrecht Bd. 13

LIT

Europäisches Wirtschaftsrecht

Stanyo Dinov ^{NEU}

Das Herkunftslandprinzip bei grenzüberschreitenden Bankgeschäften und Finanzdienstleistungen im Europäischen Wirtschaftsraum

Aspekte der Dezentralität versus Zentralisierung bei der Bankenaufsicht

Das Herkunftslandprinzip ist ein grundlegendes Prinzip der dezentralen Banken-, bzw. Finanzaufsicht im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR). Das Prinzip wird parallel zu den Prinzipien der gegenseitigen Anerkennung und der Einheitszulassung angewendet und trägt als Teil des Konzepts der Mindestharmonisierung zum Wettbewerb der nationalen Rechtsordnungen bei. Das auf Mindestharmonisierung basierte System der dezentralen Banken-, bzw. Finanzaufsicht weist allerdings auch bestimmte Nachteile im Vergleich zur Zentralaufsicht auf. Die vorliegende Arbeit vergleicht beide Modelle vor dem Hintergrund der Finanzreformen in der EU nach der Finanz- und Schuldenkrise 2007. Darüber hinaus werden Alternativlösungen präsentiert und ein Modell vorgeschlagen, das die Bedürfnisse der Finanzaufsicht innerhalb der Europäischen Union bzw. (des) EWR optimal lösen kann.

Bd. 17, 2018, 488 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-13883-5

Irmina Kabus

Nachahmen im Wettbewerb

Eine vergleichende Betrachtung des schweizerischen, polnischen und europäischen Rechts

Diese Arbeit befasst sich mit der Nachahmung im Lauterkeitsrecht, Markenrecht und Designrecht. Die Nachahmung wird anhand zweier sehr unterschiedlicher Länder – Schweiz und Polen – dargestellt, welche sich aufgrund des jahrzehntelangen fehlenden Wettbewerbs in Polen besonders unterscheiden. Die Nachahmung trägt zum Fortschritt in der Wirtschaft bei, jedoch stellt sie gleichzeitig im Prinzip einen Diebstahl von geistigem Eigentum dar. In welchem Land besteht der grössere Schutz und wo ist die Nachahmungsfreiheit grösser? Auf welche Kriterien stellt man in den beiden Rechtsordnungen ab?

Bd. 16, 2018, 414 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-80256-9

Vasiliki Chochou ^{NEU}

Sachkunde und Unabhängigkeit in der Verwaltung der deutschen und griechischen AG

Bd. 15, 2018, 400 S., 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-13781-4

Jan Philipp Meyer ^{NEU}

Online Dispute Resolution

Chancen für den E-Commerce in Europa

Der Autor stellt Historie und Status quo der Materie dar und geht dabei insbesondere auf die aktuellen Entwicklungen auf Ebene der Europäischen Union und der Vereinten Nationen ein. Hierunter fällt zunächst die Darstellung von ODR-Verordnung Nr. 524/2013 und ADR-Richtlinie 2013/11/EU sowie des durch die UN Commission on International Trade Law avisierten globalen ODR-Projektes. Darüber hinaus stellt der Autor einige bestehende ODR-Angebote vor, darunter auch die ökonomisch bedeutenden – in ihrer Konzeption jedoch polarisierenden – Streitbelegungsangebote von eBay und PayPal.

Bd. 14, Frühjahr 2018, ca. 304 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13727-2

Walter Andert

Aktionärsmacht und Aktienrecht

Der Aktionär und seine Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Unternehmenspolitik

Bd. 13, 2017, 460 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13668-8

Peter Coenen

Die konzernrechtliche Relevanz von Stimmbindungsvereinbarungen

Bd. 12, 2014, 272 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12671-9



Clemens Demmer
Vorbauende Gefahrenabwehr im Wirtschaftsverwaltungsrecht durch akkreditierte Zertifizierung
 Ein Regelungsmodell für den Gesetzgeber – dargestellt am Beispiel des Handwerksrechts
 Bd. 11, 2014, 304 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12457-9

Tobias Pupropki
Regulierung von Ratingagenturen als Reaktion auf die Finanzkrise
 Die europäische Ratingverordnung 1060/2009 vor dem Hintergrund von Fehlentwicklungen auf dem Ratingmarkt
 Bd. 9, 2013, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12189-9

Schriften zum Zivilrecht

Ralf Lesser ^{NEU}
Die Einwilligung des Patienten
 Zur rechtsgeschäftlichen Natur der Einwilligung in medizinische Maßnahmen und zur Bedeutung des Patientenrechtgesetzes
 Die Arbeit weist nach, dass es sich bei der Patienteneinwilligung entgegen der im letzten Jahrhundert ergebnisorientiert entwickelten Dogmatik der h. M. um ein Rechtsgeschäft handelt. Die mit dem Patientenrechtgesetz eingefügten 630d, 630e BGB erweisen sich somit als eine bereicherspezifische Ausgestaltung der Privatautonomie. Ihr Erlass lag nicht im rechtspolitischen Belieben des Gesetzgebers, sondern war rechtlich zwingend, um die von 104 ff. BGB abweichende Spruchpraxis der Gerichte beizubehalten.
 Bd. 30, 2017, 510 S., 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90896-4

Tamara Bachler
Direkte, räumliche und chemische Fixierung von zu Pflegenden in österreichischen Pflegeheimen unter besonderer Berücksichtigung zivilrechtlicher Gegenmaßnahmen
 Bd. 29, 2017, 184 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50783-9

Paul-Christoph Anger
Paternalismus oder Privatautonomie – zur Kontrolle von Eheverträgen
 Das Bundesverfassungsgericht hat mit seiner Entscheidung vom 06. 02. 2001 (1 BvR 12/92) der familiengerichtlichen Rechtsprechung einen Paradigmenwechsel verordnet. Seitdem werden Eheverträge durch die Fachgerichte einer hart-paternalistischen Inhaltskontrolle unterzogen.
 Der Verfasser untersucht, ob diese Entwicklung mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Er kommt zu dem Ergebnis, dass die Judikative mit ihrer Interventionsrechtsprechung contralegal in die Privatautonomie eingreift. Seiner Meinung nach werden die Gerichte damit auch dem Verfassungsgrundsatz der Gewaltenteilung zuwider tätig.
 In seinem Diskurs schlägt er schließlich Wahlhilfen de lege ferenda vor.
 Bd. 28, 2016, 400 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13349-6

Alexander Eger
Leveraged Buyout einer Aktiengesellschaft
 Die Auswirkungen des MoMiG auf das Gestaltungsmittel der Vertragskonzernierung
 Bd. 26, 2014, 256 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12613-9

Cheng Li
Bürgschaft im chinesischen und deutschen Recht
 Bd. 25, 2014, 200 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12413-5



Philipp Drömmann
Die Integration ausländischer Sachenrechte im deutschen internationalen Privatrecht
 Eine Untersuchung zur Auslegung des Art. 43 Abs. 2 EGBGB
 Bd. 24, 2013, 256 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12187-5

Benjamin „Tiberius“ Adler
Rechtsfragen der Softwareüberlassung
 Eine Untersuchung insbesondere der vielschichtigen Aspekte von sogenannten Weitergabeverboten
 Bd. 23, 2014, 304 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12185-1

Yvonne Freyaldenhoven
Eigenbedarf in beiden deutschen Staaten
 Eine rechtsvergleichende Untersuchung des wohnungsmietrechtlichen Eigenbedarfstatbestandes im Rechtssystem von DDR und BRD
 Bd. 22, 2013, 280 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12149-3

Schriften zum Steuerrecht

Miodrag Prodan
Die Europatauglichkeit des serbischen Einkommensteuergesetzes
 Bd. 6, 2014, 248 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12470-8

Juristische Schriftenreihe

Melanie Overbeck ^{NEU}
Der Lichtbildschutz gem. §72 UrhG im Lichte der Digitalfotografie
 Der Schutz von Fotografien ohne Werkqualität steht im Widerspruch zur sonstigen Systematik des Deutschen Urheberrechts. Seit der Einführung des gesetzlichen Schutzes hat sich nicht nur die Technik stetig weiterentwickelt; zugleich sind die Anforderungen an die Schöpfungshöhe von Lichtbildwerken erheblich gesunken. Vor diesem Hintergrund stellt Melanie Overbeck die Schutzwürdigkeit einfacher Lichtbilder in Frage und wirft damit ein neues Licht auf das Spannungsfeld zwischen den stetig wachsenden technischen Möglichkeiten und dem Schutz des geistigen Eigentums.
 Bd. 293, 2018, 216 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13962-7

Frederik Uller ^{NEU}
Immaterialgüterrechte und Ad-hoc-Publizität
 Bd. 292, Frühjahr 2018, ca. 224 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13920-7

Philipp Kistler ^{NEU}
Die Korrelationsmaxime im Verhältnis von Marken- und Lauterkeitsrecht
 Philipp Kistler identifiziert und analysiert in einer detailreichen, umfassenden Untersuchung der einzelnen Tatbestände aus dem Bereich der Schnittstellen die jeweiligen Probleme bei der Einbeziehung der Wertungen des Markenrechts in das Lauterkeitsrecht und entwickelt für jeden einzelnen Fall überzeugende Lösungen. Die von ihm entworfene „Korrelationsmaxime“ schafft Klarheit und Sicherheit im Umgang mit Tatbeständen, die die Vereinbarkeit von Marken- und Lauterkeitsrecht betreffen.
 Bd. 288, 2017, 184 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13810-1

Nadine Haubner ^{NEU}
Formulärmäßige Schiedsvereinbarungen in Verbraucherverträgen
 Eine Untersuchung des deutschen und US-amerikanischen Rechts
 Während Schiedsvereinbarungen mit Verbrauchern in den USA weit verbreitet sind, ist die Schiedsgerichtsbarkeit in Deutschland primär im unternehmerischen Bereich angesiedelt. Mit



fortschreitender Globalisierung und wachsender Bedeutung des grenzüberschreitenden Warenverkehrs kann sich das ändern und die Verbraucherschiedsgerichtsbarkeit auch hierzulande an Bedeutung gewinnen.
 Nadine Haubner untersucht, ob die jeweiligen gesetzlichen Regelungen Verbrauchern einen ausreichenden Schutz bieten oder ob ein Reformbedarf besteht und welche Maßnahmen diesbezüglich geeignet wären.
 Bd. 287, 2017, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13808-8

Bin Wu ^{NEU}
Das chinesische Insolvenzverfahren aus der vergleichenden Sicht eines deutschen Wirtschaftspartners
 Nach fast 20jähriger Diskussion wurde im Jahre 2007 in der Volksrepublik China das erste Insolvenzgesetz veröffentlicht, in der Folge hat der chinesische höchste Gerichtshof es durch zwei verbindliche Auslegungen ergänzt. Diese Dissertation soll der Förderung des wirtschaftlichen Verkehrs mit China und der wissenschaftlichen Erschließung des chinesischen Insolvenzrechts dienen. In zehn Teilen werden die wichtigsten Themen im Vergleich zwischen chinesischem und deutschem Insolvenzrecht dargestellt. Eine Übersetzung des chinesischen Insolvenzgesetzes ist beigefügt.
 Bd. 286, 2017, 224 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13691-6

Andreas Schäfer
Die ökonomische Analyse des Rechts
 Historie, Grundlagen und Methodik
 Bd. 284, 2017, 104 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13635-0

Norbert Renftle
Umgang mit Insolvenzen in Europa unter Vergleich der deutschen und französischen Verfahrensmechanismen
 Zahlungsschwierigkeiten, das Vorliegen eines Insolvenzeröffnungsgrundes sowie ein sich möglicherweise anschließendes Insolvenzverfahren stellen gravierende Einschnitte für den Schuldner sowie die übrigen Betroffenen dar. Ausgehend von einer Darstellung der historischen Entwicklung sowie der Leitbilder und Zielsetzungen der Insolvenzrechte in Frankreich und Deutschland als auch der Haftungsrisiken für Unternehmensleiter widmet sich die Arbeit der Darstellung sowohl der Verfahren vor und nach Eintreten eines Insolvenzeröffnungsgrundes in beiden Ländern als auch der Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
 Bd. 283, 2017, 304 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13431-8

Sarah Tobuschat
Kaufgewährleistung und Produkthaftung bei Generativen Fertigungsdienstleistungen
 Bd. 282, 2016, 310 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13401-1

Anna Katharina Schiefelbein
Transitorische Rechnungsabgrenzung nach Handels-/Steuerbilanz und IAS/IFRS
 Bd. 280, 2016, 296 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13299-4

Busso Peus
Die Haftung des Vorstands der Aktiengesellschaft zwischen unternehmerischer Freiheit und sozialer Pflicht
 Das Aktienrecht ist Gegenstand einer „Reform in Permanenz“. Besonders die Organhaftung befindet sich im Fluss. Das Buch behandelt ausgewählte Fragen der Vorstandshaftung im Spannungsfeld von unternehmerischer Freiheit und sozialer Pflichtbindung. Der Autor gelangt insbesondere zu dem Ergebnis, dass die *Business Judgment Rule* des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG nicht nur auf eine Unsicherheit der Sachlage, sondern gerade auch auf eine Ungewissheit der Rechtslage anzuwenden sei. Für die Frage, unter welchen Voraussetzungen die Informationsgrundlage der Vorstandsentscheidung als angemessen im Sinne des § 93 Abs. 1 S. 2 AktG angesehen werden müsse, seien sowohl für tatsächlichen als auch für rechtlichen Rat die vom Bundesgerichtshof in seiner „ISION“-Entscheidung aufgestellten Kriterien heranzuziehen. Sind diese Kriterien eingehalten, entfalle entgegen dem BGH jedoch nicht erst das Verschulden, sondern fehle es bereits



an einer Pflichtverletzung des Vorstands. Einer *Legal Judgment Rule de lege ferenda* bedürfte es daher nicht.

Bd. 279, 2016, 228 S., 59,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13113-3

Sylvia Rückebell

Rechtsanwaltsvergütung und Waffengleichheit

Recht – Ökonomik – Empirie

Bd. 277, 2014, 256 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12702-0

* * *

Ralph Edgar Berens

Europa auf dem Weg in die Transferunion?

Bankenrettung & Staatenrettung & Eurorettung und kein Ende – Eine Bestandaufnahme aus ökonomischer und rechtlicher Sicht

Seit 2008 müssen Banken und Staaten in der EU / EWU gerettet werden. Das Prinzip der Eigenverantwortlichkeit wird zunehmend durch das der Solidarität überlagert. Letzten Endes droht der Einstieg in eine sog. „Transferunion“. Die vorliegende Arbeit möchte aufzeigen, mit welchem ökonomischen und rechtlichen Instrumentarium die Politik im Verbund mit den regulierenden Gremien seit 2008 versucht, jenen „Teufelskreis“, der zwischen Banken- und Staatsverschuldungskrisen besteht, zu durchbrechen.

2014, 464 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12492-0

Beachten Sie den Fachkatalog
Wirtschaftswissenschaft
www.lit-verlag.de/kataloge

STRAFRECHT

humaniora

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen)

Thomas Vormbaum (Hg.) ^{NEU}

Beiträge zum Strafrecht und zur Strafrechtspolitik

Bd. 3, 2. Aufl. Frühjahr 2018, ca. 504 S., ca. 64,90 €, gb., ISBN 978-3-643-14076-0

Beiträge zur Strafrechtswissenschaft

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen) unter Mitwirkung von
Prof. Dr. Michael Bohlander und
Prof. Dr. Martina Haedrich

Sarah Beatrice Thelen

Die Verfolgung Unschuldiger

Eine kritische Würdigung des §344 StGB

Bd. 21, 2017, 450 S., 54,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13494-3

Lutz Böttger

Die Entwicklung des Strafprozessrechts in den 60er und 70er Jahren des 20. Jahrhunderts

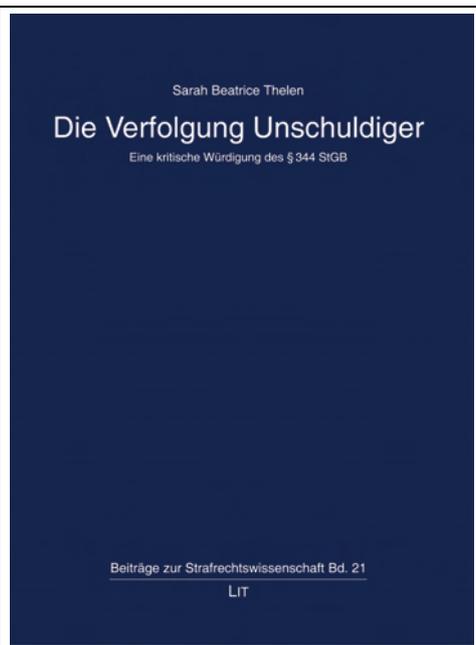
Bd. 20, 2016, 324 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-13236-9

Yu Wang

Qualitative und quantitative Instrumente zur Einschränkung der Strafverfolgung bei fehlendem Strafbefürfnis

Ein deutsch-chinesischer Rechtsvergleich

Bd. 19, 2014, 152 S., 49,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12649-8



Vanessa Bargon

Die Strafrechtsnovelle vom 26. Februar 1876

Die erste Revision des Strafgesetzbuchs

Bd. 18, 2015, 272 S., 44,90 €, gb., ISBN 978-3-643-12537-8

Beiträge zur Strafrechtswissenschaft

Paperbacks

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
(Fern-Universität Hagen)

Alana Gramm ^{NEU}

Jugendrichter und Staatsanwälte im mehrsprachigen Gerichtssaal

Probleme der Sanktionsfindung bei Angeklagten ohne Deutschkenntnisse im Jugendstrafrecht

Bd. 13, Frühjahr 2018, ca. 224 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14063-0

Florian Neuber ^{NEU}

Beweisverwertungsverbote im Strafprozess: Rechtsstaatlichkeitsanforderungen an die Abwägungslehre

Ein methodischer Vorschlag zur Konturierung der Abwägung

Bd. 12, 2017, 288 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13725-8

Jan Holling

Internationaler Strafgerichtshof und Verbrechensprävention

Eine Analyse der Auswirkungen globaler Strafrechtspflege auf die Bekämpfung von Makrokriminalität

Bd. 11, 2016, 320 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13286-4

Daniel Zapf

Ordnungsstrafen

Sanktionierung in der totalen Institution Strafvollzug

Bd. 10, 2015, 168 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13045-7

Christian Einreiner

Strafrecht und außersinnliche Wahrnehmung

Die Auswirkungen der Forschungsergebnisse zur außersinnlichen Wahrnehmung auf das Straf- und Strafverfahrensrecht in Abgrenzung zum Okkultschwindel

Bd. 9, 2015, 318 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12938-3

Sarah Brinkschulte

Bankgeheimnis und Steuerstrafrecht

Die Tendenz zur Aufhebung des Bankgeheimnisses und die Auswirkungen auf die steuerstrafrechtlichen Ermittlungen

Bd. 8, 2013, 280 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12093-9

humaniora

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Thomas Vormbaum
(FernUniversität Hagen)

Enrique Gimbernat Ordeig

Beiträge zur Strafrechtswissenschaft

Handlung, Kausalität, Unterlassung. Mit einem Vorwort von Claus Roxin

Bd. 6, 2013, 264 S., 39,90 €, gb., ISBN 978-3-643-90324-2

Schriften zum Straf-, Strafprozess- und Strafvollzugsrecht

Martina Orrù ^{NEU}

Analisi comparata dei delitti con particolare riferimento agli elementi normativi culturali

Bd. 12, Frühjahr 2018, ca. 208 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-91030-1

– 14 –



Karin-Maria Wagner ^{NEU}

Legitimationsprobleme des Rechtsinstituts der strafbefreienden Selbstanzeige

Die Diskussion um die strafbefreiende Selbstanzeige ist in den vergangenen Jahren in mehrere Gesetzesänderungen gemündet, die tendenziell zu einer Verschärfung der Anforderungen zur Erlangung von Straffreiheit geführt haben. Die vorliegende Arbeit nimmt dieses zum Anlass, die Legitimation der strafbefreienden Selbstanzeige zu untersuchen und setzt ihren Akzent auf den Aspekt der Selbstanzeige als Form strafrechtlicher Wiedergutmachung. Dabei umfasst die Betrachtung die rechtsgeschichtliche Entwicklung der strafbefreienden Selbstanzeige und den Vergleich mit Österreich und der Schweiz.

Bd. 11, 2017, 212 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13847-7

Anna Katharina Busch

Ist die strafwürdige Beeinflussung und Beeinflussbarkeit von Bundestagsabgeordneten durch § 108e StGB hinreichend geregelt?

Eine die Möglichkeit des akzessorischen Strafrechts berücksichtigende Untersuchung

Die Arbeit befasst sich mit der Bestechung und Bestechlichkeit von Bundestagsabgeordneten. Den Schwerpunkt bilden die Darstellung und kritische Auseinandersetzung mit der 2014 reformierten Regelung des § 108e StGB. Als problematisch wird insbesondere die Beschränkung des Vorteilsbegriffs in Absatz 4 identifiziert. Hieran anknüpfend untersucht die Verfasserin, welche Gestaltungsmöglichkeiten das akzessorische Strafrecht bietet und inwieweit diese als Alternative zur Beschränkung des Vorteilsbegriffs in Betracht kommen.

Bd. 10, 2017, 216 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13677-0

Christian H. Müller

Schuldfähigkeit und Sanktionierung bei Straftaten Glücksspielsüchtiger

Bd. 9, 2015, 326 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12955-0

Jungnyum Lee

Gesetzliche Vorschriften zur Gewinnung und Verwendung von DNA-Informationen im Strafprozess

Über den legislativen Handlungsbedarf zum Schutze der DNA-Information und des DNA-Informationsträgers

Bd. 8, 2013, 296 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-12439-5

Melanie-Alice Stein

Der Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen im Strafverfahren

Bd. 7, 2013, 392 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12327-5

KRIMINOLOGIE

Kriminalwissenschaftliche Schriften

hrsg. von Prof. Dr. Heinz Schöch (Universität München), Prof. Dr. Dieter Dölling (Universität Heidelberg), Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier (Universität Hannover) und Prof. Dr. Torsten Verrel (Universität Bonn)

Juliane Weber ^{NEU}

Cybermobbing – wenn neue Medien fertigmachen

Eine Untersuchung zum Cybermobbing im Stadtgebiet Bonn

Bd. 58, Frühjahr 2018, ca. 256 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-14092-0

Kriminalwissenschaftliche Schriften 57

Herausgegeben von

Prof. Dr. Heinz Schöch
Prof. Dr. Dieter Dölling
Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier
und Prof. Dr. Torsten Verrel

Benjamin Schmorleiz

Warum manche *trotzdem*
nicht straffällig werdenEin Versuch, die Ergebnisse der Resilienzforschung in die
Angewandte Kriminologie zu integrieren

LIT

Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche

Erna Häfner

Zuwendungen der
Medizinindustrie an Ärzte
öffentlich-rechtlicher Kliniken
im Lichte der Forschungsfreiheit
und des § 331 StGB

LIT

Bremer Forschungen
zur Kriminalpolitik

Band 18

Jens Niklas Schaper

DIE KOKAPFLANZE

Eine Nutzpflanze unter rechtlicher,
politischer und kultureller Betrachtung

LIT

Benjamin Schmorleiz ^{NEU}Warum manche *trotzdem* nicht straffällig werden

Ein Versuch, die Ergebnisse der Resilienzforschung in die Angewandte Kriminologie zu integrieren
Die vorliegende Arbeit untersucht, inwieweit die Ergebnisse der Resilienzforschung für die Zwecke der Kriminalprognose nutzbar gemacht werden können. Zahlreiche Studien zeigen, dass es sich bei Resilienz um ein individuelles Phänomen handelt, dessen Wirkung kontextabhängig und multifunktional ist. Durch einen vertieften Blick auf die *Methode der idealtypisch vergleichenden Einzelfallanalyse* (MIVEA) wird aufgezeigt, dass die Methode viele Parallelen zum Resilienzkonzept aufweist und geeignet ist, die konkrete Wirkung vermeintlich schützender Faktoren im Einzelfall sichtbar zu machen.

Bd. 57, 2018, 266 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13964-1

Miriam Lichstein ^{NEU}

Opfer-Täter-Ketten, Schnittpunkte und Metamorphosen

Ist der "Kreislauf der Gewalt" empirisch belegt?
Laut der Hypothese vom „Gewaltkreislauf“ ist eine maßgebliche Ursache für Gewalttaten die Misshandlung der späteren Täter in ihrer Kindheit. Wissenschaft, Politik und Medien unterstellen mittlerweile nahezu einstimmig, dass dieser Gewaltkreislauf existiert. Mit weitreichenden Folgen.
Die vorliegende Arbeit hinterfragt diese Annahme. Sie analysiert 15 der am häufigsten zitierten Studien, die Grundlage für diese Hypothese des Gewaltkreislaufs waren. Diese Qualitätsprüfung offenbart erhebliche Mängel der Studien. Zudem werden Vorschläge zur künftigen Gestaltung aussagekräftiger Studien gemacht.

Bd. 56, 2017, 520 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13891-0

Achim Roth ^{NEU}

Zusammenhänge zwischen der Verursachung von Verkehrsunfällen und dissozialem/kriminellem Verhalten
Die vorliegende Arbeit untersucht die Zusammenhänge von Unfallverursachung und polizeilicher Auffälligkeit, die neben Straftaten auch polizeiliche Kontakte unterhalb der Straftatenschwelle beinhaltet, um Beziehungen zu dissozialen Verhaltensweisen zu erforschen, die zu keinem Eintrag ins Straf- oder Verkehrsregister führen. In einer zweiten Studie werden die Zusammenhänge von Diebstahlsdelinquenz und polizeilicher Registrierung untersucht. Die Ergebnisse unterstützen die These, dass Verkehrsverhalten nicht als von allgemeiner Achtung von Normen unabhängiges Verhalten zu sehen ist.

Bd. 55, 2017, 148 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13748-7

Janina Lara Dressler

Gewalt gegen Rettungskräfte

Eine kriminologische Großstadtanalyse
Gewalttätige Übergriffe stellen seit einiger Zeit nicht nur für Polizeivollzugsbeamte ein Problem dar, auch Mitarbeiter von Feuerwehr und Rettungsdiensten sehen sich zunehmend mit Gewalt und Aggression im Einsatz konfrontiert. Diese kriminologische Arbeit untersucht empirisch die Belastung der Rettungskräfte in Berlin, Hamburg, München und Köln hinsichtlich der Häufigkeit und Intensität von Angriffen. Erforscht werden auch entsprechende Täter- und Tattypologien mit ihren Motiven und Tathintergründen. Eine weitere Rolle spielen die Strafverfolgung sowie die Entwicklung von Präventionsansätzen.

Bd. 54, 2017, 332 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13681-7

Andrea F. Berndt

Der Täter-Opfer-Ausgleich aus Sicht des Opfers

Theorie und Praxis einer alternativen strafrechtlichen Intervention unter Einbeziehung konsistenztheoretischer Annahmen

Bd. 53, 2017, 556 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13643-5

Matthias Rau

Lebenslinien und Netzwerke junger Migranten nach Jugendstrafe

Ein Beitrag zur Desistance-Forschung in Deutschland
Bd. 52, 2017, 554 S., 54,90 €, br., ISBN 978-3-643-13604-6

Claudia Dreßing

Das Anti-Aggressivitätstraining als Maßnahme der Jugendhilfe und Jugendstrafrechtspflege

Bd. 51, 2016, 388 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13513-1

Manuel Recha

Die Zulässigkeit einer antihormonellen sexualtriebdämpfenden Zwangsmedikation

Chancen und Probleme der Zwangsbehandlung von Sexualstraftätern

Bd. 50, 2015, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13201-7

Isa Heinemann

Die Erledigung freiheitsentziehender Maßregeln im Verhältnis zur Rechtskraft ihres Anordnungsurteils

Bd. 49, 2015, 288 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13102-7

Anika Kleinbrahm

Divergente Diversion im Jugendstrafverfahren

Eine Untersuchung zu Ausmaß, verfassungsrechtlicher Bewertung und Vermeidung regionaler Rechtsungleichheit unter Berücksichtigung der Diversionsrichtlinien

Bd. 48, 2015, 562 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-12926-0

Nadja Müller

Kriminalprävention durch Baugestaltung

Bd. 47, 2015, 736 S., 74,90 €, br., ISBN 978-3-643-12904-8

Sebastian Untersteller

Der Begriff „öffentliches Interesse“ in den §§153 StPO und 45 JGG

Bd. 46, 2015, 484 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12887-4

Julia Graf

Die Diversion im Jugendstrafrecht im Lichte der Angewandten Kriminologie

Bd. 45, 2015, 336 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12873-7

Anna Borsci

Die Besonderheiten des Sanktionensystems der Russischen Föderation

Eine rechtsvergleichende Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Geschlechts und der familiären Verhältnisse des Angeklagten

Bd. 44, 2015, 496 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-12793-8

Dieter Dölling; Horst Entorf; Dieter Hermann

Kriminologisch-ökonomische Evaluation der fachlichen Qualität der Bewährungs- und Gerichtshilfe sowie des Täter-Opfer-Ausgleichs in Baden-Württemberg

Bd. 43, 2015, 736 S., 74,90 €, br., ISBN 978-3-643-12714-3

Christian Tobias Folter

Die Abschreckungswirkung der Todesstrafe Eine qualitative Metaanalyse

Bd. 42, 2014, 376 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12567-5

Michael Käuff

Determinanten des ärztlichen Entscheidungsverhaltens bei palliativ- und intensivmedizinisch versorgten Patienten

Bd. 40, 2013, 424 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12085-4

Tobias Spirgath

Zur Abschreckungswirkung des Strafrechts – Eine Metaanalyse kriminalstatistischer Untersuchungen

Bd. 39, 2013, 440 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12033-5

Maximilian Schäufler

Zur Strafbarkeit des Raubkopierens im Internet

Filesharing von urheberrechtlich geschützten Werken im Internet

Bd. 38, 2013, 368 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12023-6

Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche

hrsg. von Prof. Dr. Dirk Fabricius (Universität Frankfurt),
PD Dr. Jens Dallmeyer (Universität Frankfurt) und
Prof. Dr. Tobias Singelstein (Ruhr-Universität Bochum)

Erna Häfner ^{NEU}

Zuwendungen der Medizinindustrie an Ärzte öffentlich-rechtlicher Kliniken im Lichte der Forschungsfreiheit und des § 331 StGB

Medizinprodukte- und pharmazeutische Industrie kooperieren seit Jahrzehnten mit in öffentlich-rechtlichen Kliniken angestellten Medizinern. Diese Kooperationen sind teilweise gesetzlich vorgesehen. Im Rahmen der Kooperationen leistet die Medizinindustrie erhebliche Zuwendungen an die Klinikärzte. Die Zuwendungen werfen die Frage auf, ob sie der Förderung der Medizinwirtschaft oder der Förderung der Geschäftsbeziehungen der Wirtschaftsunternehmen dienen. Die Arbeit setzt sich mit dieser Frage auseinander und untersucht darüber hinaus, ob die Klinikärzte für ihre Forschung auf die industriellen Mittel angewiesen sind und welchen Einfluss die Forschungsmittel auf den Inhalt der Forschung haben. Außerdem wird beleuchtet, ob § 331 StGB bezüglich dieser Forschungsmittel eine eindeutige Grenzziehung zwischen erwünschter Forschungsförderung und strafbarem Verhalten zulässt. Die Untersuchungen werden nicht auf die in Universitätskliniken betriebene Forschung begrenzt.

Bd. 12, 2017, 162 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13705-0

Sebastian Läßle ^{NEU}

Juristenausbildung auf dem Prüfstand

Eine interdisziplinäre Untersuchung
Inwieweit wird die derzeitige JuristInnenausbildung in der Bundesrepublik Deutschland dem eigenen Anspruch gerecht, gute JuristInnen auszubilden zu können?

Der Autor widmet sich dieser Frage anhand verschiedener rechtswissenschaftlicher Disziplinen. Zudem kommen psychologische und pädagogische Ansätze zum Tragen. Der Gang der Untersuchung wird hierbei durch die Annahme geprägt, dass rechtliche Quellen existieren, die Anforderungen an gute JuristInnen benennen und die zudem benennen, wie das Vorliegen dieser Anforderungen festgestellt werden kann. Sebastian Läßle studierte Rechtswissenschaft und Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.

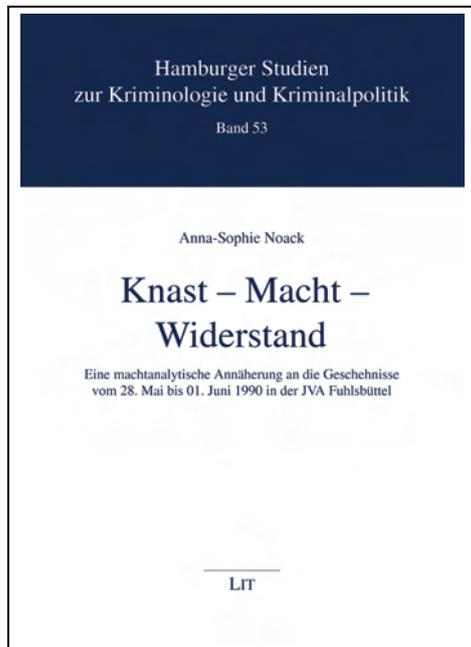
Bd. 11, Frühjahr 2018, ca. 184 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13579-7

Mona Leonhardt ^{NEU}

Mehr Bühne für Resozialisierung – Gefängnistheater als Resozialisierungsmaßnahme im Strafvollzug

Warum sollten verurteilte Straftäter Theater spielen? Diese Frage wird schnell gestellt, wenn im Rahmen von Theaterprojekten Gefangene zu Schauspielern werden. Doch die Chancen, die sich daraus für die Resozialisierung ergeben, sind weitreichend und einmalig – gerade unter Berücksichtigung der allgegenwärtigen Beschränkungen im Strafvollzug. Das Theaterspielen bietet durch das Rollenspiel neben sozialtherapeutischen Effekten vielschichtige Entwicklungsmöglichkeiten für die Spielenden bis hin zu Wandlungen der Persönlichkeit. Dieser Band zeigt im Rahmen eines kriminologisch fundierten Resozialisierungskonzepts die Potentiale und Schwierigkeiten der Theaterarbeit mit Strafgefangenen im Hinblick auf deren Wiedereingliederung auf.

Bd. 10, Frühjahr 2018, ca. 208 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13556-8



Silke Penning-Schulz ^{neu}
Psychiatrischer Maßregelvollzug und Architektur
 Recht und Realität am Beispiel des MRVZN Moringen
 und der Klinik für Forensische Psychiatrie Stadtroda
 Bd. 9, Frühjahr 2018, ca. 368 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13523-0

Peer Stolle
Situative Kriminalprävention: Konzept, Empirie, Bewertung
 Exemplifiziert an der Videoüberwachung öffentlicher Orte
 Bd. 8, 2015, 304 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12775-4

Cornelius Birr
Normenkonflikte bei Polizeibeamten im Rahmen der Eigensicherung
 Bd. 7, 2014, 288 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12009-0

Jens Dallmeyer
Angst als juristische Kategorie
 Bd. 6, 2012, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-11847-9

Frauke Drews
Die Königin unter den Beweismitteln?
 Eine interdisziplinäre Untersuchung des (falschen) Geständnisses
 Bd. 5, 2013, 312 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-11643-7

Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung

hrsg. vom Institut für Konfliktforschung e. V.

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.) ^{neu}
 Pollähne@Pollähne, Helmut www.Wahnsinn-Woelf-Wehe.de?
Gefangen(e) im Netz zwischen cyber-Forensik und Kriminalpolitik 2.0
 Bd. 40, Frühjahr 2018, ca. 134 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14089-0

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.)

Achtung: Begutachtung!
 Sachverständige in Justiz und Gesellschaft: Erwartungen und Verantwortung
 Bd. 39, 2017, 206 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13740-1

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.)

Rauschzustände
 Drogenpolitik – Strafjustiz – Psychiatrie
 Es ist 25 Jahre her, dass sich das Institut für Konfliktforschung erst- und letztmalig mit der Drogenpolitik befasst hat: „Entkriminalisierung im Drogenbereich?“ lautete die zentrale Fragestellung des 19. Symposiums 1991. Wie auch immer die Antworten seinerzeit lauteten – die Frage stellt sich heute mehr denn je. Diese zwischen Politik, Justiz und Psychiatrie angesiedelten Problemfelder sind von höchster Relevanz: Alle drei Bereiche sind doch gerade in puncto Drogen durch und durch konfliktträchtig, nicht nur untereinander, sondern auch immanent. So thematisiert der vorliegende Band Rauschzustände in Drogenpolitik, Strafjustiz und Psychiatrie.
 Bd. 38, 2016, 166 S., 24,90 €, br., ISBN 3-643-13399-1

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.)

Forensische Psychiatrie – selbst ein Behandlungsfall?
 Maßregelvollzug (§63 StGB) zwischen Reform und Abschaffung
 Bd. 37, 2015, 270 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13034-1

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.)

Verbrechen, Rechtfertigungen, Wahnsysteme
 Vom taktischen Umgang mit der Schuldfähigkeit
 Bd. 36, 2014, 128 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12571-2

Helmut Pollähne; Christa Lange-Joest (Hg.)
Heilung erzwingen?
 Medizinische und psychologische Behandlung in Unfreiheit
 Bd. 35, 2013, 200 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12209-4

Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik
 hrsg. von Prof. Dr. Lorenz Böllinger,
 Prof. Dr. Johannes Feest, Prof. Dr. Felix Herzog,
 PD Dr. Helmut Pollähne, Prof. Dr. Ingeborg Zerbes

Jens Niklas Schaper
Die Kokopflanze
 Eine Nutzpflanze unter rechtlicher, politischer und kultureller Betrachtung
 Die Blätter der Kokopflanze werden in der Andenregion seit tausenden von Jahren verwendet, ohne dass es dabei zu erheblichen körperlichen oder geistigen Schäden gekommen wäre; dennoch ist der Umgang mit der Kokopflanze in Deutschland verboten. Dies wird im Wesentlichen damit begründet, dass aus den Kokoblättern auch der Kokainwirkstoff extrahiert und die Kokaindrogen hergestellt werden können. In dieser Arbeit wird dargestellt, warum diese Behandlung weder rechtmäßig noch politisch sinnvoll ist. Zu diesem Zweck wird die Kokopflanze und der Umgang mit ihr einer umfassenden interdisziplinären Betrachtung unterzogen.
 Bd. 18, 2014, 608 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-12510-1

Hamburger Studien zur Kriminologie und Kriminalpolitik
 hrsg. von Prof. Dr. Susanne Krasmann,
 Prof. Dr. Fritz Sack, Prof. Dr. Klaus Sessar,
 Prof. Dr. Bernhard Villmow und Prof. Dr. Peter Wetzels

Anna-Sophie Noack
Knast – Macht – Widerstand
 Eine machtanalytische Annäherung an die Geschehnisse vom 28. Mai bis 01. Juni 1990 in der JVA Fuhlsbüttel
 28. Mai 1990, Justizvollzugsanstalt Hamburg-Fuhlsbüttel: Zwei Gefangenen glückt es, auf das Dach des Gefängnisses zu gelangen. Sie nutzen die Chance einer aufgrund von Reparaturarbeiten unverschlossenen Fensterlücke, um an exponierter Stelle ihren Unmut über die Haftbedingungen kundzutun. Kurzfristig solidarisieren sich bis zu dreihundert Mitinhaftierte, die spontan den Freistundenhof der Anstalt besetzen. Eine außerordentliche Situation, die mehrere Tage anhalten und als „Revolte von Santa Fu“ international Schlagzeilen machen wird.
 Bd. 53, 2016, 138 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13506-3

Sophie Perthus
Von der Gefahrenabwehr zur sozialräumlichen Risikokalkulation
 Kommunale Kriminalprävention in Leipzig-Connewitz im Dienste der Inwertsetzung des Stadtteils, 1990 – 2014
 Bd. 52, 2016, 162 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13472-1

Christian Helge Peters
Souveränität in der Kontrollgesellschaft
 Souveräne Vergesellschaftung krimineller Abweichung
 Bd. 51, 2015, 174 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13032-7

Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie
 hrsg. von Dr. Walter Fuchs, Dr. Walter Hammerschick,
 Dr. Veronika Hofinger, Dr. Hemma Mayrhofer (Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie (IRKS) Wien)

Jonathan Kufner-Eger ^{neu}
Alte Stärken – Neue Wege
 Zur Organisations- und Methodengeschichte der NEUSTART-Straffälligenhilfe in Österreich
 Bd. 9, Frühjahr 2018, ca. 248 S., ca. 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50877-5

Hemma Mayrhofer; Gudrun Wolfgruber; Katja Geiger; Walter Hammerschick; Veronika Reidinger (Hg.)
Kinder und Jugendliche mit Behinderungen in der Wiener Psychiatrie von 1945 bis 1989
 Stationäre Unterbringung am Steinhof und Rosenhügel
 Die zeithistorisch-sozialwissenschaftlichen Fallstudien zu Pavillon 15 der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ bzw. des Psychiatrischen Krankenhauses „Baumgartner Höhe“ (1945 – 1983) und zur Abteilung für entwicklungsgestörte Kinder am Neurologischen Krankenhaus Rosenhügel (1956 – 1989) rekonstruieren auf breiter Datenbasis die medizinische Behandlungspraxis und pflegerische sowie psychosoziale Betreuungssituation in den beiden stationären Einrichtungen und verorten sie im institutionellen, rechtlichen, wissenschaftlich-disziplinären und gesellschaftlichen Kontext der Wiener Psychiatrie und Behindertenhilfe.
 Bd. 8, 2017, 632 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50792-1

Hemma Mayrhofer; Walter Hammerschick; Barbara Bühler; Veronika Reidinger
Vom vertretenen zum unterstützten Rechtssubjekt
 Begleitforschung zum Modellprojekt „Unterstützung zur Selbstbestimmung“ in Österreich
 Bd. 7, 2016, 250 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-50752-5

Florian Fritz
Resilienz als sicherheitspolitisches Gestaltungsleitbild
 Faktoren und Metaphern in Fallbeispielen
 Bd. 6, 2014, 208 S., 59,90 €, br., ISBN 978-3-643-50608-5

Josef Estermann (Hg.)
Der Kampf ums Recht
 Akteure und Interessen im Blick der interdisziplinären Rechtsforschung
 Bd. 5, 2013, 360 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50461-6

Berliner Studien zur Kriminologie und Kriminalpolitik
 hrsg. von Monika Becker, Günter Gutsche,
 Karl-Maria Karliczek, Klaus Sessar und Knuth Thiel

Andrea Kopp
Jugendliche und heranwachsende Intensivtäter im Land Brandenburg aus Sicht der Justiz
 Eine erziehungswissenschaftliche Analyse einer Problemgruppe und der Reaktionsmöglichkeiten im Rahmen des Jugendstrafverfahrens
 Bd. 9, 2014, 312 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12490-6

* * *

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Stefan Köchel (Hg.)
Problemfelder der Kriminalwissenschaft
 Interdisziplinäre Einsichten
 Debatten um Schuld und Strafe, um Willensfreiheit und Zurechnungsunfähigkeit stellen zentrale Problemfelder der Kriminalwissenschaft dar. In epistemologischer Hinsicht lässt sich an ihnen auch die Verschränkung von Kriminologie und Kriminali-



stik aufweisen. Ausgehend vom Wirken des Hans Gross und der Österreichischen Schule der Kriminologie, bieten die Autorinnen und Autoren des Bandes Einsichten in diese Problemfelder. Dabei zeigen sie aus unterschiedlichen Perspektiven Konstanten und Veränderungen in der Entwicklung der Kriminalwissenschaft gleichermaßen auf.

2017, 324 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50791-4

Christian Bachhiesl; Sonja Maria Bachhiesl; Stefan Köchel (Hg.)

Die Vermessung der Seele

Geltung und Genese der Quantifizierung von Qualia
2015, 426 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50638-2

Beachten Sie die Fachkataloge
Kriminologie und Strafrecht
www.lit-verlag.de/kataloge

MEDIZINRECHT

Medizin – Recht – Wirtschaft

hrsg. von Prof. Dr. Jochen Taupitz (Universität Mannheim), Prof. Dr. Heiner Raspe (Universität Lübeck), Prof. Dr. Marcus Oehlich (accadis Hochschule Bad Homburg)

Andrea L. Sautter
Forschung im Rahmen der postmortalen Organtransplantation

Bd. 17, Frühjahr 2018, ca. 256 S., ca. 44,90 €, br., ISBN 9782 "3-643-14113-2

Benjamin Hermes
Die Ethikkommissionen für Präimplantationsdiagnostik

Nach Jahren der Rechtsunsicherheit ist die Zulässigkeit der Präimplantationsdiagnostik in § 3a ESchG mittlerweile gesetzlich geregelt. Die Entscheidung, wann das Verfahren im Einzelfall ausnahmsweise erlaubt ist, trifft das Gesetz jedoch nicht abschließend selbst, sondern überträgt sie sogenannten Ethikkommissionen. Das vorliegende Werk setzt sich umfassend mit deren Einrichtung, Funktion und verfassungsrechtlicher Legitimation auseinander.

Bd. 16, 2017, 306 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13720-3

Markus Fuderer
Hochschullehrer als Sponsor einer klinischen Prüfung nach dem Arzneimittelgesetz

Der Sponsor als zentrale Figur einer klinischen Prüfung von Arzneimitteln kann an Universitätsklinikum ein Hochschullehrer sein. Wird eine solche klinische Prüfung mit Drittmitteln finanziert, agiert er als Sponsor tätige Hochschullehrer in einem Spannungsfeld zwischen amtlicher Neutralität und den Interessen der Mittelgeber.

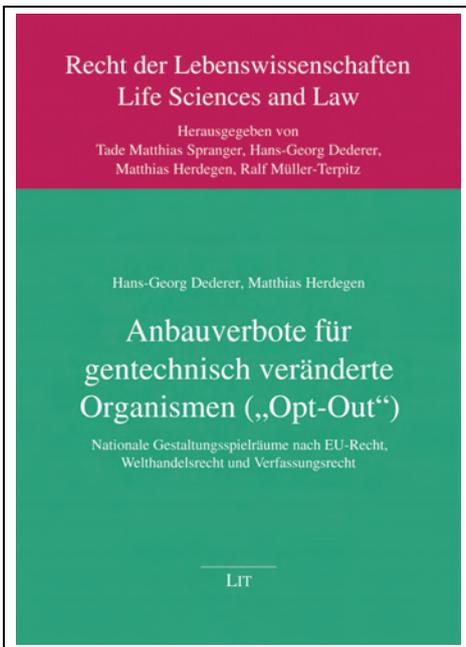
Die vorliegende Arbeit beleuchtet hierzu die rechtlichen Freiräume und Kontrollmöglichkeiten der wesentlichen Akteure (Sponsor, Drittmittelgeber, Hochschule und Universitätsklinikum) unter dem Blickwinkel des Hochschulrechts, des Nebentätigkeitsrecht und des Strafrechts.

Bd. 15, 2016, 312 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13414-1

Ferdinand Weis

Technodoping

Die Leistungen der behinderten Sportler Oscar Pistorius und Markus Rehm begründeten eine heftig umstrittene Debatte, ob es sich bei der Benutzung innovativer Sportprothesen um sog.



„Technodoping“ handelt. Gleichzeitig gewinnen zwecks sportlicher Leistungssteigerung zunehmend verschiedene medizinische Operationsformen unter Athleten an Beliebtheit. Das vorliegende Werk nimmt die Aspekte des „Technodopings“ umfassend „unter die Lupe“.

Bd. 14, 2016, 256 S., 39,90 €, br., ISBN 978-978-3-643-13281-9

Myriam Nitsche
Zulässigkeit und Grenzen der Werbung und Information für Humanarzneimittel vor und außerhalb der Zulassung vor dem Hintergrund des Werberechts unter besonderer Berücksichtigung der pharmazeutischen Unternehmen

Bd. 13, 2015, 290 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12795-2

Martin Reußner
Die Bestimmung des Todeszeitpunktes im Zivil- und Verfassungsrecht

Medizinischer Fortschritt als rechtliche Herausforderung
Bd. 12, 2014, 160 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12564-4

Bitu Bakhschai
Der Begriff des Inverkehrbringens im Arzneimittelgesetz

Eine Untersuchung unter besonderer Berücksichtigung des Abgabebegriffs
Bd. 11, 2014, 192 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12232-2

Recht der Lebenswissenschaften/Life Sciences and Law

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Tade Matthias Spranger (Institut für Wissenschaft und Ethik, Bonn), Prof. Dr. Hans-Georg Dederer (Universität Passau), Prof. Dr. Matthias Herdegen (Universität Bonn), Prof. Dr. Ralf Müller-Terpitz (Universität Mannheim)

Hans-Georg Dederer; Matthias Herdegen
Anbauverbote für gentechnisch veränderte Organismen („Opt-Out“)

Nationale Gestaltungsspielräume nach EU-Recht, Welthandelsrecht und Verfassungsrecht
Nach einem fast fünfjährigen Gesetzgebungsverfahren erlaubt das EU-Recht nunmehr den Mitgliedstaaten, den Anbau gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zu beschränken oder zu verbieten. Die mit diesem Band vorgelegten Abhandlungen untersuchen die den Mitgliedstaaten eröffneten Gestaltungsspielräume für nationale „Opt-Out“-Maßnahmen. Dabei werden mitgliedstaatlichen Beschränkungen oder Verboten des GVO-Anbaus durch das primäre Unionsrecht sowie das Welthandelsrecht und das Verfassungsrecht enge Grenzen gezogen.

Bd. 10, 2015, 278 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-13118-8

Lena H. Laimböck

Totipotenz

Kritik eines normativen Kriteriums im Lichte neuer entwicklungsbiologischer Erkenntnisse

Bd. 9, 2015, 302 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12967-3

Kurt Fleischhauer
Die Regulierung der medizinischen Versorgung in Deutschland

Normsetzung und Normen in der gesetzlichen und in der privaten Krankenversicherung – Eine Einführung
Die medizinische Versorgung in der gesetzlichen und in der privaten Krankenversicherung wird in Deutschland durch eine Vielzahl von gesetzlichen und untergesetzlichen Normen reguliert. Der Autor beschreibt zunächst den gesetzlichen Rahmen, stellt sodann die an der untergesetzlichen Normsetzung beteiligten Akteure vor und befasst sich anschließend in den zentralen



Kapiteln mit den verschiedenen Verfahren der untergesetzlichen Normsetzung und dem wesentlichen Inhalt der Normen. In der Diskussion wird auf die gerichtliche Kontrolle von Normsetzung und Normen eingegangen.

Bd. 8, 2. Aufl. 2015, 248 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12572-9

Isabelle Ruf

Enhancements

Verfassungsrechtliche Aspekte nicht indizierter medizinischer Eingriffe zu Optimierungszwecken

Bd. 7, 2014, 400 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-12466-1

Bonner Schriften zu Medizin, Recht und Gesundheitsethik

hrsg. von Prof. Dr. Hartmut Kreß, Prof. Dr. Lukas Radbruch und Prof. Dr. Torsten Verrel

Sonny Mark Bornhauser
Die Strafbarkeit von Listenplatzmanipulationen

Eine auf Tötungs- und Körperverletzungsdelikte bezogene Analyse von Täterschafts- und Verhaltensformen sowie Kausalitäts- und Zurechnungsfragen am Beispiel des „Göttinger Transplantationsskandals“

Bd. 2, 2017, 350 S., 39,90 €, br., ISBN 3-643-13793-7

Sascha Lanzrath
Patientenverfügung und Demenz

Bd. 1, 2016, 344 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13444-8

Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht

hrsg. von Prof. Dr. Dr. Wilfried von Eiff, Prof. Dr. Aloys Prinz, Prof. Dr. Norbert Senninger und Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer (Universität Münster)

Dennis Haking
Hygienemanagement und Infektionsprävention

Medizinische, ökonomische und strategische Bedeutung für den deutschen Krankenhausesektor

Bd. 11, 2017, 238 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13661-9

Christian Adolphs
Determinanten der Patientencompliance am Beispiel der Therapie der feuchten altersbedingten Makuladegeneration

Bd. 10, 2017, 308 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13659-6

Josefa Schreiner-Hechtelt
Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Medizin

Aus der Praxis für die Praxis
Bd. 9, 2015, 488 S., 64,90 €, br., ISBN 978-3-643-12637-5

Stefan Schüring
Investitionsmanagement und -controlling in deutschen Krankenhäusern

Eine empirische Untersuchung gestalterischer Elemente im situativen Kontext
Bd. 8, 2014, 344 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-12675-7



Recht und Medizin

Zukunfts visionen aus dem Gedankenlabor
hrsg. von Prof. Dr. Gunnar Duttge (Universität Göttingen)

Clemens Franz Medikamentöse Anti-Aging-Medizin

Eine juristische Bewertung
Anti-Aging-Medizin wird in der wissenschaftlichen Literatur häufig mit kosmetischer Medizin gleichgesetzt. Die vorliegende Studie behandelt ausschließlich einen Teilbereich, die medikamentöse Anti-Aging-Medizin. Medikamentöse Anti-Aging-Medizin stellt eine Form von Präventivmedizin dar, die durch eine wissenschaftlich fundierte Erweiterung schulmedizinischer Ansätze anstrebt, Krankheiten vorzubeugen und den Verlust und den Abbau von Körperfunktionen zu verlangsamen. Ziel der Studie ist die juristische Bewertung der medikamentösen Anti-Aging-Medizin.

Bd. 2, 2015, 208 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12881-2

Ethik & Recht im Krankenhaus

hrsg. von Dr. Kurt W. Schmidt (Zentrum für Ethik in der Medizin), Prof. Dr. Torsten Verrel (Universität Köln)

Kurt W. Schmidt; Markus Sold; Torsten Verrel (Hg.) Zum Umgang mit Behandlungsfehlern

(Organisations)Ethische, rechtliche und psychosoziale Aspekte. Tagungsband der ELSA-Klausurwoche 2012
Bd. 1, 2012, 320 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-11910-0

* * *

Gerhard Igl ^{NEU} Rechtliche Verankerung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen

Soziale Arbeit im Gesundheitswesen findet auf allen Feldern der gesundheitlichen Versorgung statt. Die rechtliche Verankerung sozialarbeiterischer Tätigkeiten und Aufgaben ist Voraussetzung und Grundlage des Handelns auf dem Gebiet des Gesundheitswesens. Der vorliegende Band erläutert die oft nur schwierig aufzufindenden Rechtsgrundlagen. Außerdem wird auf die Notwendigkeit der Stärkung der Sozialen Arbeit im Gesundheitswesen und die rechtlichen Voraussetzungen hierfür eingegangen
2017, 214 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13137-9

Beachten Sie den Fachkatalog

Medizin

www.lit-verlag.de/kataloge

MEDIENRECHT

Arbeitsberichte zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht

hrsg. von Thomas Hoeren und Bernd Holz nage l
(Universität Münster)

Thomas Hoeren; Barbara Kolany-Raiser (Hg.)

Big Data zwischen Kausalität und Korrelation

Wirtschaftliche und rechtliche Fragen der Digitalisierung 4.0

Big Data ist ein Phänomen der Digitalisierung, bei dem sehr große Datenmengen zu Wahrscheinlichkeitsaussagen genutzt werden. Die Nutzungsmöglichkeiten reichen von der Verbrechensprävention über die Autoindustrie bis hin zur Gesundheitsforschung. Das von der Bundesregierung geförderte Großforschungsprojekt ABIDA (Assessing Big Data) hat es sich zur Aufgabe gemacht, den diversen Problemen von Big Data aus



der Sicht verschiedenster Wissenschaftsdisziplinen nachzugehen. Erste Forschungsergebnisse finden sich in den hier erstmals veröffentlichten Dossiers.

Bd. 19, 2016, 154 S., 44,90 €, br., ISBN 978-3-643-13577-3

Schriften zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht hrsg. von Thomas Hoeren und Bernd Holz nage l (Universität Münster)

Benjamin Wanning ^{NEU} Direktmarketing im Licht der Europäischen Datenschutzgrundverordnung

Das Thema Direktmarketing ist für Unternehmen von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung. Gleichzeitig ist es durch neue europäische Regelwerke wie der Europäischen Datenschutzgrundverordnung und der ePrivacy-Verordnung einer rechtlichen Neubewertung ausgesetzt. Das vorliegende Werk beschäftigt sich mit der Frage, wie sich die genannten Verordnungen auf das Recht des Direktmarketing auswirken.

Bd. 50, 2018, 168 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13978-8

Nils Löfling

Die App-Ökonomie des Schenkens

Eine rechtsökonomische Analyse zur Haftung von App-Marktplätzen

Bd. 49, 2017, 256 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13711-1

Leonie Dißmann ^{NEU} Das virtuelle Sit-in als grundrechtlich geschützte Protestform?

Betrachtung der verfassungsrechtlichen Rechtslage und deren Einfluss auf das Privatrecht

Bd. 48, 2017, 316 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13308-3

Dennis Groh

BAN SPAM

Der Schutz vor unerwünschten E-Mails im Rechtsvergleich zwischen Deutschland und Australien

Bd. 47, 2014, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12871-3

Nadine Kalberg

Datenschutz an Hochschulen

Eine Analyse der Rechtsgrundlagen und ihrer Umsetzung in integriertem Informationsmanagement

Bd. 46, 2014, 360 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12155-4

Hannoveraner Schriften zum Medienrecht

hrsg. von Prof. Dr. Jutta Stender-Vorwachs

Nato Tsomaia

Der Konflikt zwischen BVerfG und EGMR im Spannungsfeld zwischen Medienfreiheit und Persönlichkeitsschutzrecht

Auswirkungen des Unionrechts sowie des gescheiterten EU-Betriffs zur EMRK auf das bestehende Spannungsverhältnis

Der Rechtsprechungskonflikt zwischen dem BVerfG und dem EGMR ist durch den einfachgesetzlichen Rang der EMRK sowie durch die Ablehnung der Wirkung der Entscheidungen des EGMR über den entschiedenen Fall hinaus in der innerdeutschen Rechtsprechung geprägt. In der vorliegenden Arbeit wird eine Rangerhöhung der EMRK sowie eine Verpflichtung zur Befolgung der EGMR durch eine entsprechende Gesetzesänderung vorgeschlagen, um eine Solidarität gegenüber dem EGMR als Kontrollinstanz zu erreichen und eine völkerrechtliche Pflichtverletzung nach Art. 46 Abs. 1 EMRK zu vermeiden.

Bd. 10, 2016, 478 S., 49,90 €, br., ISBN 978-3-643-13543-8



Nele Stender

Freiwillige Selbstkontrolle im Internet – Ein Verhaltenskodex für Soziale Netzwerke

Bd. 9, 2015, 288 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13141-6

Hanna Engelhardt

Regulierung des Telekommunikationssektors

Technische Möglichkeiten, wirtschaftliche Zusammenhänge und juristische Konzepte

Bd. 8, 2013, 328 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12379-4

Recht der Informationsgesellschaft

hrsg. von Prof. Dr. Gerrit Manssen,

Prof. Dr. Jörg Fritzsche,

Prof. Dr. Robert Uerpmann-Witzack und

Prof. Dr. Jürgen Kühling (Universität Regensburg)

Johannes Raab

Die Harmonisierung des einfachgesetzlichen Datenschutzes

Von der umsetzungsdefizitären Datenschutzrichtlinie 95/46/EG zur Datenschutz-Grundverordnung
Bd. 33, 2015, 278 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13180-5

Michael Biendl

Rechtliche Herausforderungen beim Auf- und Ausbau von Next-Generation-Access-Networks

Telekommunikations-Infrastrukturrecht nach der TKG-Novelle 2012

Bd. 32, 2015, 416 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13158-4

Matthias Kurbel

Neue Entwicklungen im Recht der Gleichnamigen

Bd. 31, 2016, 278 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12872-0

Laura Braam

Die anonyme Meinungsäußerung – rechtliche Bewertung einer internettypischen Kommunikationsform

Zum Spannungsverhältnis zwischen anonymen Äußerungen und Persönlichkeitsrechten

Bd. 30, 2015, 302 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12786-0

Nicolaj Torbohm

Genetische Informationen im Familienverbund

Der neue §3a ESchG und ausgewählte Probleme des Genodiagnostikgesetzes

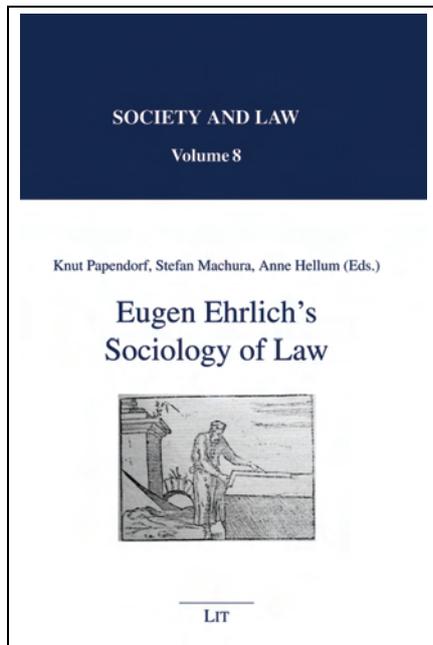
Bd. 29, 2015, 312 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12773-0

Nikolaus Wank

Rechtsschutzpositionen Dritter gegen neue oder veränderte Telemedienangebote von öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten

Eine Betrachtung der Möglichkeiten und Grenzen verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes von Drittbetroffenen im Hinblick auf den Drei-Stufen-Test nach § 11f RStV Der Drei-Stufen-Test in § 11f RStV ist seit seiner Einführung mit dem 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag im Jahr 2009 Gegenstand rechtswissenschaftlicher Diskussionen. Wegen des Angebots der „Tagesschau-App“ hat das Drei-Stufen-Testverfahren mittlerweile auch Zivilgerichte beschäftigt. Bislang sind die Rechtsschutzmöglichkeiten Drittbetroffener (insbesondere der privaten Anbieter von Telemedien) gegen Telemedienangebote öffentlich-rechtlicher Rundfunkanstalten noch nicht geklärt. Diese Arbeit will versuchen, Möglichkeiten und Grenzen des verwaltungsgerichtlichen Rechtsschutzes Drittbetroffener im Zusammenhang mit dem Drei-Stufen-Test aufzuzeigen, wobei vergleichend auch auf zivilgerichtliche Rechtsschutzmöglichkeiten Drittbetroffener eingegangen wird.

Bd. 28, 2014, 240 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12650-4



Christian Seidel
Unionsrechtliche und verfassungsrechtliche Vorgaben für urheberrechtliche Auskunftsansprüche gegen Access Provider
 Bd. 27, 2014, 248 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-12488-3

Verena Schladt
Das Verhältnis von Marken- und Lauterkeitsrecht
 Bd. 26, 2013, 296 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12339-8

Britta Wankerl
Urheberrechtliche Probleme bei der Nutzung verwaister Werke am Beispiel digitaler Bibliotheken
 Bd. 25, 2015, 618 S., 79,80 €, gb., ISBN 978-3-643-12329-9

Reza-Nima Abedinpour
Digitale Gesellschaft und Urheberrecht
 Leistungsschutzrechte und Verwertungsrechte im digitalen Raum
 Bd. 24, 2013, 320 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12183-7

* * *

Helge Langhoff
Der urheberrechtliche Schutz von Sendeunternehmen im digitalen Umfeld
 Seine Ausgestaltung nach internationalem, nach europäischem und nach deutschem Recht
 Die Digitalisierung bedingt eine Konvergenz der Übertragungswege und Medien, führt aber zugleich zu einer zunehmenden Arbeitsteiligkeit zwischen den – zum Teil auch neuen – Marktakteuren. Welchen Einfluss hat diese Entwicklung auf die Voraussetzungen, den Umfang und die Reichweite des urheberrechtlichen Schutzes von Sendeunternehmen? Die vorliegende Arbeit gelangt mit der aus dem internationalen und europäischen Recht entwickelten Rechtsfigur einer gemeinschaftlichen Verantwortung mehrerer Beteiligter zu einer Neubewertung des Ausstrahlungsbegriffs, der für den urheberrechtlichen Schutz als Sendeunternehmen konstitutiv ist.
 2016, 252 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13398-4

Beachten Sie den Fachkatalog
Kommunikationswissenschaft
www.lit-verlag.de/kataloge

RECHT UND GESELLSCHAFT

Rechtslinguistik
 Studien zu Text und Kommunikation
 Studies on Text and Communication
 hrsg. von Claire Kramsch (Berkeley), Claus Luttermann (Eichstätt-Ingolstadt) und Karin Luttermann (Eichstätt-Ingolstadt)

Jan Engberg; Silvia Cacchiani; Karin Luttermann; Chiara Preite (Eds./Hg.) ^{NEU}
Popularization and Knowledge Mediation in the Legal Field. Popularisierung und Wissensvermittlung im Bereich des Rechts
 This book widens the scope of Legal Linguistics from the traditional focus on performative texts like statutes to the popularization of legal knowledge for different purposes. The different chapters, written in English, German and French, investigate

popularization efforts by national institutions as well as private lawyers and community players, as well as the theoretical basis of popularization efforts. The objects of study cover a variety of modes and media from different national contexts reaching from print folders over online written texts to youtube-videos and movies.
 Bd. 9, Frühjahr 2018, ca. 264 S., ca. 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-90924-4

Zivile Sicherheit
 Schriften zum Fachdialog Sicherheitsforschung
 hrsg. von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans-Jörg Albrecht (Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg), Prof. Dr. Rita Haverkamp (Universität Tübingen), Prof. Dr. Stefan Kaufmann (Universität Freiburg) und Peter Zoche M.A. (Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe)

Annika Kapitza
Entparlamentarisierung der Sicherheitsgesetzgebung
 Eine Untersuchung am Beispiel der Telekommunikationsüberwachung
 In der Sicherheitsgesetzgebung interagieren Parlament und Exekutive auf vielfältige Weise sowohl untereinander als auch mit weiteren Akteuren des Politikfeldes. Annika Kapitza untersucht diesen Prozess am Beispiel des Zustandekommens von Gesetzen zur Telefonüberwachung, namentlich des § 100i StPO. Diese Untersuchung geht insbesondere den Fragen nach, in welchem Maße die Exekutive neben dem Parlament zur Mitwirkung an der Rechtsetzung berufen ist und ob das Parlament die ihm obliegenden Legitimationsleistungen angesichts der Einflussmöglichkeiten der Exekutive in der Praxis noch erbringen kann.
 Bd. 11, 2015, 232 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13106-5

Gesellschaft und Recht
 hrsg. von Dr. Dr. habil. Stefan Machura und Prof. Dr. Klaus F. Röhl

Knut Papendorf; Stefan Machura; Anne Hellum (Eds.)
Eugen Ehrlich's Sociology of Law
 The work of Eugen Ehrlich (1862–1922) is directly relevant for an understanding of law in society and of the role of sociology of law, for both law and social sciences. Today, it is possible to see behind the smokescreen of historical debates and to assess his key ideas in the light of today's problems. The coexistence of state and local law still challenges lawyers and decision-makers. Ehrlich suggests sociology of law as an instrument to address social and legal problems that supplements standard legal methodology. Articles in this book place Eugen Ehrlich in the context of his times, outline the international reception of his work and show the relevance of his thoughts for contemporary issues.
 vol. 8, 2014, 272 pp., 39,90 €, hc., ISBN 978-3-643-90494-2

Recht und Kultur
 hrsg. von Univ. Prof. Dr. Heinz Barta (Universität Innsbruck) und Prof. Dr. Mischa Senn (Zürcher Hochschule der Künste, Zentrum für Kulturrecht)

Caroline Voithofer
Frau & Mann im Recht
 Eine Kritische Diskursanalyse zum Unterhalt bei aufrechter Ehe
 Bd. 8, 2013, 336 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50464-7

Gregor Lässer ^{NEU}
Martinis Rechtsphilosophie und das österreichische Privatrecht
 Bd. 6, Frühjahr 2018, ca. 200 S., ca. 19,90 €, br., ISBN 978-3-8258-1250-8

* * *

Bernhard Weicht; August Österle (Hg.)
Im Ausland zu Hause pflegen
 Die Beschäftigung von MigrantInnen in der 24-Stunden-Betreuung
 2016, 272 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-50761-7

Thomas Kruessmann; Anita Ziegerhofer (Eds.) ^{NEU}
Promoting Gender Equality Abroad
 An Assessment of EU Action in the External Dimension
 2017, 202 pp., 34,90 €, pb., ISBN 978-3-643-90616-8

RECHT UND RELIGION / KIRCHENRECHT

ReligionsRecht im Dialog / Law and Religion
 hrsg. von Prof. Dr. Adrian Loretan (Universität Luzern)

Thomas Neumann ^{NEU}
Dem Kaiser, was des Kaisers ist?
 Papst Leo XIII. (1878–1903) und die Lehre von der *potestas papae in temporalibus*
 Das Verhältnis von Staat und Kirche wird meist aus der Perspektive des Religionsrechts ausgehend von staatlichen Grundrechten bestimmt. Der Autor nimmt einen Perspektivwechsel vor und geht den Fragen nach: Welche Lehre steht hinter den ablehnenden Stellungnahmen katholischer Autoritäten gegenüber staatlichen Gesetzen (Bsp. Gleichgeschlechtliche Ehe), die der Lehrtradition der Kirche widersprechen? Welche Haltung haben die Gläubigen gegenüber solchen Gesetzen einzunehmen? Der Autor ergänzt sein rechtshistorisches Forschungsdesign um einen ideen-, mentalitäts- und ereignisgeschichtlichen Ansatz.
 Bd. 26, 2018, 284 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13998-6

Denise Buser
Unholy Discrimination
 An overview of the legal rules governing the consideration of the balance of interests between gender equality and the freedom of religion in access to leading spiritual offices
 vol. 25, 2017, 110 pp., 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80245-3

Adrian Loretan; Felix Wilfred (Eds.) ^{NEU}
A Revision of the Code, An Indian European Dialogue
 vol. 24, Spring 2018, ca. 240 pp., ca. 29,90 €, pb., ISBN 978-3-643-80238-5

Burkhard Josef Berkmann
Nichtchristen im Recht der katholischen Kirche
 Die katholische Kirche lebt mehr denn je in einer Welt, in der sie anderen Religionen und Weltanschauungen begegnet. Demgemäß kennt ihr internes Recht viele Berührungspunkte mit Nichtchristen wie z. B. bei den Aufgaben von Bischof und Pfarrer, im Vereinsrecht, bei der Verkündigung des Evangeliums, im Tauf- und Eherecht sowie hinsichtlich der Parteifähigkeit in Gerichtsprozessen. Der Autor analysiert alle relevanten Gebiete, reflektiert sie systematisch und liefert nützliche Hinweise für die kanonistische Praxis. Das Ergebnis ist: Das Kirchenrecht achtet ungetaufte Personen als Rechtssubjekte.
 Bd. 23, 2017, 1020 S., 88,80 €, br., ISBN 978-3-643-50749-5

Adrian Loretan, Ueli Mäder, Sepp Riedener,
Fridolin Wyss (Hg.)

Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Eine 30-jährige Zusammenarbeit von Kirchen
und staatlichen Institutionen
zugunsten von suchtbetroffenen Personen

ReligionsRecht im Dialog Bd. 22
LIT

Kirchenrechtliche Bibliothek
Band 16
herausgegeben von
Libero Gerosa
Ludger Müller

Libero Gerosa (Hg.)

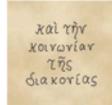
Staatskirchenrechtliche Körperschaften im Dienst an der Sendung der Katholischen Kirche in der Schweiz

LIT

Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht

Dienstgemeinschaft im 21. Jahrhundert

Christliche Unternehmenskultur auf dem Prüfstand
Hermann Reichold (Hg.)



LIT

Adrian Loretan; Ueli Mäder; Sepp Riedener;
Fridolin Wyss (Hg.)

Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Eine 30-jährige Zusammenarbeit von Kirchen und staatlichen Institutionen zugunsten von suchtbetroffenen Personen

Die kirchliche Gassenarbeit zeigt seit über 30 Jahren, dass Menschen am Rand nicht mehr in offene Drogenszenen abgeschoben werden, sondern in die Mitte der Gesellschaft aufgenommen sind. Die Würde der Gefährdeten wird geschützt. Diese kulturelle und organisatorische Sozialleistung will anregen, wie neue Herausforderungen mit Menschen am Rand von kirchlichen und staatlichen Institutionen kreativ gemeinsam angegangen werden können.

Bd. 22, 2016, 148 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-80226-2

Adrian Loretan (Hg.)

Die Würde der menschlichen Person

Zur Konzilerklärung über die Religionsfreiheit *Dignitatis humanae*

Bd. 21, 2017, 166 S., 29,90 €, br., ISBN 978-3-643-80228-6

Alexander Jungmeister

Reflexion und Innovation im Forschungsprozess

Eine Einführung für Juristen, Kirchenrechtler und Ökonomen

Bd. 20, 2016, 174 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-80205-7

Irene Klissenbauer

Das Ringen um Religionsfreiheit

Die Positionen von John Courtney Murray und Fethullah Gülen im Vergleich

Bd. 19, 2015, 294 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-50679-5

Sarah Maria Röck

Zeit der Taufe

Canon 856 CIC 1983 im Nexus von Kirchenrecht, Theologie und der „Philosophie der symbolischen Formen“

Bd. 18, 2015, 408 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-80182-1

Adrian Loretan; Quirin Weber; Alexander H. E. Morawa

Freiheit und Religion

Die Anerkennung weiterer Religionsgemeinschaften in der Schweiz

Bd. 17, 2014, 200 S., 18,90 €, br., ISBN 978-3-643-80168-5

Denise Buser

Die unheilige Diskriminierung

Eine juristische Auslegung für die Interessenabwägung zwischen Geschlechtergleichstellung und Religionsfreiheit beim Zugang zu religiösen Leitungssämtern

Bd. 16, 2014, 112 S., 18,90 €, br., ISBN 978-3-643-80165-4

Peter Kirchschräger

Wie können Menschenrechte begründet werden?

Ein für religiöse und säkulare Menschenrechtskonzeptionen anschlussfähiger Ansatz

Bd. 15, 2013, 424 S., 40,90 €, br., ISBN 978-3-643-80142-5

Kirchenrechtliche Bibliothek

hrsg. von Libero Gerosa (Lugano)
und Ludger Müller (Wien)

Andreas Kowatsch

Freiheit in Gemeinschaft – Freiheit der Gemeinschaft

Das geltende Kirchenrecht und die alte Lehre von der „libertas Ecclesiae“. Zugleich ein kanonistischer Bei-

trag zur Einordnung der Institutionalität der Kirche in die *Communio-Ekklesiologie*

Bd. 17, 2015, 282 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-13056-3

Libero Gerosa (Hg.)

Staatskirchenrechtliche Körperschaften im Dienst an der Sendung der Katholischen Kirche in der Schweiz

Bd. 16, 2014, 296 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-80180-7

Wilhelm Rees (Hg.)

Ökumene

Kirchenrechtliche Aspekte

Bd. 13, 2014, 280 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-50554-5

Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht

hrsg. von Prof. Dr. Hermann Reichold
(Universität Tübingen)

Hermann Reichold (Hg.)

Welche Loyalität dürfen kirchliche Einrichtungen fordern?

Auf der Suche nach Eckpfeilern der Identität von Caritas und Diakonie

Das kirchliche Arbeitsrecht benennt eine Schnittstelle zwischen staatlicher und kirchlicher Rechtsordnung, die im 21. Jahrhundert verstärkt in den Fokus einer politisch-gesellschaftlichen Diskussion geraten ist. Die „Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht“ sollen den daraus folgenden weitreichenden juristischen Kontroversen ein wissenschaftliches Forum bieten.

Caritas und Diakonie sind in Zeiten der Säkularisierung und Entkirchlichung darauf angewiesen, die „Dienstgemeinschaft“ auch mit anders- oder nichtgläubigen Mitarbeitern glaubwürdig und im Einklang mit den kirchlichen Vorgaben verwirklichen zu können. In diesem Band wird daher die organisationale Loyalität

kraft gemeinsamer Überzeugung ungeachtet der Konfession als maßgebliches Modell der „Dienstgemeinschaft“ zur Diskussion gestellt. Daraus folgen Lockerungen der Einstellungsanforderungen, beispielhaft dargestellt anhand der EKD-Loyalitäts-Richtlinie 2017. Dass die neue Rechtsprechung des EuGH diese Liberalisierung der Einstellungspraxis der Kirchen auch rechtlich fordert, wird ebenfalls verdeutlicht. Dieser Band gibt die Referate und Diskussionen des 6. Symposiums der Forschungsstelle für kirchliches Arbeitsrecht an der Universität Tübingen wieder und dokumentiert zudem wesentliche Urteile des EuGH („Egenberger“/ „Achbita“) sowie des BAG.

Bd. 7, Frühjahr 2018, ca. 152 S., ca. 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-14077-7

Hermann Reichold (Hg.)

Dienstgemeinschaft im 21. Jahrhundert

Christliche Unternehmenskultur auf dem Prüfstand
Kirchliche Einrichtungen sind in der säkularen Gesellschaft des 21. Jahrhunderts mehr denn je darauf angewiesen, eine christliche „Unternehmenskultur“ zu entwickeln, die unabhängig vom persönlichen Bekenntnis der Mitarbeitenden Glaubwürdigkeit und hohe Fachkompetenz nach innen und außen verbürgt. In diesem Band werden daher beispielhaft die Umsetzung von diakonischer „Corporate Governance“ oder einrichtungsspezifischer Ethik-Richtlinien als Voraussetzung guter christlicher Unternehmenskultur dargestellt und diskutiert. Zudem werden die staatskirchenrechtlichen Möglichkeiten und Grenzen zur Auflockerung konfessioneller Loyalitätsobliegenheiten in den Blick genommen.

Bd. 6, 2017, 158 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13724-1

Hermann Reichold (Hg.)

Reformbedarf im Mitarbeitervertretungsrecht

Kirchliche Mitbestimmung im ständigen Wandel

Bd. 5, 2016, 156 S., 24,90 €, br., ISBN 3-643-13495-0

Elisabeth Hartmeyer

Präjudizialität kirchengerichtlicher Entscheidungen im kollektiven Arbeitsrecht

Zugleich ein Beitrag zum Verhältnis des kirchlichen Betriebsverfassungsrechts zu weltlichen Rechtsordnung

Bd. 4, 2015, 226 S., 39,90 €, br., ISBN 978-3-643-12985-7

Hermann Reichold (Hg.)

Loyalitätsobliegenheiten im Umbruch

Ist Kirche bereit für neue Wege der Mitarbeiterführung?

Bd. 3, 2015, 168 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12891-1

Hermann Reichold (Hg.)

Gewerkschaften im Dritten Weg

Können Kirchenautonomie und Koalitionsfreiheit zusammen kommen?

Bd. 2, 2014, 112 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-12553-8

Hermann Reichold (Hg.)

Streik im Dritten Weg?

Analysen und Argumente zur kirchlichen Konfliktkultur

Bd. 1, 2013, 128 S., 19,90 €, br., ISBN 978-3-643-12027-4

Tübinger Kirchenrechtliche Studien

hrsg. von Prof. Dr. Richard Puza

Peter Kistner

Rechtstheologie

Ein Problem durchgang

Das Problem der Rechtstheologie ist ihre Glaubwürdigkeit. Sie wird vielfach bezweifelt. In der Tat ist der seit fast 150 Jahren erhobene selbstgewisse Anspruch des Ersten Vatikanischen Konzils, in Glaube und Vernunft gleich zwei Wege der Gotteskenntnis (einen duplex ordo cognitionis) zu besitzen, nicht realistisch. Denn Glaube ist „Feststehen in dem, was man erhofft. Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht“ (Hebr 11, 1). Begrenzt ist aber auch die menschliche Vernunft. Um glaubwürdig zu sein, muss die Rechtstheologie darauf verzichten, ein sicheres Wissen Gottes und des göttlichen Rechts für sich zu beanspruchen. Statt dessen muss sie die Gründe suchen und finden, die das Vertrauen auf Gott und auf die Rechtsordnung trotzdem als möglich, sinnvoll, notwendig und richtig aufzeigen können.

Bd. 17, Frühjahr 2018, ca. 192 S., ca. 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-13388-5

Peter Kistner

Das Recht der Freiheit und das Recht der Autorität

Der Konflikt zwischen Freiheit und Autorität ist der gesellschaftliche Grundkonflikt: In der profanen Gesellschaft und in der Kirche. Menschliche Freiheit und menschliche Autorität begrenzen sich gegenseitig tatsächlich und rechtlich. Eine isolierte Betrachtung von Freiheit oder Autorität ist unergiebig. Dieses Buch soll die gegenläufigen Ansprüche von Freiheit und Autorität vermitteln und praktisch verwertbare Kriterien für ihre Zuordnung zum Recht der Freiheit oder der Autorität vorstellen. Dabei kommen die Freiheitstheorien des Theologen Thomas Pröpper und der Philosophen Jürgen Habermas und Axel Honneth zur Sprache, aber auch das strenge Autoritätsdenken des Gesetzbuchs der katholischen Kirche (CIC).

Bd. 16, 2015, 250 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12994-9

Richard Puza

Die römische Kirche und das Kirchenrecht in Geschichte und Gegenwart

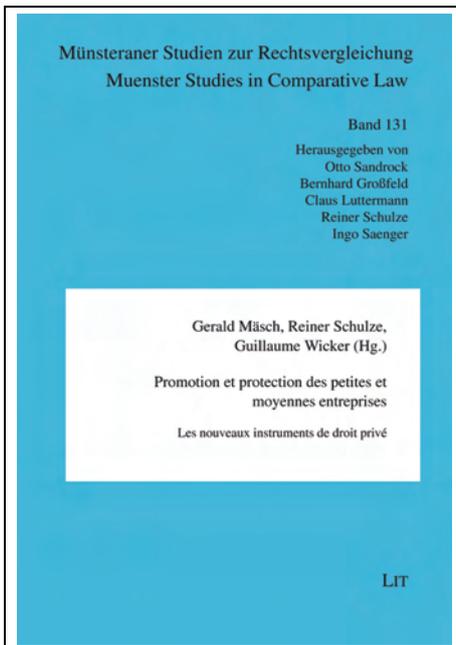
Bd. 15, Frühjahr 2018, ca. 328 S., ca. 69,90 €, br., ISBN 978-3-643-12529-3

Elmar Maria Morein (Hg.)

Geteilte Gemeindeleitung

Grundlagen für eine Revision partikularrechtlicher Gesetzgebung

Hat der Diözesanbischof Möglichkeiten, in Zeiten des Priestermangels die Leitung bestimmter anderer Aufgabenbereiche Laien oder Ständigen Diakonen zu übertragen? Der vorliegende Band



nähert sich aus kirchenrechtlicher und pastoraler Perspektive dieser Schlüsselfrage und plädiert für eine neue Kirchenrechtstheorie. Lösung verschafft eine neue Interpretation zentraler Begriffe. Der kirchenrechtliche Begriff *cura pastoralis* umfasst etwa nicht alle Aufgaben des Pfarramts, z. B. nicht die Verwaltungsaufgaben (vgl. can. 517). Hier gibt es neue Gestaltungsräume. Dies gilt bei genauerer Betrachtung auch für die Rechtsfigur /can. 526 § 1/, vor deren Hintergrund die Seelsorgeeinheiten, Pfarrverbände etc. errichtet wurden: kirchenrechtliche Erwägungen mit Folgen!
Bd. 14, Frühjahr 2018, ca. 328 S., ca. 39,90 € br., ISBN 978-3-643-11783-0

Gerhard Neudecker
Ius sequitur vitam – Der Dienst der Kirchengerichte an der Lebendigkeit des Rechts
Zugleich ein Beitrag zur Vergleichung des kanonischen und staatlichen Rechtssystems
Bd. 13, 2013, 704 S., 89,90 € br., ISBN 978-3-643-11766-3

Eco-Ethica
edited by Peter Kemp and Noriko Hashimoto

Peter Kemp; Noriko Hashimoto (Eds.) ^{NEU}
Ethics and Justice. Éthique et justice
vol. 6, 2017, 284 pp., 39,90 € pb., ISBN 978-3-643-90938-1

Historia profana et ecclesiastica
Geschichte und Kirchengeschichte zwischen Mittelalter und Moderne
hrsg. von Prof. Dr. Dr. Harm Klüeting (Köln und Fribourg)

Gabriele Emrich ^{NEU}
Die Emigration der Salzburger Protestanten 1731 – 1732
Reichsrechtliche und konfessionspolitische Aspekte
Bd. 7, 2018, 98 S., 20,90 € br., ISBN 978-3-8258-5819-3

Korrespondenzen

Heinz-Jürgen Vogels ^{NEU}
Kirchlicher Rechtsbruch statt Rechtsspruch
50 Jahre Briefwechsel mit dem Vatikan über die Priesterehe
Bd. 5, 2018, 166 S., 29,90 € br., ISBN 978-3-643-13909-2
* * *

Navideh Maleki
Islamische Schiedsgerichtsbarkeit
In der Diskussion um religiöse Einrichtungen werden nicht selten Begriffe wie *Paralleljustiz* oder *Fragmentierung der Gesellschaft* verwendet. Die Einrichtung eines islamischen Schiedsgerichts, das auf Grundlage des islamischen Rechts rechtsverbindliche Schiedssprüche erlässt, könnte als Widerspruch zu den Grundprinzipien eines säkularen Verfassungsstaates gesehen werden. Die Arbeit soll aufzeigen, wie eine solche Institution im Hinblick auf das nationale Schiedsverfahrensrecht konzipiert sein muss, damit der islamische Schiedsspruch im Einklang mit der nationalen Rechtsordnung stehen kann.
2016, 224 S., 29,90 € br., ISBN 978-3-643-13542-1

Jürgen Schuster; Volker Gäckle (Hg.) ^{NEU}
Religionsfreiheit, Meinungsfreiheit und christlicher Glaube
2017, 308 S., 29,90 € br., ISBN 978-3-643-13829-3

Beachten Sie die Fachkataloge
Theologie und Religion
www.lit-verlag.de/kataloge

RECHTSVERGLEICHUNG

Münsteraner Studien zur Rechtsvergleichung / Muenster Studies in Comparative Law
hrsg. von / edited by Prof. Dr. Claus Luttermann, Prof. Dr. Reiner Schulze und Prof. Dr. Ingo Saenger

Jana Pannemann
Der deutsch-französische Güterstand der Wahlzugewinnungsgemeinschaft – ein Modell für Europa?
Mit dem Abkommen über den Güterstand der Wahlzugewinnungsgemeinschaft haben Deutschland und Frankreich erstmalig einheitliches materielles Güterrecht zwischen zwei Mitgliedstaaten der EU geschaffen und zugleich durch die Öffnung für andere Mitgliedstaaten über die Beitrittsklausel des Art. 21 WZG einen Schritt in Richtung eines europäischen Familienrechts gegeben. Die Verfasserin analysiert die Regelungen des neuen Güterstands insbesondere vor dem Hintergrund nationaler deutscher und französischer Regelungen und untersucht, ob die Wahlzugewinnungsgemeinschaft die an sie gestellten Erwartungen erfüllen kann.
Bd. 138, 2016, 346 S., 39,90 € br., ISBN 978-3-643-13270-3

Li-Hsiang Lu
Staatsschuldenrecht in Deutschland und Taiwan
Ein Rechtsvergleich unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung
Die wesentliche Aufgabe des Rechtsvergleiches liegt darin, unterschiedliche Regeln für ähnliche gesellschaftliche Fragen zu ermitteln, womit eine vertretbare und zweckmäßige Lösung für die eigene Rechtsordnung erarbeitet werden kann. Es gibt kaum einen Staat, der nicht mit der Problematik übermäßiger Staatsverschuldung konfrontiert ist. Um dagegen wirksam vorzugehen, sind ökonomische, politische sowie historische Perspektiven für eine effektive normative Kontrolle erforderlich. Davon ausgehend analysiert die vorliegende Studie das Staatsschuldenrecht im Hinblick auf die jeweilige Entwicklung in Deutschland, EU und Taiwan und stellt Reformüberlegungen vor.
Bd. 137, 2016, 368 S., 39,90 € br., ISBN 978-3-643-13009-9

Jing Jin
Der Nacherfüllungsanspruch und der Übergang zu weiteren Rechtsbehelfen im europäischen Verbraucherschutzrecht
Bd. 136, 2014, 216 S., 49,90 € br., ISBN 978-3-643-12351-0

Ishak Jonas Isik
Die Schriftform im EU-Recht
Merkmale und Funktionen der Schriftform sowie die Sanktionierung von Formmängeln
Bd. 132, 2013, 344 S., 39,90 € br., ISBN 978-3-643-12016-8

Gerald Mäsch; Reiner Schulze; Guillaume Wicker (Hg.)
Promotion et protection des petites et moyennes entreprises
Les nouveaux instruments de droit privé
Bd. 131, 2013, 224 S., 24,90 € br., ISBN 978-3-643-11557-7
* * *

Yvonne Freyaldenhoven
Eigenbedarf in beiden deutschen Staaten
Eine rechtsvergleichende Untersuchung des wohnungsmietrechtlichen Eigenbedarfstatbestandes im Rechtssystem von DDR und BRD
2013, 280 S., 29,90 € br., ISBN 978-3-643-12149-3

RECHTSANTHROPOLOGIE

Legal Anthropology and Indigenous Rights
edited by Werner Zips and Manuela Zips-Mairitsch

Salomé Ritterband ^{NEU}
Tracking Indigenous Heritage
Ju/'Hoansi San Learning, Interpreting, and Staging Tradition for a Sustainable Future in Cultural Tourism in the Tsumkwe District of Namibia
vol. 3, 2018, 294 pp., 29,90 € pb., ISBN 978-3-643-90976-3

Erwin Schweitzer
The Making of Griqua, Inc.
Indigenous struggles for land and autonomy in South Africa
vol. 2, 2015, 356 pp., 34,90 € br., ISBN 978-3-643-90577-2

Manuela Zips-Mairitsch
Lost Lands?
Indigenous (Land) Rights of the San in Botswana
vol. 1, 2013, 432 pp., 29,90 € pb., ISBN 978-3-643-90244-3
* * *

Anne-Kristin Borszik
Dispute Settlement in Eastern Guinea-Bissau
Self-Presentations, Stories and Agency
"There is no justice in Guinea-Bissau", many people lament in this West African country. Impunity and legal uncertainty tend to mark their interactions with judges, *régulos* (chiefs), police officers or imams when they have become involved in a dispute. Based on case analysis, this book analyses dispute settlers' self-presentations, stories told on them and aggrieved parties' agency in semi-rural Guinea-Bissau. By introducing a typology of dispute settlers as well as the concepts of person-bound dispute settlement and supporter activation, this book contributes to debates in legal anthropology.
2016, 428 pp., 54,90 € pb., ISBN 978-3-643-90740-0

Asebe Regassa Debelo
Wilderness or Home?
Conflicts, Competing Perspectives and Claims of Entitlement over Nech Sar National Park, Ethiopia
This book critically probes into the politics of nature conservation and commodification. Building on political ecology, the book argues that conservation is used by state and non-state actors as an instrument of controlling multidimensional spaces of indigenous communities. The study creates a nexus between the hegemonic discourse of wilderness conservation in colonial Africa and Ethiopia's appropriation of this narrative and how it internally exported it to its peripheries. It found out that the successive Ethiopian regimes (the imperial, military and developmental state) share commonalities in using nature conservation both for political control of societies and their territories, and as a means of economic extraction through commodification.
2016, 456 pp., 59,90 € pb., ISBN 978-3-643-90709-7

Beachten Sie den Fachkatalog
Ethnologie
www.lit-verlag.de/kataloge

METHODEN UND DIDAKTIK**Einführungen: Rechtswissenschaft**

Peter Kostorz

Grundfragen der Rechtsdidaktik

Wer soll wozu, von wem, was, wann, mit wem, wie, womit und wo lernen?

Die Didaktik sucht Antworten auf die Frage, wer wozu, von wem, was, wann, mit wem, wie, womit und wo lernen soll. In der recht jungen und erst noch zu etablierenden Disziplin der Rechtsdidaktik steht eine umfassende Beantwortung dieser Frage allerdings noch aus. Der vorliegende Band will hierzu einen ersten, systematischen Versuch unternehmen. Er befasst sich mit den Lernenden, den Lernzielen, den Lehrenden, den Lehrinhalten und deren Abfolge, den Sozialformen, den Methoden und Medien sowie den Lernorten rechtlichen Unterrichts. Dabei wird sowohl die hochschulische beziehungsweise universitäre Rechtslehre als auch der schulische Rechtsunterricht in den Blick genommen.

2016, 96 S., 24,90 €, br., ISBN 978-3-643-13522-3

* * *

Philipp Heinisch
Recht und Specht
DAS Bilderbuch

2. Aufl. 2015, 216 S., 34,90 €, br., ISBN 978-3-643-12447-0

Autoren- und Herausgeberverzeichnis

Abedinpour, Reza-N., 19
Adler, Benjamin, 13
Adolphs, Christian, 17
Aigner-Hof, Tatjana, 12
Albrecht, Hans-J., 19
Alexander, Christian, 11
Allmendinger, Johannes, 7
Andert, Walter, 12
Anger, Paul-Christoph, 13
Bachhiesl, Christian, 6, 16, 17
Bachhiesl, Maria, 17
Bachhiesl, Sonja M., 16
Bachler, Tamara, 13
Bachmann, Sebastian, 5
Bakhschai, Bitia, 17
Bargon, Vanessa, 14
Barta, Heinz, 19
Bartoli, Roberto, 5
Bartsch, Armin, 8
Barz, Wolf-D., 6
Barz, Wolf-Dieter, 6
Basile, Fabio, 4
Bauer, Martin B., 11
Bauer, Max, 6
Baumann, Johannes, 11
Becker, Christoph, 3, 5, 6, 12
Becker, Monika, 16
Bejrananda, Kansak, 11
Bellitto-Grillo, Massimo, 11
Benedek, Wolfgang, 7
Benten Patury, Indira, 10
Berens, Ralph E., 14
Berkmann, Burkhard J., 19
Berndt, Andrea F., 15
Bieback, Karl-J., 8
Bielinis, Andrius, 10
Biendl, Michael, 18
Birnath, Annett, 7
Birnbaum, Sabrina, 5
Birr, Cornelius, 16
Bloch, Eckhard, 8
Boecken, Winfried, 12
Bögemann, Christoph, 8
Bohländer, Michael, 14
Bohrer, Juliane, 9
Böllinger, Lorenz, 16
Borić, Tomislav, 7
Bornhauser, Sonny M., 17
Borsci, Anna, 15
Borszik, Anne-K., 21
Böttger, Lutz, 14
Braam, Laura, 18
Braun, Anna, 10
Brecht-Heitzmann, Holger, 8
Brenneisen, Hartmut, 9
Bornshulte, Sarah, 14
Brockmann, Judith, 8
Bruha, Thomas, 7
Bu, Yuanshi, 7
Bühler, Barbara, 16
Busch, Anna K., 14
Busch, Michael U., 12
Buser, Denise, 19, 20
Cacchiani, Silvia, 19
Calzolaio, Ermanno, 5
Can, Osman, 3, 6, 7
Canestrari, Stefano, 4
Carlson, Sandra B., 8
Chochou, Vasiliki, 12
Coenen, Peter, 12
Csingár, Péter, 6
Dallmeyer, Jens, 15, 16
Debelo, Asebe R., 21
Dederer, Hans-G., 17
Deister, Soren, 8
Demmer, Clemens, 13
Deppenheuer, Otto, 6
Dezza, Ettore, 4
di Renzo Villata, Gigliola, 5
Dinov, Stanyo, 12
Dißmann, Leonie, 18
Doğan, Ilyas, 3, 6, 7
Dölling, Dieter, 14, 15
Donini, Massimo, 5
Dörschner, Dörte, 8
Dressing, Claudia, 15
Dressler, Janina L., 15
Drews, Frauke, 16
Drömann, Philipp, 13

Droste, Hubertus, 9
Dück, Hermann, 11
Duru, Boris, 4, 5
Duttge, Gunnar, 18
Eger, Alexander, 13
Einreiner, Christian, 14
Ekardt, Felix, 9
Emrich, Gabriele, 21
Engberg, Jan, 19
Engelhardt, Hanna, 18
Engelhardt, Marcel, 11
Entorf, Horst, 15
Ertl, Kilian, 8
Esser, Frank, 9
Eßer, Michael, 8
Estermann, Josef, 16
Fabricius, Dirk, 15
Falk, Sebastian, 10
Fassl, Peter, 3, 5
Fausel, Michael R., 12
Feest, Johannes, 16
Felix, Dagmar, 3, 8
Fischer, Ulrich, 5
Fleisch, Alexander, 5
Fleischhauer, Kurt, 17
Földeak, Matthias, 7
Folter, Christian T., 15
Franz, Clemens, 18
Freyaldenhoven, Yvonne, 13, 21
Fritz, Florian, 16
Fritzsche, Jörg, 11, 18
Fronza, Emanuela, 5
Fuchs, Vivian, 12
Fuchs, Walter, 16
Fuderer, Markus, 17
Gäckle, Volker, 21
Gallo, Marcello, 4
Gao, Wei, 8
Garlati, Loredana, 4
Garlati, Loredana, 5
Gast, Marcel, 10
Geiger, Katja, 16
Gerosa, Libero, 20
Giersch, Carsten, 8

Gimbernat Ordeig, Enrique, 14
Ginzinger, Winfried, 9
Gómez-Jara Díez, Carlos, 5
Gößmann, Johanna, 9
Gräf, Julia, 15
Gramm, Alana, 14
Groh, Dennis, 18
Gröne, Till, 10
Grube, Christian, 8
Guerra González, Jorge, 10
Gutsche, Gunter, 16
Haak, Julia, 7
Haedrich, Martina, 14
Haferkamp, Hans-P., 6
Hafner, Erna, 15
Haking, Dennis, 17
Hammerschick, Walter, 16
Hanusch, Horst, 12
Harm, Eva-Maria, 12
Hartmeyer, Elisabeth, 20
Hashimoto, Noriko, 21
Hashioto, Noriko, 21
Haubner, Nadine, 13
Haubrich, Melanie, 9
Haverkamp, Rita, 19
Hebeler, Timo, 9
Heilmann, Joachim, 12
Heinemann, Isa, 15
Heinisch, Philipp, 22
Helfer, Margareth, 4
Hellum, Anne, 19
Herber, Rolf, 12
Herdegen, Matthias, 17
Herlinghaus, Andreas, 10
Herrmann, Dieter, 15
Herrmann, Hans-G., 3, 5
Hermanns, Clemens, 11
Hermes, Benjamin, 17
Herzog, Felix, 16
Hesse, Katrin, 10
Hirte, Markus, 5
Hobe, Stephan, 7
Hoeren, Thomas, 18, 22
Hoffmann, Sören, 4
Hoffmann, Thomas S., 4

liche Theoriebildung in ganz neuem Licht zeigt. Im historischen Teil geht es – im wörtlichen Sinne – zunächst um die Wurst, dann um die (fragliche) Existenz von prominenten Protagonisten wie Karl der Große, Napoleon und Erich Maria Remarque, schließlich um die Eliminierung Preußens und um aktuelle Entwicklungen im gar nicht so fernen Erdistan. Auch Phänomene wie das Rezensionswesen, das Plagiatswesen sowie manche wundersame und rätselhafte Begebenheiten im Bereich der fröhlichen Wissenschaft werden von kompetenten Autoren analysiert und reflektiert.

Bd. 11, 2016, 260 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-99793-7

Jahrbuch für Marginalistik III

Herausgegeben von Walter Hömberg und Eckart Roloff
Das neue Jahrbuch für Marginalistik wendet sich wieder an alle Freunde fröhlicher Wissenschaft. Getreu dem Motto „Das Marginale muß zentral werden“ wird das scheinbar Randständige ins Zentrum gerückt. Randgestalten und Randgruppen finden ebenso Aufmerksamkeit wie Randphänomene in Geschichte und Gegenwart, z.B. die pränatale Mediennutzung, der Zusammenhang von Bierkonsum und Zeitungslektüre, die Bedeutung der Jagd für die Demographie, die Genealogie der Krawatte und die Phänomenologie des Tinitus. Auch die Dimension der Transzendenz bleibt nicht ausgespart: Die Sprache und die Anatomie der Engel sind ebenso ein Thema wie die Ambivalenzen von Glaube und Zweifel.

Auch der dritte Band des Jahrbuchs zeigt: Der Marginalist ist ein fröhlicher Skeptiker, den die Lust an der Neugier antreibt.

Bd. 10, 2014, 344 S., 12,90 €, br., ISBN 978-3-643-99840-8

Roland Schimmel

Von der hohen Kunst ein Plagiat zu fertigen

Eine Anleitung in 10 Schritten. Geleitwort: Karl-Theodor zu Guttenberg

Ein Plagiat anzufertigen, dies zeigt diese Anleitung in zehn Schritten, ist eine hohe Kunst. Wer will sich schon Risiken aussetzen, wer will schon Mühen investieren, ohne mit dem Erfolg zu rechnen? Schließlich gilt es, dem Wissenschaftsbetrieb ein Schimpfchen zu schlagen.

Plagiate führten lange ein Schattenleben. Daß sich dies geändert hat, verdanken wir einem Mann und einer Frau: Freiherr Karl-Theodor zu Guttenberg und DrIn.h.c. Schavan. Dankenswerterweise haben sie sich auch gleich zu Geleitworten bereiterklärt.

Bd. 9, 2011, 96 S., 8,90 €, br., ISBN 978-3-643-11248-4

Hofinger, Veronika, 16
Högger, Daniel, 7
Holling, Jan, 14
Holzhauer, Heinz, 6
Holznagel, Bernd, 18
Hömberg, Walter, 22
Hüttmann, Rainer, 10
Hüttner, Sabine, 11
Igl, Gerhard, 8, 18
Isak, Hubert, 7
Isik, Ishak Jonas, 21
Jacobshagen, Uwe, 9
Jänich, Volker M., 11
Jarvers, Konstanze, 4
Jilek, Catherine, 5
Jilge, Britta, 5
Jin, Jing, 21
Jung, Stefanie, 11
Jungfer, Gerhard, 5
Jungmeister, Alexander, 20
Juntermanns, Eva, 10
Kabus, Irmina, 12
Kalberg, Nadine, 18
Kaltenmeier, Eva-M., 12
Kapitza, Annika, 19
Karliczek, Kari-M., 16
Karst, Judith, 6
Kaufmann, Stefan, 19
Keller, Tobias, 10
Kemp, Peter, 21
Kidder, Ingrid, 6
Kirchschlager, Peter, 20
Kischewski, Susanne, 9
Kistler, Philipp, 13
Kistner, Peter, 20
Klein, Iris, 10
Kleinbrahm, Anika, 15
Kleinfeldt, Lutz, 9
Klissenbauer, Irene, 20
Kloker, Tobias, 12
Klueting, Harm, 21
Käuffl, Michael, 15
Köchel, Stefan, 16, 17
Kocher, Gernot, 6

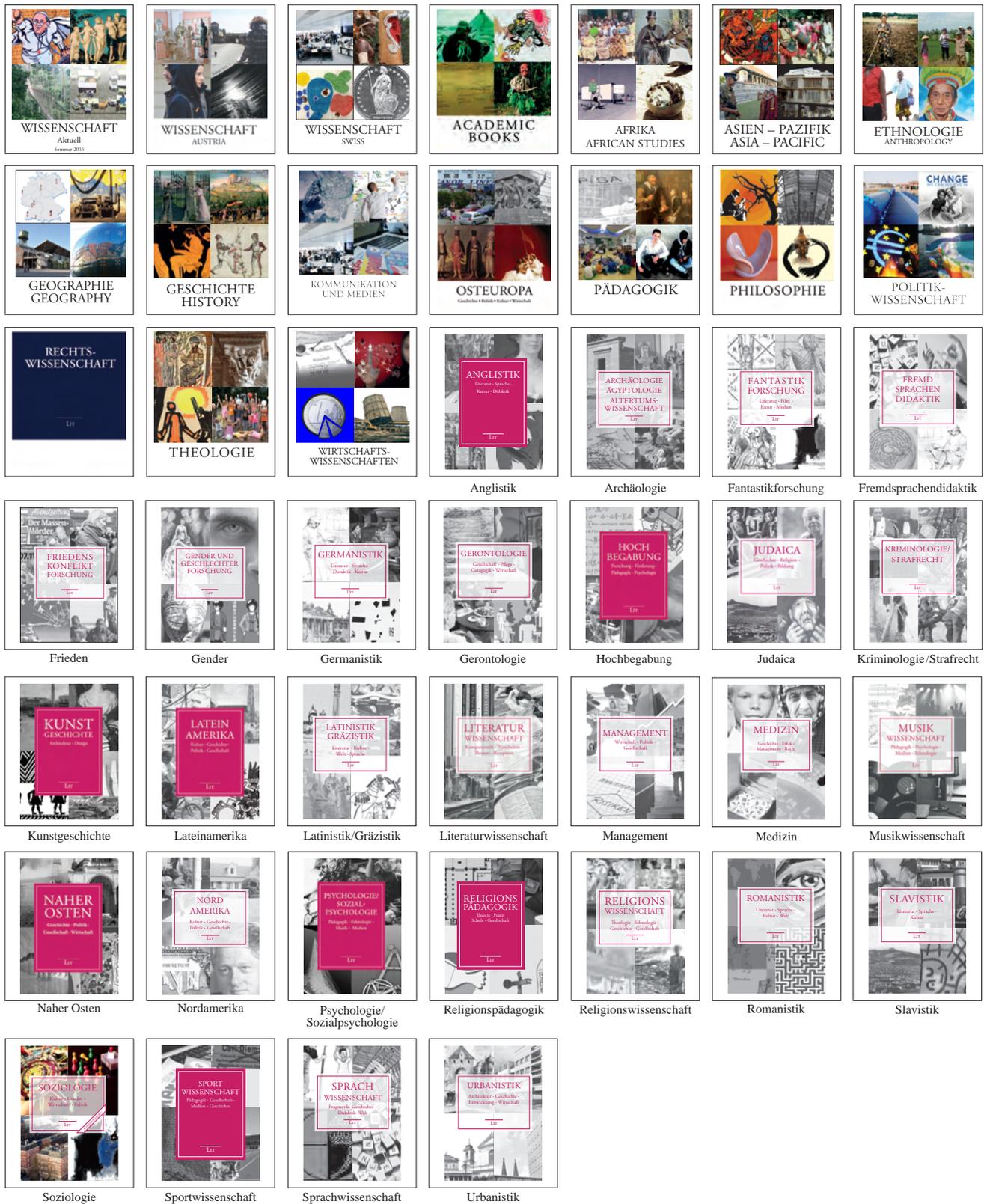
Kolany-Raiser, Barbara, 18
Konrad, Holger, 9
Konradi, Jerom, 12
Kopp, Andrea, 16
Kopp, Philipp, 11
Kortländer, Paul, 7
Köster, Philipp, 8
Kostorz, Peter, 22
Kowatsch, Andreas, 20
Kramsch, Claire, 19
Krammann, Susanne, 16
Kraus, Eva-Maria, 10
Krebs, Peter, 11
Kreß, Hartmut, 17
Kreutz, Peter, 6
Kruessmann, Thomas, 7, 19
Kufner-Eger, Jonathan, 16
Kühling, Jürgen, 18
Kümpel, Andreas, 11
Kurbel, Matthias, 18
Küssner, Jonas, 6
Lacchè, Luigi, 4
Lagoni, Rainer, 12
Laimböck, Lena H., 17
Lange, Johannes, 10
Lange-Joest, Christa, 3, 16
Langhoff, Helge, 19
Lanzrath, Sascha, 17
Lässer, Gregor, 19
Läßle, Sebastian, 15
Lauber, Georg, 10
Lee, Jungnyum, 14
Lehmann, Jens, 5
Lehrfeld, Claudia, 11
Leonhardt, Mona, 15
Lesser, Ralf, 13
Lettl, Tobias, 11
Ley, Markus, 10
Li, Cheng, 13
Lichstein, Miriam, 15
Lipinsky, Astrid, 7
Löfling, Nils, 18
Loretan, Adrian, 19, 20
Lu, Li-Hsiang, 21
Luchterhandt, Otto, 7
Ludwig, Jasmin, 8

- Luttermann, Claus, 19, 21
Luttermann, Karin, 19
Lutz, Christian, 9
- Machura, Stefan, 19
Mäder, Ueli, 20
Maier, Philipp, 11
Maiwald, Manfred, 4
Maleki, Navideh, 21
Manssen, Gerrit, 18
Mantovani, Marco, 4
Marko, Joseph, 7
Martins, Michael, 9
Mäsch, Gerald, 21
Mayrhofer, Hemma, 16
Meccarelli, Massimo, 4
Meder, Stephan, 4
Meier, Bernd-D., 14
Meindl, Elisabeth, 9
Meisenberg, Simon M., 5
Mescher, Heidi, 9
Metzger, Daniel, 7
Meyer, Jan P., 12
Mittendorf, Martina, 10
Mittermaier, Carl J. A., 4
Morawa, Alexander H. E., 20
Morein, Elmar M., 20
Muckel, Stefan, 9
Mudrić, Mišo, 12
Mühlbacher, Thomas, 6
Müller, Christian H., 14
Müller, Ludger, 20
Müller, Nadja, 15
Müller, Stefan, 5
Müller-Terpitz, Ralf, 17
- Nadzeika, Jürgen, 9
Naucke, Wolfgang, 4, 5
Negele, Gundula, 6
Negri, Daniele, 4
Neuber, Florian, 14
- Neudecker, Gerhard, 21
Neumann, Jacqueline, 8
Neumann, Thomas, 19
Nie, Mingyan, 7
Nitsche, Myriam, 17
Noack, Anna-Sophie, 16
Nowrousian, Bijan, 10
- Oehlrich, Marcus, 17
Oeter, Stefan, 7
Ohlenschlager, Maximilian, 9
Olschok, Harald, 9
Orrù, Martina, 14
Österle, August, 19
Overbeck, Melanie, 13
- Palchetti, Pablo, 4
Pannemann, Jana, 21
Papendorf, Knut, 19
Paschke, Marian, 10
Paul, Benjamin, 11
Paul, Gregor, 6
Penning-Schulz, Silke, 16
Preite, Chiara, 19
Perthus, Sophie, 16
Peters, Christian H., 16
Peters, Stephan, 12
Peters, Ulrich, 12
Peus, Busso, 13
Pianka, Verena, 7
Picotti, Lorenzo, 4, 5
Pifferi, Michele, 4
Pollähne, Helmut, 16
Pollähne, Helmut, 16
Posch, Willibald, 7
Prinz, Aloys, 17
Prodan, Miodrag, 13
Pupropski, Tobias, 13
Puza, Richard, 20
Pyhrr, Christian, 12
- Raab, Johannes, 18
- Radbruch, Lukas, 17
Raschke, Siegfried, 9
Raspe, Heiner, 17
Rau, Matthias, 15
Rauscher, Felix, 9
Recha, Manuel, 15
Rees, Wilhelm, 20
Reichold, Hermann, 20
Reidinger, Veronika, 16
Reil, Susanne, 8
Reimer-Jaß, Emily, 7
Renftle, Norbert, 13
Reußner, Martin, 17
Riedener, Sepp, 20
Ritterband, Salomé, 21
Röck, Sarah M., 20
Roetz, Heiner, 6
Röhl, Klaus F., 19
Rolf, Christian, 11
Rolloff, Eckart, 22
Rommel, Thomas, 22
Röth, Thomas, 5
Roth, Achim, 15
Roth, Andreas, 6
Rrecaj, Besfort T., 8
Rückebeil, Sylvia, 14
Ruf, Isabelle, 17
Ruppel, Elise, 9
- Saar, Stefan Chr., 6
Sack, Fritz, 16
Saenger, Ingo, 21
Sapunov, Constantin, 11
Sarić, Amel, 11
Sautter, Andrea L., 17
Sbriccoli, Mario, 4
Schade, Sebastian, 10
Schäfer, Andreas, 13
Schäfer, Frank, 5
Schäfer, Björn, 9
Schaper, Jens N., 16
Schäufele, Maximilian, 15
- Schauhoff, Stephan, 10
Scherzberg, Arno, 3, 6, 7
Schieffelbein, Anna K., 13
Schild, Wolfgang, 4
Schimmel, Roland, 22
Schladt, Verena, 19
Schlosser, Hans, 4
Schmidjell, Richard, 9
Schmidt, Kurt W., 18
Schmitt, Sebastian, 6
Schmoeckel, Mathias, 5
Schmorleiz, Benjamin, 15
Schöch, Heinz, 14
Schomerus, Thomas, 9
Schrader, Paul T., 11
Schreiner-Hecheltjen, Josefa, 17
Schulz, Anne, 9
Schulze, Reiner, 21
Schuring, Stefan, 17
Schuster, Jürgen, 21
Schweitzer, Erwin, 21
Seidel, Christian, 19
Seminara, Sergio, 4
Senn, Mischa, 19
Senninger, Norbert, 17
Seo, Bongseock, 10
Serrand, Pierre, 5
Sessar, Klaus, 16
Shi, Cheng, 10
Siciliano, Domenico, 4
Singelstein, Tobias, 15
Skradde, Sebastian, 12
Sold, Markus, 18
Sotis, Carlo, 4
Spirgath, Tobias, 15
Spranger, Tade M., 17
Staack, Dirk, 9
Stanka, Andrew, 11
Stein, Melanie-A., 14
Steinmeyer, Heinz-Dietrich, 17
- Stender, Nele, 18
Stender-Vorwachs, Jutta, 18
Stolle, Peer, 16
Stübinger, Stephan, 4
Stursberg, Christian, 7
Szöllösi-Janze, Margit, 6
- Taupitz, Jochen, 17
Tavilla, Elio, 4
Thelen, Sarah B., 14
Thiel, Knuth, 16
Tobuschat, Sarah, 13
Todsens, Nele Julie, 11
Torbohm, Nicolaj, 18
Tsoamaia, Nato, 18
- Uerpmann-Witzack, Robert, 18
Uller, Frederik, 13
Ullmann, Hans-P., 6
Untersteller, Sebastian, 15
- van Haag, Maïke-F., 6
Verrel, Torsten, 14, 17, 18
Villmow, Bernhard, 16
Vinciguerra, Sergio, 4
Vogels, Heinz-J., 21
Voigt, Helge-M., 9
Voithofer, Caroline, 19
Voltolini, Franziska, 12
von Eiff, Wilfried, 17
Vormbaum, Thomas, 3–5, 11, 14
- Wagner, Karin-Maria, 14
Wagner, Norbert B., 8
Wang, Yinhong, 7
Wang, Yu, 14
Wank, Nikolaus, 18
Wankerl, Britta, 19
Wanning, Benjamin, 18
- Warnstorff, Jana, 9
Weber, Hermann, 5
Weber, Juliane, 14
Weber, Quirin, 20
Weddern, Olaf, 9
Weicht, Bernhard, 19
Weis, Ferdinand, 17
Welti, Felix, 8
Werther, Juliane, 11
Wesemann, Christian, 12
Wetzels, Peter, 16
Weyland, Raphael, 9
Wicker, Guillaume, 21
Wiese, Hauke C., 8
Wilfred, Felix, 19
Wilkman, Johannes, 11
Wilksen, Michael, 9
Willert, Gesine, 9
Wilms, Heinrich, 12
Wolfgruber, Gudrun, 16
Woschnak, Maria, 6
Wu, Bin, 13
Wulff, Karsten, 9
Wyss, Fridolin, 20
- Xu, Hang, 7
- Yang, Yiyang, 7
- Zanuso, Francesca, 4
Zapf, Daniel, 14
Zarwalski, Kinga, 8
Zecca-Jobst, Barbara, 11
Zerbes, Ingeborg, 16
Ziegerhofer, Anita, 19
Zilkens, Anno, 9
Zips, Werner, 21
Zips-Mairitsch, Manuela, 21
Zoche, Peter, 19
Zwiehoff, Gabriele, 11

Reihenverzeichnis

- Anmerkungen: Beiträge zur wissenschaftlichen Marginalistik, 22
Arbeitsberichte zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, 18
Augsburger Schriften zur Rechtsgeschichte, 5
- Beiträge zur Strafrechtswissenschaft, 14
Beiträge zur Strafrechtswissenschaft – Paperbacks, 14
Berliner Studien zur Kriminologie und Kriminalpolitik, 16
Bonner Schriften zu Medizin, Recht und Gesundheitsethik, 17
Bonner Schriften zum Steuer-, Finanz- und Unternehmensrecht, 10
Bremer Forschungen zur Kriminalpolitik, 16
- Deutsch-Türkisches Forum für Staatsrechtslehre, 6
Deutsches und internationales Wirtschaftsrecht, 10
- East Asian Law Series/Schriften zum ostasiatischen Recht, 7
Eco-Ethica, 21
Einführungen: Rechtswissenschaft, 10, 22
Ethik & Recht im Krankenhaus, 18
Europäisches und internationales Integrationsrecht, 7
Europäisches Wirtschaftsrecht, 12
- fußnote: anmerkungen zum wissenschaftsbetrieb, 22
- GB – Schriften zum Lauterkeitsrecht und Geistigen Eigentum, 11
Gesellschaft und Recht, 19
Grazer Beiträge zum Recht der Länder Südosteuropas und der Europäischen Integration, 7
- Hamburger Studien zur Kriminologie, 16
Hannoveraner Schriften zum Medienrecht, 18
Historia profana et ecclesiastica, 21
humaniora, 4, 14
- humaniora – Kleine Schriften, 4
- IUS VIVENS – Abteilung A, 6
IUS VIVENS – Abteilung B, 6
- Juristische Schriftenreihe, 13
Juristische Weiterbildung – Sport, 11
- Kirchenrechtliche Bibliothek, 20
Kölner Schriften zum Internationalen und Europäischen Recht, 7
Korrespondenzen, 21
Kriminalwissenschaftliche Schriften, 14
Kulturmanagement, 12
- Legal Anthropology and Indigenous Rights, 21
- Medizin – Recht – Wirtschaft, 17
Münsteraner Schriften zu Medizinökonomie, Gesundheitsmanagement und Medizinrecht, 17
Münsteraner Studien zur Rechtsvergleichung, 21
- Philosophie der Menschenrechte im interkulturellen Kontext, 6
Polizei und Sicherheitsmanagement, 9
- Recht der Informationsgesellschaft, 18
Recht der Lebenswissenschaften, 17
Recht in der Arbeitswelt – Lüneburger Beiträge zum Arbeits- und Sozialrecht, 12
Recht in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa/GUS, 7
Recht und Kultur, 19
Recht und Medizin: Zukunftsvisionen aus dem Gedankenlabor, 18
Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen, 5
Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen – Italien, 4
Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen – Kleine Schriften, 5
Rechtsgeschichte und Rechtsgeschehen – Paperbacks, 5
Rechtsgeschichte – Kölner interdisziplinäre
- Schriften zur Geschichte von Recht und Justiz, 6
Rechtswissenschaft und Rechtspraxis in Greater China, 7
Rechtswissenschaft und Praxis, 12
ReligionsRecht im Dialog, 19
- Schriften zum Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht, 18
Schriften zum See- und Hafenrecht, 12
Schriften zum Seehandelsrecht, 12
Schriften zum Steuerrecht, 13
Schriften zum Straf-, Strafprozess- und Strafvollzugsrecht, 14
Schriften zum Wettbewerbsrecht, 11
Schriften zum Zivilrecht, 13
Schriften zur Rechts- und Kriminalsoziologie, 16
Schriftenreihe des Instituts für Konfliktforschung, 16
Schriftenreihe zum Staats- und Verwaltungsrecht, 9
- Schriftenreihe zum Transportrecht, 12
Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa, 8
Studien zu Kriminalität – Recht – Psyche, 15
Studien zum internationalen, europäischen und deutschen Nachhaltigkeitsrecht, 9
Studien zum Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht, 9
- Tübinger Beiträge zum kirchlichen Arbeitsrecht, 20
Tübinger Kirchenrechtliche Studien, 20
- Völkerrecht und internationale Beziehungen, 7
- Wirtschaftsrecht und Rechtsmethodik, 11
- Zeitschrift für Rechtsphilosophie, 4
Zeitschrift für Schwäbische Rechtsgeschichte, 5
Zivile Sicherheit. Schriften zum Fachdialog Sicherheitsforschung, 19

KATALOGE



Fordern Sie unsere Kataloge (Umf. 24 – 64 S., Aufl. 10 – 50 Tsd., Gesamtaufl. 300 Tsd.) an.

Im Internet finden Sie diese als pdf-Download unter www.lit-verlag.de/kataloge

LIT VERLAG Münster – Berlin – London LIT Verlag GmbH & Co. KG Wien – Zürich
<http://www.lit-verlag.de>